

FRESH

DAS QUEER-MAG FÜR NRW

MAI 2026

17. Jahrgang



Was läuft wo und ist lohnenswert?

Kino-, Theater- und Ausgetipp

Jochen Ott soll Spitzenkandidat für das Amt des Ministerpräsidenten für die SPD in NRW werden:

„Diskriminierung hat in einem gerechten NRW keinen Platz“

Sophie Koch ist seit einem Jahr die Queer-Beauftragte der Bundesregierung:

„Das Thema ist allen wichtig“



Wer wird gewinnen?

70. ESC in Wien

Inklusion und Kultur:

Sommerblut-Festival 2026

Foto: istock / Anton Vierlein

ERLEBNISWELT FÜR GAYS

Große Saunalandschaft
Garten/Liegewiese 450m²
Whirlpool
Täglich Massagen
kostenlose Parkplätze
und vieles mehr



Ruhrwellness
Sandstraße 154-162
45473 Mülheim a. d. Ruhr
www.ruhrwellness.de

Du bist einmalig und verdienst
eine individuelle HIV-Therapie.

PILLE? SPRITZE?



WAS PASST ZU DIR?

Sprich mit deinem/r Ärzt*in
über deine Möglichkeiten.



Erfahre mehr
auf www.livlife.de

Raue Zeiten

Der soziale Umgang unter den Menschen ist rauer geworden. Die Hemmschwelle sinkt, und das in allen Altersgruppen und unabhängig vom finanziellen Status. Die Gewaltbereitschaft steigt. Was einem nicht passt, wird angegriffen, obwohl es das eigene Leben gar nicht tangiert. Diese steigende Gewaltbereitschaft geht auch zunehmend gegen Queere Menschen. In der Nacht vom 14. April auf den 15. wurde das queere Zentrum in Mönchengladbach mit Hakenkreuzen und Drohungen gegen die Besucher und Mitarbeitenden beschmiert. Das ist Gewalt, und sie wirkt bei den Betroffenen. Mehr dazu lest Ihr auf den Seiten 4 & 5.

In einem Jahr ist Landtagswahl in NRW. Als Spitzenkandidat für die CDU ist der Amtsinhaber Hendrik Wüst gesetzt. Der SPD-Landesvorstand hat im Januar den Fraktionsvorsitzenden der Landtagsfraktion der SPD, Jochen Ott, einstimmig zum Kandidaten für das Amt des Ministerpräsidenten gewählt. Am 13. Juni soll ein Landesparteitag dies bestätigen. Wir sprachen mit dem 51jährigen Kölner über seine Vorstellungen zur Queerpolitik. Unsere Fragen und seine Antworten sind zu lesen auf Seite 6.



Seit einen Jahr ist Sophie Koch Beauftragte der Bundesregierung für die Akzeptanz sexueller und geschlechtlicher Vielfalt. Anlass für uns, mit ihr über ihre Aufgaben, Erfahrungen und Ziele in der Zukunft zu reden. Das Interview lest Ihr auf Seite 7.

Im Mai ist ESC-Zeit. Das Musikspektakel ist das größte der Welt und queere Künstler sind dort ein fester Bestandteil. Unser Autor Fabian Girschick bietet eine Vorschau auf den 70. ESC, der in Wien stattfindet. Zu lesen auf Seite 11.

Tom Dillinger schreibt in seiner Serie in dieser Ausgabe über Edith Piaf. Die französische Sängerin hatte viele queere Fans und mit „Non, je ne regrette rien“ wurde sie zur Stimme mit einer Haltung, die viele queere Menschen anspricht: ein selbstbewusstes Leben führen auch jenseits der gesellschaftlichen Erwartung. Zu lesen auf Seite 15.

In diesen Zeiten ist Kultur als Anker der Zivilisation unverzichtbar. Auch Queerness hat in der Kunst und Kultur einen festen Platz. Im Mai startet das inklusive Sommerblutfestival, das Theater Oberhausen bringt „Brokeback Mountain“ als Theaterstück auf die Bühne, das Musiktheater im Revier spielt mit der Neuen Philharmonie Westfalen „Queen forever“, im Senftöpfchen-Theater treten u.a. auch Rainer Bielfeldt, Gina de l'Amore und Gina & Glinda auf, für die wir auf der Verlosungsseite Karten zu vergeben haben.

Wir hoffen, dass Euch unsere Mischung gefällt!

Euer Dietrich

INHALT

Politik: In einem Jahr ist Wahl in NRW. Spitzenkandidat für die Wahl zum Ministerpräsidenten ist für die CDU sicher Hendrik Wüst. Nominiert ist der Vorsitzende der Landtagsfraktion Jochen Ott aus Köln. Im Interview spricht er über seine queerpolitischen Ansichten. Siehe Seite 6



Politik: Seit dem 28. Mai 2025 ist Sophie Koch (SPD) die Beauftragte der Bundesregierung für die Akzeptanz sexueller und geschlechtlicher Vielfalt, angesiedelt beim Ministerium für Bildung, Familie, Senioren, Frauen und Jugend. Wir wollten wissen, was sich im ersten Jahr in Sachen Queerpolitik getan hat. Seite 7



Musik: Neuer Lifestyle, neue Liebe, neuer Sound: Auf ihrem dritten Album „Ambiguous Desire“ überrascht Arlo Parks mit sphärisch-verträumten Elektrobeats und Texten voller Sehnsucht. Die Folge einer schmerzhaften Trennung, von extensivem Clubbing und neuem Selbstbewusstsein. Ein Interview auf Seite 9



Film: Neu im Kino ist der Film „Mauern aus Sand“. Worum es geht: Slaven kommt nach drei Jahren Exil in sein kleines kroatisches Heimatdorf zurück. Seine Mutter nimmt ihn wenig herzlich auf. Es dauert auch nicht lange, bis er seinem erstmals besten Freund Marko wieder begegnet. Seite 13



Kultur: Edith Piaf gilt bis heute als eine der legendärsten und berührendsten Stimmen des französischen Chansons. 1915 in Paris als Edith Giovanna Gassion geboren, wuchs sie in ärmlichen Verhältnissen auf und sang bereits als junge Frau auf der Straße, um ein paar Francs zu sammeln. Siehe Seite 15



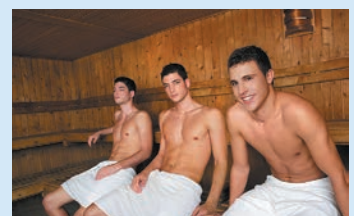
Kultur: Ab dem 14. Mai steht das Schauspielhaus Düsseldorf vier Tage lang unter dem queeren Regenbogen. Das queere-feministische Festival „Queer Art meets Britney X“, das gemeinsam mit dem Schauspiel Köln durchgeführt wird, eröffnet mit der Wettbewerbsshow „Drag Star NRW 2026“. Seite 17



Musik: Der ESC 2026 bringt in Wien ein starkes Favoritenfeld, auffällige queere Sichtbarkeit und das kleinste Teilnehmerfeld seit Jahren zusammen. Einige Acts haben besonders gute Chancen. Am 16. Mai heißt es wieder „Good evening, Europe“ – diesmal live aus Wien. Alle Fakten dazu gibt es auf der Seite 11



Beratung: Viele Menschen sehnen sich nach Wärme. Für viele bedeutet der regelmäßige Gang in die Sauna eine Steigerung des Wohlbefindens. Neben den gewöhnlichen, für alle zugänglichen Saunen, und dem Heim-Saunen gibt es auch die so genannte Schwulensaua. Mehr auf Seite 37



Angriff auf das Queere Zentrum Mönchengladbach

dp. Bei einem mutmaßlich rechtsextremen Angriff auf das Queere Zentrum in Mönchengladbach ist eine Glasscheibe zerstört worden. Zudem wurde in einer Nacht Mitte April ein Hakenkreuz auf eine Scheibe geschmiert, neben dem geschrieben stand: „Wir kommen“, wie die Polizei mitteilte. Der Staatsschutz habe die Ermittlungen übernommen. Nähere Hinweise auf den oder die Täter gebe es bislang nicht. „Der Angriff richtet sich nicht nur gegen uns als Verein. Er richtet sich gegen alle Menschen, die für ein offenes, demokratisches und vielfältiges Mönchengladbach stehen“, so das Zentrum auf facebook. Mehrere Initiativen der Stadt haben zu einer Mahnwache vor dem Zentrum an der Wallstraße 3 aufgerufen. Die gut besuchte Kundgebung stand unter dem Motto „Wir sind hier. Wir bleiben hier.“ (Siehe auch Interview dazu auf Seite 5).



Das Crazy: Aidshilfe NRW bei Insta

Patrik Maas (Aidshilfe) klärt als Jugendsprech-Influencer auf

cs. Patrik Maas, neuerdings Mitglied des Stiftungsrats der Deutschen AIDS-Stiftung und gleichzeitig Geschäftsführer der Aidshilfe NRW in Köln, ist zudem der neue Insta-Influencer.

Mit Witz und Jugendsprech startete das erste Video.

Patrik, ein älterer Mann, also Du, erklärt die Aids-Hilfe im Jugendslang, wie kam es dazu?

Oft stellen wir fest, dass viele nicht wissen, wie thematisch breit die Aidshilfen aufgestellt sind. In der aktuellen Kampagne wollen wir die Arbeit der Aidshilfe zeitgemäß in ihrer Vielfalt darstellen, dabei soll auch der Humor nicht zu kurz kommen. Dafür haben wir ein Social-Media-Konzept entwickelt, welches in allgemeineren hin zu spezielleren Beiträgen Informationen vermittelt.

Warum im Jugendslang und nicht auf Hochdeutsch?

Das musste ich mir auch erstmal erklären lassen, als Kollege Marcel mit dieser Idee auf mich zukam. Seit Susanne Daubner von der Tagesschau jährlich die Jugendwörter erklärt, gibt es sogar ein Verb dafür: „daubnern“ und daraus ist ein kleiner Social-Media-Trend entstanden. Wenn nun offensichtlich ältere Personen, wie ich, die Jugendsprache übertrieben verwenden, dies klar mit einem Augen-

winkern verbinden und sich dabei ein bisschen blamieren, scheint dies bei der jüngeren Zielgruppe durchaus positiv anzukommen.

Wie schwer war es für Dich, den Text richtig rüberzubringen?



Als ich das Skript gelesen habe, musste ich natürlich erstmal ein paar Fragen stellen. Manche der Jugendwörter passen hervorragend, um unsere Arbeit gut zu beschreiben. Beim Dreh selber habe ich mir dann Satz für Satz gemerkt, öfter wiederholt, damit es flüssig wird. Das war manchmal nicht ganz einfach, auch das Ernstbleiben dabei. Öfter wurde ich noch in der Aussprache korrigiert, aber inhaltlich stehe ich voll hinter jedem Satz, den ich gesagt habe. Keine Sorge, im täglichen Sprachgebrauch sind die Wörter bei mir noch nicht eingegangen.

Bisherige Reaktionen: Shitstorm oder LoveEmojis?

Bislang gab es nur positiv schmunzelnde Reaktionen. Ich denke, mir wird das Augenzwinkern der Aktion abgenommen. Aber mal ganz unabhängig von diesem Video, es lohnt sich, unserem Instagram- bzw. Facebook-Account zu folgen: Da kommen in den nächsten Monaten noch spannende Inhalte!

Guckst du: <https://www.instagram.com/aidshilfe.nrw>

Ministerin Verena Schäffer kommt zum 14. Fachtag von „Gerne anders“

dp. Der 14. „Gerne Anders“-Fachtag findet am 04. Mai 2026 in Duisburg statt. Der Fachtag beschäftigt sich damit, wie Fachkräfte der Kinder- und Jugendarbeit lesbische, schwule, bi, trans*, inter* und nicht-binäre Jugendliche besser unterstützen und Diskriminierung abbauen können. Er bietet Impulse aus Praxis und Wissenschaft, zeigt gelingende Beispiele und lädt zum Austausch über Strategien einer LSBTIN*-sensiblen Jugendarbeit ein. Weitere Infos: <https://gerne-anders.de/veranstaltungen/fachtag/>



Jahresempfang der AH NRW

dp. Beim Jahresempfang der Aidshilfe NRW Mitte April im Düsseldorfer Maxhaus standen zentrale Herausforderungen im Umgang mit HIV im Mittelpunkt. Im Fokus der Veranstaltung standen Fragen nach einer früheren Diagnose von HIV in Deutschland sowie die Auswirkungen schwindender internationaler Solidarität auf das Ziel, Aids bis 2030 zu beenden.

Der Landesvorsitzende der Aidshilfe NRW, Arne Kayser, betonte in seiner Rede die Komplexität der aktuellen Herausforderungen. Einfache Lösungen griffen zu kurz, so Kayser – vielmehr brauche es differenzierte Ansätze, die medizinische, soziale und politische Faktoren zusammendenken. Aidshilfen hätten sich seit jeher dieser Vielschichtigkeit gestellt, indem sie zugehört, hingeschaut und gemeinsam mit Betroffenen nachhaltige Lösungen entwickelt hätten. Scharfe Kritik übte Kayser an Kürzungen in der internationalen HIV-Finanzierung. Wenn wichtige Geberländer ihre Mittel reduzierten und auch Deutschland weniger in den globalen Fonds einzahle, drohten gravierende Folgen. Schätzungen zufolge könnten Millionen zusätzlicher Infektionen und Todesfälle die Konsequenz sein. „Das Ende von Aids wäre möglich – was fehlt, ist der politische Wille“, so Kayser. Positiv hob er hervor, dass die Förderung der Aidshilfearbeit in Nordrhein-Westfalen nach Einschnitten im Vorjahr wieder auf das Niveau von 2024 angehoben wurde. Gleichzeitig warnte er vor geplanten Kürzungen auf kommunaler Ebene, die die Erfolge der Präventionsarbeit gefährden könnten.

Ein weiterer Schwerpunkt des Abends war die Diskussion mit Expertinnen aus Medizin, Beratung und internationaler HIV-Politik. Es diskutierten Ruweyda Hassan Ali von MiSSA Remscheid, Silke Klumb von der Deutschen Aidshilfe, Clara Lehmann von der Uniklinik Köln und Natali Rudi von der Aidshilfe Oberhausen sowie, zugeschaltet aus Valencia, Christine Stegling von UNAIDS. Sie unterstrichen die Notwendigkeit, unterschiedliche Perspektiven zusammenzubringen, um den komplexen Herausforderungen wirksam zu begegnen.

Zudem wurde der Ehrenamtspreis „merk|würdig“ verliehen. Ausgezeichnet wurden Jana Raschkowski und Frank Przybilla (Foto). Er engagiert sich seit fast fünf Jahrzehnten mit außergewöhnlicher Kontinuität und Herzblut für die queere Community in Dortmund. Bereits in den 1970er-Jahren fand er mit seinem Coming-out im Kommunikationszentrum Ruhr (KCR) eine Heimat, der er bis heute treu geblieben ist. Dort war er über Jahrzehnte hinweg verlässlicher Motor und Mitgestalter, allein 35 Jahre war er Kassierer. Frank war stets zur Stelle, wenn Unterstützung gebraucht wurde. In den frühen 1980er-Jahren begleitete er die Entstehung der ersten Strukturen zur HIV-Prävention und blieb ein verbindendes Glied zwischen der Rosa Hilfe, der Aidshilfe Dortmund und dem KCR. Auch im Gesundheitsladen „pudelwohl!“, im Stricherprojekt „neonlicht“, beim SLADO, im Queeren Netzwerk NRW und bei der ARCUS Stiftung setzte er sich für Vielfalt und Solidarität ein. Seit 2009 prägt Frank als Vorstandsmitglied und heute im Aufsichtsrat die Aidshilfe Dortmund nachhaltig. Mit Weitsicht, Empathie und ruhiger Stärke steht er für ein Engagement, das Menschen verbindet und den Gedanken von Respekt und Gleichberechtigung mit Leben füllt.



LESERMEINUNG

Eure Meinung ist uns wichtig!

Wir freuen uns über eure Meinung oder Stellungnahme! Bitte schreibt uns an: meinung@fresh-magazin.de. Leserbriefe geben nicht immer die Meinung der Redaktion wieder. Wir behalten uns vor, die Leserbriefe zu kürzen.

Zum Thema „Arcus Stiftung“

Hallo FRESH, in Zeiten knapper öffentlicher Kassen ist es richtig, den Weg der Stiftungen zu gehen. Verbände und Vereine sollten nicht auf das Wohlwollen und die Haushaltslage der öffentlichen Hand setzen; das wird in Zukunft immer schwieriger. Vor allem, wenn man bedenkt, in welche Richtung sich die Politik aktuell dreht. Und dass schwule Männer in aller Regel keine Kinder haben, ist ein Erbe (oder Teilerbe) an die Community genau die richtige Entscheidung.

Günther A., Oberhausen

Zum „Horst Schlämmer“-Interview

Das Interview mit Horst Schlämmer fand ich sehr lustig. Hape Kerling kann einfach viel: witzig, er kann andächtig (Ich bin dann mal weg) und er kann staatstragend wie bei seiner Rede im KZ Buchenwald. Aber übertrieben ist, dass man sich Deutschland schönaußen muss. Wir hier im Ruhrgebiet sagen: „Woanders ist auch scheiße!“

Bernd M., Mülheim an der Ruhr

„Wir sind zutiefst schockiert“

Überfall auf queeres Zentrum Mönchengladbach - Ein Interview



dd. Im Interview mit Laura Becker und Patrick Orth (Foto), Vorstände des Queeren Netzwerks NRW e.V., ging es um das Thema der aktuellen Bedrohungslage der Community und Queerfeindlichkeit.

Von der Nacht vom 14. auf den 15. April wurde das Queere Zentrum in Mönchengladbach von Rechtsextremen mit Hakenkreuzen und Drohungen beschmiert, die Fensterscheiben eingeschlagen. Wie blickt Ihr auf diesen Vorfall?

Laura: Wir sind zutiefst schockiert und betroffen. Es kam glücklicherweise „nur“ zu Sachschäden und keine*r wurde physisch verletzt. Doch ein solcher Angriff auf ein Queeres Zentrum ist ein Angriff auf die gesamte queere Community. Aber nicht nur das. Es ist auch ein Angriff auf unsere freiheitliche und demokratische Ordnung.

Patrick: Begriffe wie „alarmierend“ und „besorgniserregend“ untertreffen mittlerweile den Ernst der Lage und klingen angesichts der offenkundigen Greifbarkeit der Gefahr verharmlosend. Diese Gefahr betrifft auch nicht nur queere Menschen, sondern auch andere Minderheiten. Wir befinden uns gesellschaftlich an einem Kipppunkt und erleben in Echtzeit mit, wie die Aufwiegelung und Hetze durch die AfD und anderer rechtspopulistischer Akteur*innen in den Köpfen leider vieler Menschen Wurzeln schlägt. Im Lichte dieser Sprachverrohung war es leider nur eine Frage der Zeit, bis auf hetzerische Worte tätliche Übergriffe folgten.



Wie begegnet Ihr als Queeres Netzwerk dieser akuten Bedrohungslage?

Laura: Wir stellen Öffentlichkeit her und zeigen Lösungen auf! Auf den rechtsextremen Angriff in Mönchengladbach haben wir noch am selben Tag mit einer Stellungnahme reagiert, in der wir auch Forderungen an die Politik formulieren. Die Kommunal- und Landespolitik ist gefordert, safer spaces für LSBTIAQ* besser zu schützen, die Sensibilisierung der Polizei auszubauen und wirkungsvolle Präventivmaßnahmen gegen Queerfeindlichkeit umzusetzen.

Patrick: Seit den Kommunalwahlen im letzten Jahr richtet sich unser Blick noch stärker auf die Kommunen. Letztlich entscheidet sich ja hier, ob queere Bürger*innen frei und gleichberechtigt leben können. Wir haben daher Kontakt zu den kommunalen Spitzenverbänden aufgenommen und ganz aktuell einen Appell an die demokratische Kommunalpolitik veröffentlicht. Unsere Botschaft: Es gibt keine Demokratiepoltik ohne Gewaltschutz und Antidiskriminierung!

Wie könnten solche Maßnahmen aussehen?

Patrick: Wir brauchen eine umfassende Sensibilisierung von Fachkräften, von der Verwaltung über die Polizei bis zum Schwimmbadpersonal. Jede Kommune braucht eine*n Queerbeauftragten, um erste Ansprechperson für Bürger*innen zu sein und die kommunalen Maßnahmen zu koordinieren. Auch queere Jugendzentren, der Ausbau von Beratungsstellen oder die Teilnahme und Unterstützung des kommunalen CSDs sind gute Maßnahmen. Es gibt so viele Anknüpfungspunkte, dass wir im letzten Jahr die Broschüre „Queere Kommunalpolitik“ veröffentlicht haben. Wer damit keine Schritte geht, will gar nicht.

Laura: Mit der Melde- und Informationsstelle Queerfeindlichkeit haben wir seit letztem Jahr ein Instrument in der Hand, um die von uns immer wieder vorgetragene Gefährdung von LSBTIAQ* in NRW mit handfesten Zahlen zu unterfüttern. Deshalb ist es so wichtig, dass queerfeindliche Diskriminierung gemeldet wird. Tatsächlich ist jede Eingabe wichtig und macht einen Unterschied. Auch hier möchte ich nochmal auf unseren Appell an die Kommunalpolitik verweisen: Je mehr Zahlen wir haben, desto besser können zielgenaue Maßnahmen für ein respektvolles Miteinander entwickelt werden.

Wie blickt Ihr angesichts des aktuellen gesellschaftlichen Klimas in NRW auf die im nächsten Jahr anstehende Landtagswahl?

Patrick: Wir sind gut aufgestellt. Unsere Angebote werden so stark nachgefragt, dass wir gar nicht alle bedienen können. Und wir haben viele Ideen, wie unsere demokratische Gesellschaft gestärkt werden kann.

Laura: Zusätzlich sammeln wir gerade von unseren Mitgliedsgruppen Ideen, wie eine Queerpolitik ab 2027 aussehen könnte. Es ist großartig, wie viele tolle und wirkungsvolle Ideen da zusammenkommen. Ich freue mich schon sehr auf den Austausch mit den demokratischen Parteien dazu!



Die Veranstalter und Organisatoren der CSDs in NRW trafen sich am 28. März in Erkrath.

CSD-Vernetzer-Treffen NRW

dp. Das Schwule Netzwerk e.V. lud am 28. März 2026 zum Vernetzungstreffen der CSDs in NRW ins Forum Sandheide in Erkrath. Neben einem Input vom ColognePride zu Sicherheit und Haftung auf CSDs ging es zunächst um die Planungen der CSDs 2026. Über 50 CSD-Events finden diesen Sommer in ganz NRW statt. Dieser Zuwachs zeigte sich auch bei der hohen Teilnehmerzahl von OrganisatorInnen (Foto). Besonderes Interesse zeigten die Gäste auch beim Thema Haftung und Sicherheit. Der erste CSD 2026 findet am 16. Mai in Gelsenkirchen statt. Infos: www.csd-nrw.de

IDAHOBITA 2026: Mitmach-Kampagne „Demokratie ist Teamsport!“

dp. Am 17. Mai 2026 ist der Internationale Tag gegen Homo-, Bi-, Inter*, Trans* und Asexuellenfeindlichkeit – der IDAHOBITA. Er wird in zahlreichen Städten in NRW begangen. Das Datum erinnert an den Tag, an dem die Weltgesundheitsorganisation beschloss, Homosexualität nicht mehr als Krankheit zu werten. Das war 1990 – vor 36 Jahren! Selbst heute ist die Idee, Queerness sei eine Krankheit oder eine Ideologie, leider noch weitverbreitet. Deswegen fordern queere Menschen am IDAHOBITA: Schluss mit Queerfeindlichkeit und Diskriminierung! Für eine Gesellschaft, in der LSBTIAQ* überall willkommen sind!

Dieses Jahr starten das Queere Netzwerk NRW und der Landessportbund NRW die gemeinsame Mitmach-Kampagne „Demokratie ist Teamsport!“. Die Kampagne knüpft an das internationale Motto „At the heart of democracy“ („Im Herzen der Demokratie“) an, das dazu aufruft, demokratische Werte zu schützen. Sie ist ein Appell, auch in schwierigen Phasen und bei Uneinigkeiten stets solidarisch miteinander zu sein und jederzeit für Vielfalt, Gleichheit und Gerechtigkeit einzustehen. Infos & Social-Media-Material: <https://queeres-netzwerk.nrw/mitmach-kampagne-idahobita-2026/>

MÄNNER BRAUCHEN CHIC



BRILLEN-CHIC
bernhard bruns

INHABER: BERNHARD BRUNS
AM NEUTOR 3 · DINSLAKEN
TELEFON 02064 · 12882
WWW.BRILLEN-CHIC.DE

ÖFFNUNGSZEITEN:
MO- FR 9:30 BIS 18:30 UHR
SA 10:00 BIS 14:00 UHR

„Diskriminierung hat in einem gerechten NRW keinen Platz“

Als Spitzenkandidat für das Amt des Ministerpräsidenten will die SPD Jochen Ott nominieren

Idd. In einem Jahr ist Landtagswahl in NRW. Spitzenkandidat für die Wahl zum Ministerpräsidenten für die CDU ist sicher Hendrik Wüst. Aber wer wird in der SPD in der Tradition von Hannelore Kraft, Wolfgang Clement, Peer Steinbrück oder Johannes Rau für die SPD ins Rennen geschickt? Es ist aller Voraussicht nach Jochen Ott aus Köln. Mit dem bislang in NRW eher unbekanntem Sozialdemokraten führten wir ein Interview, um mit ihm über seine Ansichten bei queerpolitischen Fragen zu sprechen.

Lieber Herr Ott, in Ihrem Wahlkampf für das Oberbürgermeisteramt 2015 haben Sie in einem Interview der Community „Diversity als Chefsache“ versprochen. Können wir diese Marschrichtung auch von Ihnen erwarten, wenn Sie zum Ministerpräsidenten von NRW gewählt werden? Wie wichtig ist Ihnen die Förderung von Vielfalt und Diversity?

Diversity ist für mich keine Nebensache, sondern eine Führungsaufgabe auf allen politischen Ebenen. Das gilt heute genauso wie 2015 – und erst recht für das Amt des Ministerpräsidenten. Vielfalt stärkt unsere Gesellschaft, wirtschaftlich wie sozial, und muss aktiv gefördert werden.

Es gab in den letzten Jahren unter Schwarz-Grün in NRW finanzielle Kürzungen von



Landesmitteln, insbesondere bei den AIDS-Hilfen. Die Kürzungen wurden nur durch eine Großdemonstration im Oktober 2023 am Landtag gegen Schließungen vieler sozialer Einrichtungen und massivem Protest teilweise zurück genommen. Dabei erklärten Sie sich mit den 22.000 Demonstranten solidarisch und kritisierten die Landesregierung scharf, da „die soziale Infrastruktur in NRW auf dem Spiel steht“. Würden Sie anders reagieren, wenn Sie regieren?

Ich habe die Proteste damals bewusst unterstützt, weil soziale Infrastruktur niemals Luxus sein darf. Sie ist Grundlage unseres Zusammenlebens. Haushaltskürzungen dürfen nicht auf dem Rücken von Betroffenen und systemrelevanten Strukturen ausgetragen werden. Gerade Einrichtungen wie AIDS-Hilfen leisten unverzichtbare Arbeit im Gesundheits- und Präventionsbereich. Politik muss hier Partnerin sein, nicht Risiko.

Braucht Queerpolitik nicht Planungssicherheit und keine jährlichen Ausschläge nach Kassenlage? Wie kann man Strukturen dauerhaft stabilisieren und langfristig fördern?

Strukturen sind dann wirklich stabil, wenn Vielfalt nicht nur gefördert, sondern im Denken und Handeln von Institutionen verankert ist. Deshalb braucht es neben verlässlicher Finanzierung auch klare Standards, Fortbildungen und eine konsequente Antidiskriminierungspraxis. Ich will Ministerpräsident werden, um NRW wieder gerecht zu machen. Und das heißt für mich: strukturelle Absicherung und Vielfalt leben.



Was halten Sie von dem von Ex-Ministerin Josefine Paul (Grüne) gestarteten Landesantidiskriminierungsgesetz? Würden Sie das Gesetz als Ministerpräsident weiter fördern und unterstützen?

Ein starkes Antidiskriminierungsgesetz ist ein wichtiges Werkzeug zum Schutz von Grundrechten und zur Durchsetzung von Gleichbehandlung. Ich halte es für richtig, bestehende Instrumente weiterzuentwickeln und Lücken konsequent zu schließen. Dabei kommt es darauf an, dass Betroffene niedrigschwellig Unterstützung erhalten und ihre Rechte auch praktisch durchsetzen können. Wichtig ist für mich: Das Gesetz muss praxistauglich sein. Wir brauchen nicht mehr Bürokratie. Wir brauchen wirksamen Schutz. Diskriminierung hat in einem gerechten NRW keinen Platz.

Ein wichtiges Thema ist die Gewalt gegen queere Menschen. Die Sicherheits-situation hat sich für queere Menschen in den vergangenen Jahren laut Statistik verschlechtert. Die queerfeindliche AfD gewinnt mehr und mehr an Stimmen. Was würden Sie dagegen unternehmen, wenn Sie im nächsten Jahr Ministerpräsident einer neuen Landesregierung werden?

Dass queere Menschen sich unsicherer fühlen, ist ein Alarmsignal. Das darf nicht sein. Das will ich ganz vorweg sagen. Ich will auch sagen: Queerfeindlichkeit ist kein Randproblem, sondern ein Angriff auf unsere offene

Gesellschaft, und dem muss der Staat entschieden entgegengetreten. Wir brauchen mehr Schutz, bessere Strafverfolgung und klare Kante gegen diejenigen, die Ausgrenzung betreiben. Das heißt, wir müssen auf Prävention setzen, die früh beginnt – in Schulen, in der Jugendarbeit und in der gesellschaftlichen Bildung. Es braucht eine starke soziale Infrastruktur mit Beratungsstellen und Anlaufpunkten, damit Vielfalt überall sichtbar und unterstützt wird. Und wir müssen Hasskriminalität konsequent verfolgen.

Auch für die CSDs in NRW wurden die Landesmittel gekürzt, obwohl immer mehr davon in NRW entstehen. Wie stehen Sie dazu? Die SPDQUEER war bei sehr vielen CSDs vor Ort. Wie wichtig ist für Sie die Entstehung dieser Events auch in kleineren Kommunen und auf dem Land?

Als Kölner hat der CSD natürlich ganz grundsätzlich einen besonderen Platz in meinem Herzen. Auf meinem ersten CSD war ich als Jugendlicher und bin seither fast jedes Jahr dabei. Aber auch ganz grundsätzlich als Sozialdemokrat sehe ich CSDs nicht nur als schöne und laute Demonstrationen. Sie sind sichtbare Zeichen für Vielfalt, Gleichberechtigung und gesellschaftlichen Zusammenhalt. Gerade im ländlichen Raum haben sie eine enorme Bedeutung, weil sie Räume der Sichtbarkeit, der Akzeptanz und der Selbstbestimmung schaffen. Das macht für viele Menschen einen enormen Unterschied. Deshalb ist es mir ein Anliegen, CSDs weiter zu unterstützen.

„Das Thema ist allen wichtig“

Sophie Koch (SPD) ist seit einem Jahr die Beauftragte der Bundesregierung für die Akzeptanz sexueller und geschlechtlicher Vielfalt - eine Bilanz

dd. Seit dem 28. Mai 2025 ist Sophie Koch (SPD) die Beauftragte der Bundesregierung für die Akzeptanz sexueller und geschlechtlicher Vielfalt. Sie übernimmt diese Aufgabe für die Dauer der 21. Wahlperiode, angesiedelt beim Bundesministerium für Bildung, Familie, Senioren, Frauen und Jugend. Wir wollten wissen, was sich im ersten Jahr in Sachen Queerpolitik getan hat.

Sophie, Du bist jetzt seit einem Jahr Beauftragte der Bundesregierung für die Akzeptanz sexueller und geschlechtlicher Vielfalt. Was ist in dieser Zeit queerpolitisch erreicht worden?

Für eine Bilanz ist es sicher noch zu früh. Mir war im ersten Jahr erst mal wichtig, dass die Queerpolitik auf der Tagesordnung bleibt, und dass die Community mit mir einen direkten Draht in die Bundesregierung hat. Das ist auch enorm wichtig, in meiner Funktion an der Seite der Community zu stehen und mit ihr gemeinsam für Veränderungen oder auch den status quo zu kämpfen. Denn eine Queerbeauftragte allein kann nun nicht die Queerpolitik des Landes machen, das müssen wir schon alle gemeinsam tun. Ich freue mich daher auch, in diesem Jahr bei sehr vielen CSDs und Prides dabei zu sein, unter anderem auch in Essen. Ich möchte mit dafür sorgen, dass wir die CSDs in diesem Jahr für ein kraftvolles Signal für unsere Rechte nutzen und arbeite da auch sehr gut mit dem CSD Deutschland zusammen.

Wie ist die Zusammenarbeit mit der Koalition? Wird der bundesweite Aktionsplan wirklich umgesetzt? Wo spürst Du den meisten Gegenwind?

Auf Arbeitsebene ist die Zusammenarbeit gut. Und auch mit vielen Minister*innen und Staatssekretär*innen stehe ich in gutem Austausch. Auch wenn Queerpolitik als solche nicht ganz oben auf der Agenda der Bundesregierung steht, nehme ich schon wahr, dass das Thema allen wichtig ist. Deshalb ist es auch eher ein Abwehrkampf,

das Erreichte nicht einfach aufgegeben wird, gar nicht aus Queerfeindlichkeit, sondern schlicht, weil anderes wichtiger scheint. Der Aktionsplan besteht ja im Wesentlichen aus Maßnahmen der Bundesregierung selbst. Das wurde damals in den Ministerien gesammelt, und es wurde begonnen, das umzusetzen. Und das wird auch weiter umgesetzt. Dafür brauchen aber die Ministerien auch Zeit. Der letzte Umsetzungsbericht ist noch nicht mal anderthalb Jahre alt. Nach zwei Jahren erneut auf die Umsetzung zu schauen, halte ich für richtig und das werde ich auch tun. Danach müssen wir schauen, welche Konsequenzen wir daraus ziehen.

Es wurde ja berichtet, dass insbesondere die CDU nochmal das Selbstbestimmungsgesetz verändern will, ist das tatsächlich noch ein Thema? Was glaubst Du, ist Kanzler Merz für oder gegen eine Änderung?

Es wird die Zwischenevaluation, wie im Koalitionsvertrag vereinbart, geben. Die warten wir jetzt auch ab. Klar ist aber: Eine Abschaffung wird es nicht geben. Und auch für Veränderungen braucht es ja einen Konsens in der Koalition. Ich glaube nicht, dass Friedrich Merz für eine Abschaffung des Gesetzes ist – im Wahlkampf fordert man ja manchmal Dinge, die etwas drüber sind. Ich glaube, in der sachlichen Debatte wird er verstehen, wie wichtig das Gesetz für viele ist und wie haltlos die Kampagnen bestimmter Kreise sind. Wie auch bei anderen Themen ist es hier besonders wichtig, dass sich Politiker*innen nicht von NIUS & Co treiben lassen.

Wie erlebst Du die rechtsradikale AfD in Bezug auf queere Themen, wenn Ihr z.B. Anträge einbringt? Findet da überhaupt eine konstruktive Diskussion statt, oder sind die durch und durch queerfeindlich?

Hier spreche ich mal in meiner Funktion als sächsische Landtagsabgeordnete. Nein, mit der AfD ist keine konstruktive Diskussion möglich. Das wollen die ja auch gar nicht. Denn Queerfeindlichkeit ist ja deren Markenkern, es ist die

Brücksideologie der Rechten, nicht nur hier in Deutschland, um die Gesellschaft zu spalten.

Die peinliche Aktion von Bundestagspräsidentin Julia Klöckner gegen das Aufhängen von Regenbogenfahnen hat den Stimmungswechsel gegenüber queeren Menschen in den letzten Monaten sehr verstärkt. Glaubst Du noch an die Änderung des Artikels 3 im Grundgesetz? Wie soll das mit dieser Regierung noch klappen?

Ich arbeite intensiv daran, dass uns in diesem Jahr unnötige Diskussionen um Flaggen und CSD-Teilnahmen erspart bleiben. Es wird einen CSD-Truck der Queerbauftragten beim Berliner CSD geben, auf dem natürlich die queeren Mitarbeitenden-Netzwerke der Bundesbehörden und auch des Bundestages eingeladen sind. Zur Beflaggung habe ich den Ministerien und auch

der Bundestagspräsidentin einen Vorschlag unterbreitet, das gemeinsam im Rahmen des IDAHOBIT zu tun. Klar ist aber: Die gesellschaftliche Stimmung ist für die queere Community nicht gerade positiv. Deshalb muss es ja die Aufgabe verantwortlicher Politik sein, hier kein Öl ins Feuer zu gießen. Klar ist aber auch: Bei politischen Angriffen auf unsere Community werde ich mich immer ganz klar vor die Community stellen, und das auch thematisieren. Um Artikel 3 ändern zu können, braucht es noch einiges an Überzeugungsarbeit, und es braucht zunächst auch den Willen der Koalition, das Grundgesetz überhaupt noch mal anzufassen. Mir ist schon klar, dass es nur wegen Artikel 3 keine Änderung gibt. Aber die Chancen bestehen weiterhin, dass diese für uns so wichtige Änderung Teil eines Gesamtpaketes wird.

#ROTEKARTE247

ROTEKARTE GEGEN QUEER- FEINDLICHKEIT

Schulen im Netzwerk
engagieren sich
zum IDAHOBIT*

Come in Wir sind
OFFEN
lesbisch · schwul · bi · hetero · trans*

WWW.SCHULE-DER-VIELFALT.DE



„Jeder muss in seinem Leben mal ein paar Monate tanzen gehen“

Arlo Parks veröffentlicht „Ambiguous Desire“



ma. Neuer Lifestyle, neue Liebe, neuer Sound: Auf ihrem dritten Album „Ambiguous Desire“ überrascht Arlo Parks mit sphärisch-verträumten Elektrobeats und Texten voller Sehnsucht. Die Folge einer schmerzhaften Trennung, von extensivem Clubbing und neuem Selbstbewusstsein. FRESH hat die 25-jährige Exil-Britin in ihrer kalifornischen Wahlheimat besucht.

Arlo, was hat Dich veranlasst, ins Nachtleben von Los Angeles einzutauchen? Und warum erst jetzt – mit Mitte 20?

Ich würde sagen: Es war eine Frage der Zeit. Die meisten Menschen haben ja während des Studiums oder kurz davor bzw. danach Gelegenheit, in die Club-Szene einzutauchen, sich selbst zu entdecken und diese Art von Anonymität und Verbundenheit zu erleben. Aber für mich war es so, dass ich halt diese Musikkarriere verfolge, seit ich siebzehn bin. [lacht] Also war das jetzt – da ich eine Auszeit hatte – das erste Mal, dass ich mich in diese Welt vorwagen konnte. Und ich habe das Gefühl, dass es notwendig fürs persönliche Wachstum ist. Ich glaube, jeder muss in seinem Leben einfach mal ein paar Monate tanzen gehen.

Wie befreiend ist es, auszugehen und zu tanzen? In welchen Geisteszustand versetzt Dich das?

Es ist alles. Es lockt dich aus deinem Kopf hervor und sorgt dafür, dass du dich ausnahmsweise ganz auf deinen Körper konzentrierst. Also etwas, das –

wenn man ein eher verkopfter Mensch ist – ziemlich schwierig sein kann. Es versetzt dich in einen Zustand, der ganz aus Bauchgefühl und Empfinden besteht, und dabei fühlst du dich dir selbst sehr nah. So entsteht ein Selbstvertrauen – nämlich ein Teil von etwas Größerem zu sein, aber gleichzeitig wirklich in sich selbst verankert zu sein. Ich würde dieses neue Album als etwas beschreiben, in dem man sich selbst finden und verlieren kann, und das ist exakt das Gefühl, das ich habe, wenn ich tanze.

Da Du so gerne über „desire“, also Verlangen, singst: Ist das für Dich eher ein Motor oder ein Mysterium, das sich nicht wirklich erklären lässt?

Das ist eine schöne Formulierung: Wie ein Motor oder ein Mysterium. Ich hatte diesen Satz in mein Tagebuch geschrieben: „Desire is an engine“. Es ist ein Gefühl, das uns antreibt – zu dem, wonach wir streben und was wir uns von Herzen wünschen. Das kann eine bestimmte Person sein, ein Zustand von Frieden oder ein Moment von völliger Hingabe, den man auf der Tanzfläche erreichen möchte. Diese Wünsche bewegen uns und sind irgendwie das, worum es im Leben geht.

Deine Texte sind offen queer. Identifizierst Du Dich als lesbische Person, und wie wichtig ist Dir das?

Ja, das tue ich. Auf jeden Fall. Aber gleichzeitig geht es mir weniger darum, Sprecherin für eine Bewegung zu sein, als vielmehr über Menschen zu sprechen. Also über die, die ich liebe, und die eine Gemeinschaft mit mir



bilden. Deshalb enthalten meine Songs zwangsläufig Elemente davon – sie zeigen, wie ich mich und meine Umgebung erforsche. Das ist die Perspektive. Und hoffentlich erkennen diejenigen, die meine Musik hören, dass ich hier ganz ich selbst bin. Was sie wiederum dazu ermutigen sollte, ebenfalls ganz sie selbst zu sein. Das ist eigentlich schon alles.

Für die Gen Z scheint Queerness auch ganz normal zu sein.

Ja, und ich fühle mich glücklich, in einem Teil der Welt zu leben, wo das definitiv der Fall ist – und auch immer mehr Künstler zu treffen, die sich mit ihrer Queerness wohlfühlen, die genau die Musik machen, die ihnen vorschwebt, und die schlichtweg sie selbst sind. Ich finde das wunderschön.

Aber ist diese Freiheit unter Trump nicht in akuter Gefahr?

Definitiv! Deshalb ist es wichtiger denn je, auf Graswurzelebene zusammenzukommen, Veränderungen zu bewirken, sich gegenseitig zu inspirieren und dort Gutes zu tun, wo man kann.

Wovor haben Trump und MAGA eigentlich solche Angst? Warum sind sie so wütend auf die LGBTQ+-Community, dass sie sie mit allen Mitteln bekämpfen?

Ich weiß es nicht. Ich glaube,

Menschen hatten schon immer Angst vor dem Anderssein, und diesen Leuten geht es darum, sich diejenigen herauszugreifen, die anders erscheinen – und sie auszugrenzen. Aber ich für meinen Teil kann mich nur darauf konzentrieren, das exakte Gegenteil davon zu verkörpern und lautstark die Künstler, Menschen und Räume zu unterstützen, die queer sind, die ich liebe und mit denen ich mich verbunden fühle. Ich versuche, das Gegenteil von dem in die Welt zu setzen, wofür diese Faschisten stehen.

Und Musik gibt Dir die Möglichkeit, exakt das Leben zu führen, das Du Dir immer gewünscht hast?

Ich kann nicht glauben, dass ich schon neun Jahre aktiv bin. Und es war toll, dass ich noch so viele andere Dinge in meiner Karriere erkunden durfte – ob es meine Arbeit für Unicef ist, Songs für andere Künstler zu schreiben oder meine eigene Musik in unterschiedliche Richtungen zu führen. Ich fühle mich glücklich, dass ich das jeden Tag tun darf.

Dann ist Musik so etwas wie Deine Zuflucht?

Das ist sie wirklich – und gleichzeitig eine Möglichkeit, sich in der Realität und der Wahrheit zu verankern. Insofern würde ich sagen: Es ist beides.

Interview: Marcel Anders

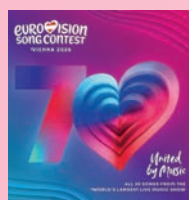
Vince Clarke u.a. - Doublespeak

Die Achtziger kehren mit Macht zurück. Vince Clarke (Erasure), Neil Arthur (Hit: Fade to Grey) haben ein Album mit Coverversionen im Synthie-Sound rausgebracht. Wie Abba oder die Carpenters elektronisch klingen? Strange, aber geil!
© 05/26 LONDON RECORDS



Eurovision Song Contest 2026

Der Eurovision Song Contest feiert in diesem Jahr sein 70-jähriges Bestehen. Deutschland schickt Sängerin Sarah Engels mit dem Titel „Fire“ ins Rennen. Ansonsten nehmen noch weitere 36 Länder teil. Alle Titel sind auf 2 CDs und 3 LPs verteilt.
© 04/26 POLYSTAR



Billie Eilish – Hit me Hard Tour

„Hit Me Hard And Soft: The Tour (Live)“ wurde während ihrer ausverkauften Welttournee aufgenommen und ist exklusiv als einmalige Auflage auf 100% recyceltem, farbigem Vinyl erhältlich, das mit Glitzer-Effekten einen Farbrausch bekommt.
© 05/26 INTERSCOPE



Apollos „Pop Culture“

Poppig-moderne Show präsentiert internationale Artisten

Ndd. Mit Hits von Rihanna, John Legend, Madonna, Roxette, Lady Gaga, The Backstreet Boys und vielen anderen feiert die neue Show „Pop Culture“, die bis zum 12. Juli im Düsseldorfer Apollo-Varieté präsentiert wird, die Popkultur in all ihren Facetten. Jeder kennt sie, die Songs, die sofort Erinnerungen wecken: Sei es der erste Chart-Hit, zu dem man die Tanzfläche erobert hat, ikonische Musikvideos oder Modetrends, die eine ganze Generation geprägt haben. Hier feiert Roncalli's Apollo Varieté ein Kaleidoskop aus beein-

druckender Artistik, eindrucksvollen Choreografien und den größten Hits der 80er, 90er und 2000er. Regie führt Stefan Huber.

Mit im Programm sind auch die Mustache Brothers (Foto). Bei diesem dynamischen Duo ist gute Laune garantiert. Seit 2001 begeistern Bruno und Nelson als Mustache Brothers mit ihrer einzigartigen Mischung aus Akrobatik und Comedy ihr Publikum. Von rasanten Flickflacks bis hin zu pointiertem Slapstick verbinden die beiden Brasilianer auf beeindruckende Weise die Beweglichkeit echter Spitzenturner mit dem komödiantischen

Talent legendärer Clowns. Ihre Fähigkeit, Zuschauer jeden Alters zu begeistern, führte sie bereits in zahlreiche Zirkusse und Varietés in ganz Europa. Mit ihrer ansteckenden Energie und ihrem mitreißenden Humor werden sie nun erneut das Apollo-Publikum im Sturm erobern.

Infos und Karten: www.apollo-variete.com



Brokeback Mountain: Theater & Kino

Zum IDAHOBIT gibt es den Originalfilm zum Oberhausener Theaterstück

Ndd. Nach dem Oscar-preisgekrönten Film „Brokeback Mountain“ von 2005 inszeniert das Theater Oberhausen ab dem 24.4. durch Intendantin Kathrin Mädler die deutschsprachige Erstaufführung des von Ashley Robinson adaptierten Theaterstücks. Hauptdarsteller sind Philipp Quest und Tim Weckenbrock (Foto). Mit dabei ist auch viel Musik und eine eigene Countryband. Termine im Terminkalender.

Anlässlich der deutschsprachigen Erstaufführung von „Brokeback Mountain“ am Theater Oberhausen zeigt der Lichtburg Filmpalast in Oberhausen die preisgekrönte Verfilmung von Ang Lee mit Heath Ledger und Jake Gyllenhaal in Englisch mit deutschen Untertiteln Sonntag, 17.05.2026, 17:30 Uhr (OmU), im Rahmen des Internationalen Tags gegen Homo-, Bi-, Inter- und Transfeindlichkeit (IDAHOBIT).



Queer Art meets *Britney X* Festival

Theater - Drag - Pop - Talks

15.5. - »futurebae - vandalisin - zawada: All Female Voices-Konzert«. Foto: fioniversace



14. - 17.5.

Im Düsseldorfer Schauspielhaus

Infos und Tickets auf:
www.dhaus.de

D'haus
Düsseldorfer
Schauspielhaus

+ **SPL KLN**



Rapper mit Zweifeln

Kii fühlt sich anders

fb. Schon seit einigen Jahren veröffentlicht Kii seine emotionalen Rap-Songs online. Im vergangenen Jahr ist bei dem Major-Label Universal Music seine Debütsingle „Gift“ veröffentlicht worden, im Oktober 2025 folgte dann der eingängige Song „Falsche Hoffnung“, der von einer unerwiderten Liebe handelt, und die Schmerzen thematisiert, die damit einhergehen. Mittlerweile sind fünf Tracks zusammengekommen, die Kii als „Sanduhr“ als EP veröffentlicht hat. Im Titel gebenden Stück rückt er sein Anderssein und die Ablehnung, die ihm von der Gesellschaft entgegenschlägt, in beeindruckende Zeilen. „Ich lieb mich nicht mal selbst, fuck, ich weiß nicht wie das geht“ oder „Was meine Mama von mir hält ist das Einzige was zählt“ lassen tief blicken in die Seele des jungen Mannes. Auch in „Wetten dass..?“ macht er seine Selbstzweifel spürbar: „Mama, bin ich anders, oder warum gucken Leute dumm?“ Trotzdem bleibt der Rapper optimistisch und freut sich darüber, dass ihm „der Feenstaub immer ins Gesicht weht“. <https://www.instagram.com/ichbinkii/>

Anti-Liebessong

Max Giesinger
liebt Udo

fb. Am 17. Mai wird der legendäre Udo Lindenberg („Sonderzug nach Pankow“) 80 Jahre alt. Das hat man bei Warner zum Anlass genommen, um mit „We Love Udo“ ein Tribut-Album mit 20 seiner bekanntesten Hits zu veröffentlichen, die von den unterschiedlichsten KünstlerInnen neu interpretiert werden. „Sonderzug“ wird von Thomas D gesungen, ELIF intoniert „Cello“ neu, Peter Maffay hat sich mit Anouk für „Wozu sind Kriege da?“ zusammengetan. Bereits vorab veröffentlicht wurde Max Giesingers Version von „Ich lieb dich überhaupt nicht mehr“, in der der im Landkreis Karlsruhe aufgewachsene Sänger („80 Millionen“) selbst erstaunlich schnodderig daherkommt und deswegen gar nicht so weit weg ist von Lindbergs Original-Interpretation. Weitere Anspieltipps sind Alli Neumanns Variante von „Ein Herz kann man nicht reparieren“ und Lara Hulos („Side B*tch“) bombastische Cover-Version von „Was hat die Zeit mit uns gemacht“. Ein spannendes Album zu einem großen Künstler. <https://www.maxgiesinger.de/>



Foto: Christoph Köstlin



Blues der Gen-Z

Ty Myers legt nach

fb. TikTok-Videos haben Ty Myers bekannt gemacht, was nicht weiter verwundert, da der 2007 geborene Musiker als Mitglied der Gen-Z natürlich ein so genannter „digital native“ ist. Dennoch erstaunt insbesondere Tys Musikstil, der zwischen Gitarren-Pop und Blues pendelt und leichte Country- und Soul-Elemente aufweist. Damit ist er in seiner Generation eher ein Ausreißer, dessen Musik viele an die Zeiten hausgemachten Singing-Songwritings erinnern dürfte. Sein Debüt „The Select“ erschien im Januar 2025, 14 Monate später ließ er nun mit „Heavy On the Soul“ bereits sein zweites Album folgen, vollgepackt mit 17 abwechslungsreichen Songs. Anspieltipps sind der groovige „Two Trains“, den er gemeinsam mit Marcus King eingesungen hat, oder das Liebeslied „Through a Screen“, das es bereits auf über 19 Millionen Streams gebracht hat. Ab Juni ist der sympathische Beau auf großer US-Tour, die ihn bis November an über 30 Spielstätten bringt. Mit Luke Combs kommt er als Support in diesem Jahr auch nach Europa. <https://www.tymyersmusic.com/>

CHECKPOINT

Düsseldorf

Du willst es doch
auch – wissen.

HIV-Tests und STI-Checks für
schwule und bisexuelle Männer*
Anonym und ohne Anmeldung

Dienstags 19-21 Uhr in der Aidshilfe Düsseldorf e.V.

[checkpoint-duesseldorf.de](https://www.checkpoint-duesseldorf.de)

SLAM and Friends

Offener Treff für queere Menschen

Jeden Mittwoch ab 18⁰⁰ Uhr

Jeden ersten Freitag ab 19⁰⁰ Uhr

Rüttgersweg 25 | 47441 Moers-Hülsdonk

 @slamfriendsmoers | www.slam-moers.de

70. ESC in Wien

Der Eurovision Song Contest feiert am 16. Mai: Ein Jubiläum voller Vielfalt, Spannung und starken queeren Stimmen

Der ESC 2026 bringt in Wien ein starkes Favoritenfeld, auffällige queere Sichtbarkeit und das kleinste Teilnehmerfeld seit Jahren zusammen. Einige Acts haben besonders gute Chancen. Im Mai heißt es wieder „Good evening, Europe“ – diesmal live aus Wien. Dort moderieren Victoria Swarovski und Michael Ostrowski den 70. Eurovision Song Contest. Dass der Wettbewerb in Österreich stattfindet, ist dem sensationellen Erfolg des queeren Countertenors Johannes Pietsch zu verdanken, der als JJ mit „Wasted Love“ europaweit begeisterte und den ESC für sein Land gewann. Wien bereitet eine Show vor, die dem Jubiläum gerecht wird – mit Acts, die entschlossen um die Trophäe antreten. Auf Social Media zeichnen sich seit Monaten klare Favorit*innen ab, viele davon aus der LGBTI Community oder eng mit ihr verbunden.

Finnland führt die Wettquoten an – Deutschland im Mittelfeld

Die besten Chancen werden Linda Lampenius und Pete Parkkonen mit „Liekinheitin“ eingeräumt. Finnland galt in den vergangenen Jahren immer wieder als Favorit, gewann aber nur einmal – 2006 mit Lordi. Dahinter folgen „Regarde“ von Monroe aus Frankreich, Søren Torpegaard Lund aus Dänemark mit „Før vi går hjem“ und der Grieche Akylas mit „Ferto“. Deutschlands Sarah Engels liegt mit „Fire“ aktuell nur auf Platz 23, wird von vielen ESC-Blogger*innen jedoch stärker eingeschätzt.

Durch ihre DSDS-Vergangenheit hat sie auch in Österreich und der Schweiz eine treue Fanbase, die ihr im Finale wichtige Punkte bringen könnte und ihre Chancen besser aussehen lässt, als die Quoten vermuten lassen. Passender Link: <https://youtu.be/Olm4M5HTILk?si=gBZroQYQqVloBban>



Tamara Živkovic

Sprachen und Genres so vielfältig wie gewohnt

Die Beiträge 2026 reichen von englischen Songs über Landessprachen bis zu fremdsprachigen Titeln. Look Mum No Computer aus dem Vereinigten Königreich tritt mit „Eins, Zwei, Drei“ an – ein deutscher Titel, ein kurzes deutsches Zählen im Song, ansonsten aber englische Lyrics. Musikalisch reicht die Bandbreite von Cosmós modernem Pop („Tanzschein“) über Alicjas R&B/Soul („Pray“) bis zu Lavinas Metal Beitrag „Kraj Mene“. Diese Vielfalt macht den ESC erneut zu einem Wettbewerb, in dem Sprachen, Genres und Ästhetiken aufeinandertreffen und für eine besonders abwechslungsreiche Show sorgen, die das breite musikalische Spektrum Europas widerspiegelt. Passender Link: <https://youtu.be/zPGP9ZphxiY?si=Usd4aRR1WMC01EMU>



Linda Lampenius x Pete Parkkonen

Queere Künstler*innen im Wettbewerb

Mehrere queere Acts sind vertreten, darunter Favorit Søren Torpegaard Lund mit Dance Pop und Akylas mit gesellschaftskritischem Ethno Pop Rap. Litauen schickt Lion Ceccah, bekannt aus der queeren Kunst- und Drag-Szene. Kein direkt queerer Beitrag ist „Alice“, obwohl die Schweizer Sängerin Veronica Fusaro im Musikvideo jener titelgebenden Frau grummelnd bei der Hochzeit zusieht. Eine vollständige Liste queerer Acts bleibt schwierig, da Künstler*innen ihre Identität oft erst später öffentlich machen. Sarah Engels wiederum bezeichnet sich als Ally und betonte im Interview mit dem Online-Portal queer.de, wie sehr sie die Offenheit und Vielfalt der LGBTI Community am ESC schätzt und wie prägend deren Energie für den Wettbewerb sei.

Passender Link: <https://youtu.be/xKzEP9dwoss?si=1mTIZ2XCULFidY3u>

2026 treten nur 35 Länder an – so wenige wie lange nicht mehr. Mehrere Staaten haben ihre Teilnahme wegen Israels Start abgesagt. Für die verbleibenden Länder steigen dadurch die Chancen, sich im Wettbewerb durchzusetzen. Gleichzeitig verändert die geringere Zahl die Dynamik des Contests: weniger Halbfinalbeiträge, kompaktere Shows und ein Finale, in dem jeder Act stärker im Fokus steht und mehr Raum für seine Inszenierung erhält. Das große Finale mit 25 Beiträgen steigt am Samstag, 16. Mai, ab 21 Uhr in der Wiener Stadthalle. Deutschland darf im ersten Semi am 12. Mai abstimmen, in dem Engels ihren Song außer Konkurrenz präsentiert. Mehr Infos: www.eurovision.de



Auch nach dem Coming Out auf der Überholspur

Schauspieler Jonathan Groff hat die richtige Entscheidung getroffen



fb. Das Jahr 2009 markiert einen wichtigen Einschnitt im Leben des Schauspielers Jonathan Groff. Er wurde 1985 in Lancaster, Pennsylvania, geboren und zog im Alter von 20 Jahren nach New York, um seiner Leidenschaft der Schauspielerei professionell nachzugehen. Während seiner Highschool-Zeit lebte Groff asexuell, da er Probleme damit hatte, mit seiner Homosexualität klarzukommen. Nach seinem Umzug in den Big Apple begann er eine Beziehung mit seinem Zimmergenossen, die dreieinhalb Jahre hielt und seine bislang längste Partnerschaft darstellt. Die beiden lebten ihre Liebe allerdings im Verborgenen aus. Im Jahr 2009 war Jonathan mit seinem Schauspielkollegen Gavin Creel (der 2024 im Alter von 48 Jahren an einer seltenen Krebserkrankung starb) zusammengekommen, der einen Demonstrationzug für die gleichgeschlechtliche Ehe in Washington

organisierte. Jonathan nahm das als Anlass, um sich auch öffentlich als homosexuell zu outen, obwohl er damals befürchten musste, dass dies seiner Karriere als Schauspieler schaden könnte. Zu diesem Zeitpunkt hatte er bereits erfolgreich im Rock-Musical „Spring Awakening“ am Broadway auf der Bühne gestanden. Auch in einer Aufführung im Hippie-Musical „Hair“ hatte der 1,80-Meter-Mann mitgewirkt, bevor er im Film „Taking Woodstock“ in die Rolle des Musikfestival-Gründers Michael Lang schlüpfte. Der befürchtete Karriereknick nach Groffs Coming Out blieb gottseidank aus, stattdessen startete er in den folgenden Jahren so richtig durch: Auf eine Rolle in Robert Redfords „Die Lincoln Verschwörung“ folgte die Synchronisation von Kristoff, dem Eismeister von Arendelle, in Disneys Animationshit „Die Eiskönigin“, der er bis heute in sämtlichen Fortsetzungen und Ablegern treu geblieben ist. Im hieszulande nicht ausgewerteten

Kinofilm „C.O.G.“ spielte Jonathan 2013 seine erste schwule Rolle vor der Kamera. Schon im Jahr darauf folgte im HBO-Fernsehfilm „The Normal Heart“ unter Ryan Murphy die nächste. Aber der Schauspieler war seit seinem Coming Out nicht ausschließlich auf schwule Rollen festgelegt. So spielte er beispielsweise in 14 Episoden der Erfolgsserie „Glee“ den heterosexuellen Jesse St. James, und auch die von ihm gespielte Hauptfigur in der Netflix-Serie „Mindhunter“ (2017-19) war straight.

Zu einer Identifikationsfigur für etliche queere Menschen wurde Groff 2014 auch durch sein Mitwirken in der HBO-Serie „Looking“, die es auf 18 Episoden und einen abschließenden Film brachte. Währenddessen spielte er weiter erfolgreich am Broadway, u.a. im Hit-Musical „Hamilton“ oder in „Little Shop of Horrors“. In den letzten Jahren war Groff als Smith in „The Matrix

Resurrections“ oder, abermals in einer schwulen Rolle, in M. Night Shyamalans Psychothriller „Knock at the Cabin“ mit von der Partie. Queere Rollen spielte er zuletzt auch in dem hieszulande nicht gezeigten „A Nice Indian Boy“ (2024) und an der Seite des ersten schwarzen und queeren „Dr. Who“, Ncuti Gatwa, in der britischen Kultserie. Nach zwei Nominierungen gewann er 2024 den Tony Award für seine heterosexuelle Rolle im Musical „Merrily We Roll Along“, das 1981 vom schwulen Stephen Sondheim komponiert worden war. Zusammen mit seinem Co-Star Daniel Radcliffe („Harry Potter“) machte Groff die Wiederaufnahme des Stückes zu einem Sensationserfolg am Broadway. Nun hat Maria Friedman den Stoff mit den Stars aus der Bühnenversion für die große Leinwand adaptiert, so dass man ihn ab dem 14. Mai auch in Deutschland in den Kinos erleben kann.

Rose

fb. Im 17. Jahrhundert kehrt ein junger Mann schwer verwundet aus dem Krieg zurück und möchte den Bauernhof seiner verstorbenen Eltern übernehmen. Keiner der Dorfbewohner ahnt, dass es sich bei dem Mann um Rose (Sandra Hüller) handelt, die in Männerkleidern das Erbe eines gefallenen Kriegskameraden antritt. Nachdem sie sich Respekt erarbeitet hat, wird sie vom Großbauern des Dorfes (Godehard Giese) mit dessen Tochter Suzanna (Caro Braun) verheiratet. Rose kann sich

nicht leisten, abzulehnen, und muss nun auch im Ehebett versuchen, den Schein zu wahren, ein Mann zu sein.

Markus Schleinzers Film, der Sandra Hüller auf der Berlinale zurecht den Silbernen Bären als beste Darstellerin



Film: ★★★★★☆

einbrachte, basiert auf etlichen tatsächlichen Frauenschicksalen. In ästhetischen Schwarz-Weiß-Bildern erweckt der Filmemacher („Angelo“) auf beeindruckende, naturalistische Weise die harte Körperlichkeit der Epoche wieder zum Leben. Dabei macht er fast beiläufig klar, was Frauen in jener Zeit dazu veranlasst haben könnten, sich als Mann auszugeben, und was die Thematik des Films auch für ein heutiges Kinopublikum noch relevant macht. (deutsche Originalfassung)

Bundesstart 30/04/26, auch in zahlreichen Kinos in NRW

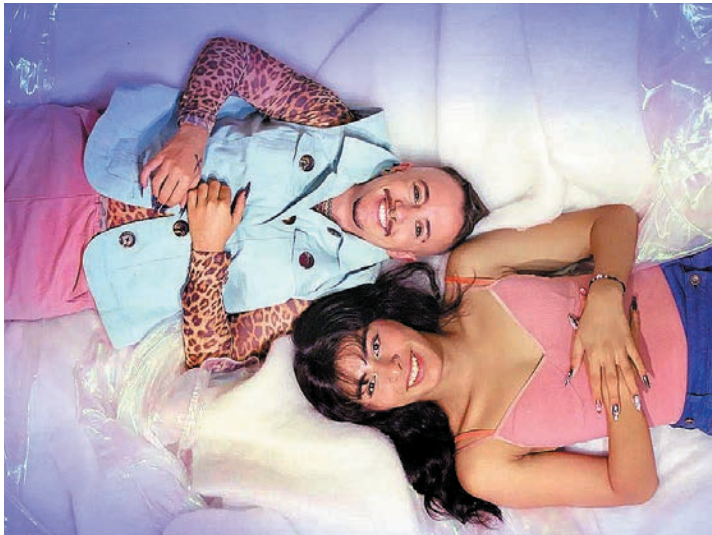
Niñxs – Das Leben glitzert

Film: ★★★★★

fb. Über acht Jahre hinweg hat der Trans-Filmemacher Kani Lapuerta das Leben des Trans-Mädchens Karla Bañuelos mit der Kamera begleitet. Als sich die beiden kennenlernten, war Karla erst sieben Jahre alt, wollte aber schon damals lieber weiblich als männlich gelesen werden. Ihre progressiven Eltern hatten damit keinerlei Probleme, aber aufgrund einer Asthmaerkrankung Karlas war die Familie gezwungen, von Mexico City in eine eher konservative Kleinstadt umzuziehen. Als Karla auf eine weiterführende Schule kommt, möchte sie dort von Anfang an als weiblich gelesen und adressiert werden. Lapuertas Film lässt sich

auch in seiner Machart voll und ganz auf den mitreißenden Charme seiner Protagonistin ein, die dem Filmemacher vorgibt, wie der Film über sie und ihr Leben auszusehen hat. Obwohl chronologisch erzählt, geht es hier weniger um das Abarbeiten von Stationen in diesem jungen Leben als vielmehr um das Schaffen einer Atmosphäre, die in liebenswerten Details für Klara einzunehmen versteht. (spanische Originalfassung mit dt. UTs)

Bundesstart 14/05/26, u.a. Bambi Düsseldorf, Filmpalette Köln, Cinema Münster. Do 14/05/26, 18:00 Filmpalette Köln und 20:00, Bambi Düsseldorf und Fr 15/05/26, 18:00 Cinema Münster, jeweils mit Regisseur Kani Lapuerta als Gast



A Wolf Among the Swans

Film: ★★★★★

fb. Tanzen ist für den Portugiesen Thiago Soares (Matheus Abreu) sein ein und alles. Jeden Abend liefert er sich Hip-Hop-Battles mit seinen Kumpels. Ein Freund empfiehlt ihm, es einmal in einer Ballettschule zu versuchen. Thiago hat Skrupel, zumal ihm Ballett viel zu unmännlich, viel zu schwul erscheint. Er kommt in die Obhut des homosexuellen Choreografen Dino (Dario Grandinetti), der Thiagos Talent fördern soll. Die beiden höchst unterschiedlichen Männer aus

verschiedenen Generationen kommen zunächst gar nicht miteinander klar, aber gerade Dinos anfängliche Zurückweisung weckt den Ehrgeiz des jungen Mannes. „A Wolf Among the Swans“ schildert den authentischen Werdegang des späteren Haupt-Solotänzers des renommierten Royal Ballets in London, Thiago Soares. Das Spannungsverhältnis zu seinem väterlichen Mentor, der an AIDS erkrankt, macht den Film insbesondere in seinem letzten Drittel zu einem Aufsteigerdrama mit dem gewissen Etwas. Abreu

beeindruckt auch in den unterschiedlichen Tanzszenen des Films. (portugiesische Originalfassung mit dt. UTs) Bundesstart 07/05/26, eventuell auch in Kinos in NRW.



Mauern aus Sand

Film: ★★★★★

fb. Slaven (Andrija Žunac) kommt nach drei Jahren im Berlin-Exil in sein kleines kroatisches Heimatdorf zurück, nachdem sein Vater gestorben ist. Seine Mutter nimmt ihn wenig herzlich auf, denn es hatte seinen Grund, dass Slaven sein Glück in einem anderen Land suchte. Es dauert auch nicht lange, bis er seinem einstmals besten Freund Marko (Lav Novosel) wieder begegnet, den er seit seiner überhasteten Flucht nach Berlin nicht mehr wiedergesehen hat. Während man die Beerdigung organisiert, wappnet sich das Dorf mit Sandsäcken auch für ein drohendes Hochwasser. In dem hektischen Treiben kommen sich die beiden jungen Männer wieder näher. Hierzulande sieht man im

Kino viele queere Liebesgeschichten, in Kroatien hat es zwölf Jahre gedauert, bis „Mauern aus Sand“ gegen etliche Widerstände realisiert werden konnte. Cejen Cernid Canak schildert die provinzielle kroatische Gemeinschaft sehr authentisch und kann insbesondere durch ihren charismatischen sexy Hauptdarsteller Lav Novosel ihr Publikum rasch in den Bann ziehen. (kroatische Originalfassung mit dt. UTs)

Mi 06/05/26, Kino im U Dortmund
Mo 11/05/26, 20:30, Cinema Münster, Bambi Düsseldorf, Lichtspieltheater Willich
Di 12/05/26, 20:30, Endstation Bochum, 21:00, Filmpalette Köln
Mi 13/05/26, Kamera Bielefeld,
Do 14/05/26, 20:45, Apollo Aachen
Mo 18/05/26, Filmforum Duisburg
Mi 20/05/26, Lichtburg Oberhausen und 20:00, Astra Essen
Do 21/05/26, 19:00 Die Flora Gelsenkirchen

Inventing Queer Cinema



Ausstellung
Filmprogramm
7.5.-13.9.26



Programm und Tickets
deutsche-kinemathek.de



Deutsche Kinemathek

KULTURANEKDOTE

Neuanfang in Amerika

Der Filmstar Hans Heinrich von Twardowski

In den Ersten Weltkrieg musste der 1898 in Stettin geborene Hans Heinrich von Twardowski nicht als Soldat ziehen. Magnus Hirschfeld bescheinigte ihm eine „Gehirnüberreizung“ und bewahrte ihn so vor der Einberufung. Stattdessen ließ sich Twardowski zum Schauspieler ausbilden. Bekannt wurde er bereits in der Stummfilmzeit, unter anderem durch seine Rolle in dem Film „Das Kabinett des Doktor Caligari“. In dem Filmdrama „Geschlecht in Fesseln“ spielte er den jungen homosexuellen Gefangenen Alfred, der sich dem inhaftierten Ingenieur Franz annähert. Darüber hinaus war Twardowski auch schriftstellerisch tätig und veröffentlichte eigene Texte in avantgardistischen Zeitschriften. Kurt Tucholsky lobte ihn dafür, während Klaus Mann ihn für völlig unbegabt hielt. Bereits 1930 emigrierte Twardowski in die USA. Dort war er in zahlreichen Nebenrollen zu sehen, unter anderem in dem Klassiker „Casablanca“. Daneben arbeitete er als



Regisseur und Darsteller auch am Broadway. Seinen Schauspielkollegen Martin Kosleck hatte er bereits in seiner Berliner Zeit kennengelernt. Beide verband eine lebenslange, enge Freundschaft. Ihre Beziehung war in Künstlerkreisen kein Geheimnis. Diskriminierung erfuhren sie nicht – auch nicht von den Filmstudios. Schließlich waren beide Nebendarsteller und keine Kandidaten für große Filmpreise. Zudem konnten sie aufgrund ihres deutschen Akzents häufig in Anti-Nazi-Filmen eingesetzt werden, auch wenn ihnen diese Rollen nicht immer zusagten. Als Ausgleich wurde über ihr Privatleben hinweggesehen. Martin Kosleck, der sich in Hollywood auch als Maler einen Namen machte, porträtierte mehrfach ihre gemeinsame Freundin Marlene Dietrich. Mit ihr blieben beide bis zum Tod Hans Heinrich von Twardowskis im Jahr 1958 in New York eng verbunden.

Tom Dillinger



„et cetera“-Varieté lässt die Puppen tanzen

Ab September heißt es im Bochumer Varieté et cetera „Puppentheater“. Die neue Show präsentiert eine Menge neuer Artisten, darunter auch Sage Macaggi (Foto). Er entstammt einer traditionsreichen italienischen Artistenfamilie und wuchs in einer Circuswelt auf, in der Werte wie Disziplin, Kreativität und Respekt vor der Arbeit in der Manege oder auf der Bühne zum Alltag gehören. Der junge Mann verfolgte schnell seinen eigenen künstlerischen Weg und konzentrierte sich auf das Jonglieren mit Hüten. Er formte seinen persönlichen Stil, der technische Präzision mit theatralischem Ausdruck verknüpft. In seiner Darbietung fliegen die Hüte immer schneller und immer höher durch die Luft, als wollten sie nicht mehr auf den Kopf des Italieners zurück. Dabei kommen immer mehr Hüte dazu. Ihre rote Farbe und die rasanten Bewegungen wirken hypnotisierend. Seine Karriere führte Sage Macaggi durch ganz Europa. Zahlreiche Festival-Preise zeichnen ihn aus, zum Beispiel als Bester italienischer Jongleur des Jahres 2020. Heute ist er Teil einer neuen Generation von Circusartisten, die ein starkes Familienerbe weiterführen und gleichzeitig zeitgenössische Wege gehen. Infos & Karten: www.variete-et-cetera.de

B U C H T I P P S



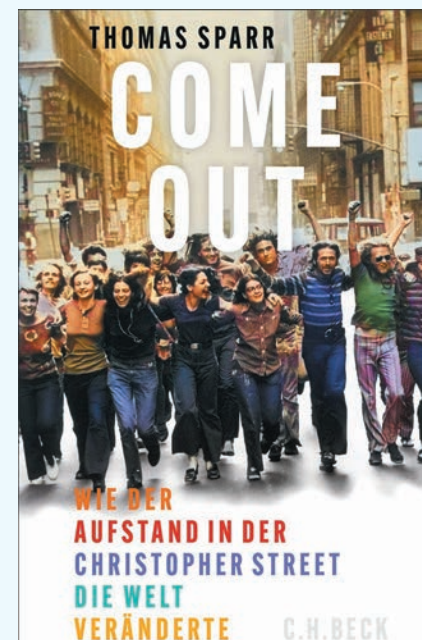
Lebendige Vergangenheit

„Die Bastion der Tränen“ von Abdellah Taïa
vrk. Youssef ist Mitte Vierzig und lebt seit mehreren Jahren in Frankreich. Nach dem Tod seiner Mutter kehrt er vorübergehend in sein Heimatland Marokko zurück, um sein Erbe zu regeln. Dabei steigen vielfältige Erinnerungen an seine Kindheit und Jugend in ihm auf – vor allem an einen jungen Mann namens Najib, mit dem er damals eine schwule Liebesbeziehung führte. In Youssefs Gedankenwelt vermischen sich Rückblenden mit der Gegenwart. Dies wird sehr detailliert, anschaulich und emotional geschildert. Das Buch kann größtenteils als Autobiographie betrachtet werden; bei Abdellah Taïa handelt es sich um den ersten Schriftsteller aus Marokko, der sich öffentlich zu seiner Homosexualität bekennt. 188 Seiten, 22 Euro, ISBN 978-3-949545-85-6, orlanda

Das war der Anfang

„Come out! Wie der Aufstand in der Christopher Street die Welt veränderte“ von Thomas Sparr

vrk. Am 28. Juni 1969 kam es im Stonewall Inn, einer Bar in der Christopher Street in New York, zu einem Ereignis, das bis heute weltweit unvergessen ist: Homosexuelle Männer und Frauen re-



bellierten heftig gegen eine Razzia der Polizei. Dieser Widerstand führte zu zahlreichen positiven Entwicklungen hinsichtlich der Akzeptanz von Homosexualität in der Gesellschaft. Thomas Sparr nimmt uns mit auf eine beeindruckende, höchst interessante Zeitreise – die Abschaffung des §175, zunehmendes Interesse der Medien am Thema Homosexualität, die Entstehung der ersten CSDs, das öffentliche Engagement in der homosexuellen Community. Lesenswert! 208 Seiten, 24 Euro, ISBN 978-3-406-73440-3, C.H. Beck



Brutal ehrlich

„Liza – Kids, Wait Till You Hear This! – Die Autobiografie“ von Liza Minnelli
fb. Pünktlich zu ihrem 80. Geburtstag hat Showbiz-Legende Liza Minnelli („Cabaret“) endlich ihre Memoiren geschrieben. Ihr schwuler Co-Autor Michael Feinstein ist mit ihr seit 40 Jahren befreundet und hat es geschafft, in 15 Jahren Tonaufnahmen mit Judy Garlands Tochter aufzunehmen, in denen sie auch unverblümt von der Suchterkrankung ihrer Mutter, ihrer eigenen Substanzabhängigkeit und den Höhen und Tiefen ihrer Karriere und ihrer vier Ehen berichtet. Brutal ehrlich, auch mit sich selbst und ihren Fehlern, ist die Lektüre dennoch sehr witzig und schürt von Kapitel zu Kapitel die Neugier der Leserschaft. Auch zur Oscar-Verleihung 2022 und Lady Gaga hat sie was zu sagen... 528 Seiten, 26 Euro, ISBN 978-3-453-21920-5, Heyne

„Ich singe nicht, ich lebe“

Sterne am queeren Himmel (12)
Die Sängerin Edith Piaf

Edith Piaf gilt bis heute als eine der legendärsten und berührendsten Stimmen des französischen Chansons. Geboren wurde sie 1915 in Paris als Edith Giovanna Gassion. Sie wuchs in ärmlichen Verhältnissen auf und sang bereits als junge Frau auf der Straße, um ein paar Francs für ihre Familie zu verdienen – unscheinbar in ihrer Erscheinung, doch mit einer durchdringenden Stimme, die selbst im Lärm der Stadt nicht unterging. 1935 wurde sie im Alter von 19 Jahren von Louis Leplée entdeckt, der sie für seinen Nachtclub „Le Gerny“ engagierte. Dort trat sie erstmals professionell auf und erhielt auch ihren Künstlernamen: Edith Piaf – Pariser Slang für „Spatz“, eine Anspielung auf ihre zierliche Gestalt und ihren zugleich kraftvollen Gesang. Erste Schallplattenaufnahmen machten sie in Paris bekannt. Parallel dazu trat sie auch als Filmschauspielerin in Erscheinung und verkörperte meist Figuren, die ihrer eigenen Persona nahe waren: Frauen aus einfachen Verhältnissen, geprägt von Liebe, Leid und starken Gefühlen. Mit dem Chanson „La vie en rose“ gelang ihr schließlich der internationale Durchbruch und der Beginn einer außergewöhnlichen Karriere. Ihre Herkunft aus der Pariser Vorstadt prägte nicht nur ihr Image, sondern auch ihre künstlerische Ausdruckskraft. Lieder wie „Milord“ oder „C'est l'amour“ wurden zu emotionalen Manifesten eines Lebens zwischen Hoffnung und Selbstbehauptung.

Auch ihr Privatleben war von intensiven, oft tragischen Liebesgeschichten geprägt, die eng mit ihrem künstlerischen Ausdruck verwoben waren. Die Beziehung zu dem Boxer Marcel Cerdan war eine der prägendsten ihres Lebens. Cerdan, damaliger Weltmeister im Mittelgewicht, kam 1949 bei einem Flugzeugabsturz ums Leben, als er auf dem Weg zu ihr nach New York war, wo sie bei Konzerten als französischer Chansonstar gefeiert wurde. Sein Tod traf sie zutiefst und gilt als einer der einschneidendsten

Momente ihres Lebens. Ihr kurz danach aufgenommenes Chanson „Hymne à l'amour“ entfaltete durch den von ihr selbst geschriebenen Text und die Musik der Komponistin Marguerite Monnot eine große emotionale Wucht und wurde zu einer Art musikalischem Denkmal für diese verlorene Liebe. Edith Piaf war in späteren Jahren zweimal verheiratet – zunächst mit dem Schlagersänger Jacques Pills, danach mit dem deutlich jüngeren Schauspieler Théo Sarapo. 1958 veröffentlichte sie mit „Mein Leben“ ihre Memoiren, in denen sie ihren Weg zur gefeierten Chansonsängerin schilderte. Schonungslos und authentisch mit allen Licht- und Schattenseiten. Théo Sarapo blieb bis zu ihrem Tod 1963 an ihrer Seite.

Ihre letzten Jahre waren jedoch von Krankheit geprägt. Ein schwerer Autounfall im Jahr 1951, bei dem sie als Beifahrerin mehrere Knochenbrüche erlitt, machte eine intensive Schmerzbehandlung erforderlich – der Beginn einer Tablettenabhängigkeit, die sie fortan begleitete. Dennoch setzte sie ihre Karriere fort. Auch in Deutschland wurde sie begeistert aufgenommen und füllte bei Gastspielen in Städten wie Berlin und Hamburg die Säle. Sie starb 1963 im Alter von nur 47 Jahren an den Folgen einer schweren Erkrankung. Neben ihrer musikalischen Bedeutung ist Edith Piaf auch eine kulturelle Figur mit großer Symbolkraft, insbesondere in queeren Kontexten. Ihre Verehrung in homosexuellen Kreisen lässt sich durch mehrere Faktoren erklären. Zum einen verkörperte sie eine Form des Außenseitertums, die vielen Menschen vertraut war, die sich von der Gesellschaft nicht anerkannt fühlten. Ihr Leben war geprägt von Brüchen, persönlichen Krisen und einem unkonventionellen Lebensstil als Künstlerin. Zum anderen transportierten ihre Lieder eine intensive Emotionalität, die sich mit Themen wie unerfüllter Liebe, Sehnsucht und Illusionen



auseinandersetze. Gerade diese gesteigerte Gefühlswelt wurde von queeren Fans häufig als Ausdruck einer gemeinsamen Sensibilität verstanden. Mit „Non, je ne regrette rien“ wurde sie zur Stimme einer Haltung, die auch viele homosexuelle Hörerinnen und Hörer ansprach: das selbstbewusste Bekenntnis zu einem Leben jenseits gesellschaftlicher Erwartungen – ohne Reue. Bis heute bleibt Edith Piaf eine Ikone, nicht nur der Musikgeschichte, sondern auch der kulturellen Selbstbehauptung. Ihre Lieder wirken wie zeitlose Zeugnisse

menschlicher Verletzlichkeit und Stärke. Gerade deshalb findet sie über Generationen hinweg immer wieder neue Zuhörerinnen und Zuhörer – auch in queeren Communities, die in ihrer Stimme ein Echo eigener Erfahrungen hören. Ihre Kunst lebte von radikaler Ehrlichkeit und emotionaler Unmittelbarkeit: Sie sang nicht nur von Liebe und Verlust, sondern machte beides hörbar – hingebungsvoll und zugleich voller Würde. Gerade darin liegt bis heute ihre anhaltende Faszination.

Tom Dillinger



Essen Originals gayle Bühne

Queeres Programm am 8.5. auf dem Willy-Brandt-Platz



dp. Der Willy-Brandt-Platz in Essen feiert 2026 sein Comeback beim Stadtfest

Musikproduzent & DJ) 20:30 Uhr: Iggi Kelly (Foto, Pop-Act und Highlight des Abends).

„Essen Original“ (8.–10. Mai) mit der WAZ-Bühne. Zentral am Hauptbahnhof gelegen, startet am Freitag (08. Mai 2026) zum Auftakt unter der Leitung von RuhrPRIDE e.V. ein queerbuntes Programm. Mit dabei sind: 18:00 Uhr: Luca Pfeiffer (Singer-Songwriter mit Queer Power Pop) 18:45 Uhr: Leopold (Performance & Pop) 19:30 Uhr: L.epec (House-



Queerer Wandertag am 14.5.2026

dp. Himmelfahrt heißt es wieder queer wandern, und das in diesem Jahr in Essen-Kettwig. Die Schwule Väter-Gruppe organisiert die Tour. Sie führt die queere Gruppe ca. 12 Kilometer auf befestigten Wegen und Straßen über den Panoramasteig durchs Grüne zur Altstadt von Kettwig. Auf der Rundtour gibt es Einkehrmöglichkeiten, wo Speisen und Getränke erhältlich sind. Treffpunkt ist um 10:00 Uhr auf dem Parkplatz des Schwimmzentrums Kettwig, Am Teelbruch 10-12, 45219 Essen. Dort endet auch die Tour. Weitere Infos auf <https://sve-essen.de/ansprechpartner/termin-details/?event=27>



von Ashley Robinson
Lieder von Dan Gillespie Sells
nach Annie Proulx

Brokeback Mountain

Deutschsprachige
Erstaufführung
theater-oberhausen.de
Karten 0208 8578 184

**THEATER
OBERHAUSEN**

Essen ist jetzt Fast-Track City

Ein Netzwerk, ein Ziel – und Essen mittendrin



dp. Gute Nachrichten aus dem Ruhrgebiet: Essen wird sich offiziell der internationalen Fast-Track Cities-Initiative (FTC) anschließen – einem weltweiten Netzwerk von über 500 Städten, das sich das Ende der HIV/Aids-Pandemie bis 2030 auf die Fahnen geschrieben hat. Der Stadtrat hat das Konzept beschlossen. Essen ist dabei. Und das ist mehr als ein formaler Akt. Was sind Fast-Track Cities überhaupt? Die Initiative wurde 2014 in Paris gegründet – gemeinsam von der UN, UNAIDS und der International Association of Providers of AIDS Care (IAPAC). Städte, die beitreten, unterzeichnen die sogenannte Pariser Deklaration und verpflichten sich damit zu konkreten Maßnahmen: frühzeitige Diagnose, bessere Versorgung, wirksame Prävention – und null Diskriminierung. In Deutschland



**FAST-TRACK CITIES
2026 | ESSEN**

sind bereits Berlin, Bochum, Frankfurt, München, Köln und Aachen dabei. Jetzt ist Essen Teil dieser Bewegung. Warum Essen – und warum jetzt? Die Zahlen des Robert Koch-Instituts sprechen eine klare Sprache: 2024 haben sich rund 2.300 Menschen in Deutschland neu mit HIV infiziert – etwa 200 mehr als im Vorjahr. Gleichzeitig werden fast 33 % der Diagnosen hierzulande erst bei fortgeschrittenem Immundefekt gestellt. Nicht weil die Medizin versagt, sondern weil viele Menschen aus Angst vor Stigmatisierung zu lange warten, bevor sie sich testen lassen. Genau hier setzt FTC an. Essen bringt dabei starke Voraussetzungen mit: eine gewachsene Netzwerkstruktur aus Gesundheitsamt, dem Universitätsklinikum Essen mit der HIV-Ambulanz der Aidshilfe Essen e.V., der Schleife – Fachstelle für HIV und STI der Caritas und weiteren Trägern. Einiges davon gilt NRW-weit bereits als Best-Practice. Der FTC-Beitritt bündelt all das, macht es sichtbarer – und setzt neue Impulse. Das vom Gesundheitsamt erarbeitete und vom Stadtrat beschlossene Konzept gliedert die Arbeit in vier Handlungsfelder: **Diagnostik:** Mehr und niedrigschwelligere Testangebote – anonym, kostenlos, aufsuchend. Besonders für Menschen, die bisher kaum erreicht werden: Sexarbeitende, substanzkonsumierende Menschen, Migrant*innen, Menschen in Haft. Denn nur wer weiß, dass er positiv ist, kann behandelt werden und auch andere schützen. **Medizinische Versorgung:** Bessere Vernet-

zung zwischen Testangeboten und fachärztlicher Behandlung. Wer eine Diagnose bekommt, soll nicht allein gelassen werden – sondern direkt und verlässlich weiterkommen. **Prävention:** Von Safer-Sex-Aufklärung über PrEP (die HIV-Schutzpille) bis hin zu Schulungen für Lehrkräfte, Fachkräfte der Jugendarbeit und Szene-Multiplikator*innen. HIV-Prävention ist Sexualpädagogik – und die gehört in Schulen, Jugendzentren und queere Räume.

Antidiskriminierung: Das vielleicht wichtigste Feld. Laut der Studie „Positive Stimmen 2.0“ ist heute nicht mehr das Virus selbst die größte Belastung für Menschen mit HIV – sondern Stigmatisierung und Ausgrenzung. Sensibilisierung im Gesundheitswesen, in der Pflege, in der Stadtgesellschaft

– das ist kein nettes Extra, sondern Grundvoraussetzung. Die Aidshilfe Essen e.V. (AHE) ist von Anfang an Teil des Initiativkreises und hat aktiv an der Entwicklung des Konzepts mitgewirkt. Daniela Flötgen, Geschäftsführerin der AHE, bringt ihre Freude darüber klar zum Ausdruck: „Wir sind begeistert, dass der Stadtrat den Weg frei gemacht hat. Jetzt geht es darum, gemeinsam wirklich etwas zu bewegen – für alle Menschen in Essen, die mit HIV leben oder HIV-positiv sein könnten. Fast-Track City bedeutet für uns: mehr Reichweite, mehr Vernetzung und vor allem mehr Möglichkeiten, Menschen zu erreichen, die bisher durch alle Raster gefallen sind.“ Beratung, aufsuchende Arbeit, Community-Nähe – das ist nicht neu für die AHE. Neu ist der verbindliche Rahmen, der jetzt entsteht: mit einem eigenen Arbeitskreis „FTC Essen“, der nach einem geplanten Fachtag für Fachkräfte – der Auftaktveranstaltung – ins Leben gerufen wird. In Zeiten, in denen queere Strukturen andernorts abgebaut werden – man denke nur an das Aus für „Queer im Alter“ in Düsseldorf – setzt Essen mit der FTC-Mitgliedschaft ein klares Gegenzeichen. Eine Stadt, die sich offiziell verpflichtet, HIV-Infektionen zu reduzieren, Diskriminierung zu bekämpfen und vulnerable Communities besser zu erreichen. Essen ist eine Stadt mit Haltung. Bis 2030 ist es nicht mehr weit. Die Zeit läuft! Macht alle mit. Wer sich beteiligen will, kann sich gerne direkt an die Aidshilfe Essen info@aidshilfe-essen.de wenden.

Queeres im Düsseldorfer Schauspielhaus

Queer Art meets Britney X – Vier LSBTIQ-Tage im Mai

fb. Ab dem 14. Mai steht das Schauspielhaus Düsseldorf vier Tage lang unter dem queeren Regenbogen. Das queer-feministische Festival „Queer Art meets Britney X“, das gemeinsam mit dem Schauspiel Köln durchgeführt wird, eröffnet mit der Wettbewerbs-show „Drag Star NRW 2026“, in der fünf Drag Artists gegeneinander antreten und dem Publikum die Vielfalt

queerer Kunst vor Augen führen. Im Festivalzentrum, dem Foyer des Schauspielhauses, kann man einige Werke des polnischen Künstler Krzysztof Marchlak kostenlos bewundern. Neben einem Queer Brunch, einem Walking Act der Performance-Künstlerin Julia Nitschke und einem Panel-Talk mit Thomas Bartling, dem schwulen NRW-Talker, hat man in den vier Tagen auch die



Gelegenheit, Stücke wie „Kammerspiele #1 Eifersucht / Die Nacht der Lesben“ oder „Bad Mexican Dog“ (Foto links) über die aufkeimende Liebe zwischen zwei Beach Boys im mexikanischen Cancun zu erleben. Infos: <https://www.dhaus.de/programm/a-z/queer-art-meets-britney-x/>

Rainbow Bowling erfolgreich

mt. Der mittlerweile schon traditionelle Rainbow Cup fand im April wieder im Bowling Planet in Düsseldorf statt. Der Organisator ist die bekannte Szenegröße Schmuck Micha (im Foto Mitte). Begrüßt wurden die Teams von Nadja NaNett (Foto links), die Musik legte der DJ Mich aus Neuss auf. Die Gewinnerteams erhielten verschiedene Preise. Der nächste Rainbow Cup findet am gleichen Ort am 30.09.2026 statt.



Düsseldorf : 700 Teilnehmende aus über 20 Ländern

dp. Düsseldorf wurde Ende März zum Treffpunkt der internationalen queeren Sportszene: Rund 700 LSBTIAQ*-Sportler*innen aus über 20 Ländern kamen zum Düssel-Cup zusammen. In zehn Sportarten traten die Teilnehmenden in Turnieren, Wettkämpfen und Workshops im gesamten Stadtgebiet an. Das internationale queere Multisport-Event wurde zum 17. Mal von den Düsseldorfer Vereinen Düsseldorf Dolphins e.V., VC Phönix e.V. und Weibekram e.V. organisiert und stand unter der Schirmherrschaft von Oberbürgermeister Dr. Stephan Keller. Die Auftaktveranstaltung des mehrtägigen Events fand im Düsseldorfer Rathaus statt. Hier begrüßte die stellvertretende Leitung des Amtes für Gleichstellung und Antidiskriminierung, Frau Susanne Kaufmann, 11 LSBTIAQ*-Sportler*innen, deren Teilnahme am Düssel-Cup durch das Outreach-Programm ermöglicht werden konnte. Das Förderprogramm unterstützt queere Sportler*innen, die in ihren Heimatländern Diskriminierung und Verfolgung erleben und deren Lebensart unter schwerer Strafe bis hin zur Todesstrafe steht. Ein Teilnehmer berichtete, dass in seinem Land bereits der Verdacht auf eine gleichgeschlechtliche Beziehung zu Festnahmen führen kann. „Die Schilderung der persönlichen Erfahrungen in der Rede eines Outreach-Teilnehmenden aus Uganda war sehr ergreifend und machte deutlich, wie schlimm die Situation vor Ort ist – nicht nur durch die Gesetzeslage, sondern auch durch die Homo- und Transphobie in der Gesellschaft“ meint Dirk Behmer, Mitorganisator und Ansprechperson für das Outreach-Programm. Der Düssel-Cup bietet insbesondere diesen Menschen einen geschützten Raum, sich über den Sport auszudrücken, sie selbst und Teil einer queeren Gemeinschaft zu sein. Der Samstagmorgen begann regnerisch. Bei den beiden Outdoor-Sportarten des Düssel-Cups, Laufen und Minigolf, trotzten rund 50 Sportler*innen dem wechselhaften Wetter und mussten die eine oder andere Regendusche hinnehmen. Dafür regnete es im Anschluss Medaillen bei der Ehrung. „Wir sind sehr zufrieden mit dem Verlauf des Düssel-Cups und haben sehr viel wertschätzendes Feedback der Sportler*innen erhalten. Damit unterstreicht der Düssel-Cup Düsseldorfs Rolle als offene und vielfältige Sportstadt“, sagt Markus Henneböhl, Mitorganisator.

NUR IN DÜSSELDORF

RHEINISCHE POST

RONCALLI'S VARIETÉ

APOLLO

POP

Culture

24. APRIL - 12. JULI

WWW.APOLLO-VARIETE.COM

SHOW & DINE ERLEBNIS
Genießen Sie das 3-Gänge-Menü zur Show

Ein viertel Jahrhundert Sommerblut

Anschmiegsam und aneckend: Das ist das Kulturfestival Sommerblut

Scs. Dass die Zeit rast, das gilt auch für das Kulturfestival Sommerblut, das in diesem Jahr bereits seinen 25. Geburtstag begeht. Was als Alternative zum etablierten Kölner Kulturbetrieb begann - mit einem Spotlight auf schwul-lesbisches Programm - änderte sich von Jahr zu Jahr. Sommerblut wuchs heran, häutete sich und wurde zu dem, was deren Erfinder als Vision im Kopf hatten: international, offen, divers, vielfältig, provokativ. „Multipolar-Kultur“ hat sich hier als neue – etwas sperrige - Wortschöpfung etabliert, ist fest mit Sommerblut – dem warm-



weichen wie anschmiegsamen Haupttitel verknüpft. Das Festival erinnert nun mit einer Ausstellung an die bewegte Reise in die unterschiedlichsten Lebensweisen mit Künstler:innen und Besuchenden, an die Auf- und Abs der Sommerblut-Jahre. Ein Verein und eine Stiftung dienen

als tragende und finanzierende Konstruktion, was nicht einfach ist. Dass dieses manchmal aneckende, meist bereichernde Event sich überhaupt etablieren und überleben konnte, ist ganz wesentlich dem Festival-Leiter Rolf Emmerich zu verdanken, der von sich und seinen Mitarbeitenden immer sehr viel abverlangt hat, sich ansonsten aber lieber in der hinteren Reihe aufhält. Sommerblut, das sind alle, die daran beteiligt sind. Von daher gehen unsere Geburtstags-Glückwünsche an das gesamte Team!
www.sommerblut.de



LSBTI-Förderprogramm 2026

Stadt Köln unterstützt Projekte gegen queerfeindliche Gewalt und Diskriminierung

Ab sofort können bis zum 13. Mai 2026 über das LSBTI-Förderprogramm der Stadt Köln Anträge für die Förderung von Projekten eingereicht werden, die zum Abbau von Diskriminierung und Gewalt gegen lesbische, schwule, bisexuelle, trans- oder intergeschlechtliche Menschen (kurz: „LSBTI“ oder „queer“) beitragen. Angesprochen sind eingetragene und nicht eingetragene Vereine, GmbHs, Initiativen, Gruppen, Schulen sowie Einzelpersonen der Kölner Stadtgesellschaft.

Das Gesamtbudget für 2026 beträgt 70.000 Euro. Die Höhe der einzelnen Projektförderungen kann zwischen mindestens 500 Euro und maximal 7.000 Euro liegen. Die Dauer der Projekte kann bis zu einem Jahr sein.

Ziel des Programms ist es, Projekte zu fördern, die zum Abbau von queerfeindlicher Gewalt und Diskriminierung beitragen. Dabei kann es sich um umfangreichere Projekte, wie zum Beispiel eine Veranstaltungsreihe, eine Kampagne oder einen Fachtag handeln. Aber auch kleinere Projekte, wie etwa eine Sensibilisierungsschulung zum Themenbereich sexuelle und geschlechtliche

Vielfalt, ein Empowerment-Training oder ein Workshop zum Abbau von Vorurteilen, können gefördert werden.

„In den vergangenen Jahren haben sich in Deutschland die rechtlichen Rahmenbedingungen für queere Menschen gebessert. Dennoch erleben queere Menschen auch in Köln weiterhin Diskriminierung, Ausgrenzung und Hass“, heißt es in einer Pressemitteilung der Stadt Köln.

„Einer queerfeindlichen Haltung kann mit geeigneten Projekten begegnet werden.“

In den vergangenen Jahren haben sich in Deutschland die rechtlichen Rahmenbedingungen für queere Menschen gebessert. Dennoch erleben queere Menschen auch in Köln weiterhin Diskriminierung, Ausgrenzung und Hass. Einer queerfeindlichen Haltung kann mit geeigneten Projekten begegnet werden. Die Fördervoraussetzungen sind in der Richtlinie zum LSBTI-Förderprogramm nachzulesen. Diese ist zusammen mit dem Antragsformular und weiteren Informationen bei der Fachstelle LSBTI der Stadt Köln erhältlich: <https://www.stadt-koeln.de/leben-in-koeln/soziales/queeremenschen-lsbt-themen/lgbti-foerderprogramm-2026>

Landgericht urteilt zu Station 2B

Im seit Jahren schwelenden Rechtsstreit zwischen den Veranstaltern des Fetish-Events und der Vermieterin der Räumlichkeiten in der Kölner Altstadt, wo die Station ihre neue Heimat finden sollte, ist nun ein Urteil ergangen. Darüber wurden Mitte April die Fans der Station 2B im Forum auf buddy.net informiert. Wichtigster Punkt: Der Mietvertrag gilt und die darin festgeschriebenen Baumaßnahmen seien auf Kosten der Eigentümerin durchzuführen. Ob der Streit noch vor dem Oberlandesgericht landet und wie lange die Baumaßnahmen dauern, ist weiterhin unklar.

Der Cologne Fetish Pride 2026

Der Cologne Fetish Pride 2026 wird vom 21. bis 25. Mai 2026 stattfinden. An den fünf Tagen sind 25 Veranstaltungen von Rheinfetisch in der Domstadt geplant. Dazu kommen noch eine ähnliche Zahl von Events und Aktionen unserer Partner. Dazu gibt es unter anderem Welcome, Dinner, Meet & Greet, Socials & Pub Crawls, Sightseeing, Partys, Shopping Events, Workshops, eine offene Diskussion und zum Abschluss den Fetish Brunch. Natürlich ist auch die Wahl zum Mr. Fetish NRW 2026 auf dem Fetish Boats wieder dabei. Die Workshops kommen mit neuen Themen, das Sightseeing wird komplett anders als bisher, es wird einen Red Carpet Empfang geben, einen Fetish Flohmarkt, am Sonntagabend ein Charity Dinner und ein Music Bingo als letzte Veranstaltung am Montag. Tickets und Infos gibt es unter: <https://www.rheinfetisch.de/cologne-fetish-pride>



40 Jahre Kölner Frauengeschichtsverein

Über 40 Jahre haben historisch interessierte Frauen mit viel Herzblut einen vielfältigen Verein geschaffen. Die Themen reichen von Hexenverfolgung über Migration und Kolonialismus bis hin zu Religion, Geld, Literatur, - sie thematisieren auch Täterinnen im NS, lesbische-queere Bio-graphien oder erzählen typisch kölsche Krätzjer. Doch damit nicht genug: Der Verein mischt sich ein, setzt sich für mehr Ratsturmfiguren und Straßenbenennungen nach Frauen ein, er bezieht klar Stellung gegen rechte und menschenfeindliche Tendenzen und organisiert Veranstaltungen. www.frauengeschichtsverein.de



„unARTig“ - queere Kunst ab 18 in der Schaafenstraße - Vernissage am 22.5.

Stefan Io Sciuto ist Ur-Kölner und hat in den letzten Jahren seine kreative Seite entdeckt. Er war schon bei zahlreichen Ausstellungen in Berlin, Köln usw. dabei und kam dort mit anderen queeren Künstlern in Kontakt. Stefan nutzte sein Netzwerk und organisiert ab 22.5. bereits zum 2. Mal eine Ausstellung in der beliebten Fetisch-Boutique „Best of Cologne“ in der Schaafenstraße. Der Inhaber Klaus Jentjens findet die Unterstützung von queeren Künstlern sehr wichtig und bietet mit seinem stimmungsvollen Basement die ideale Ausstellungsfläche. Schwerpunkt ist insbesondere erotische Kunst, die verschiedene Fetische aufgreift. Insgesamt 13 Künstler sind beteiligt und kommen unter anderem aus Frankreich, Spanien, Polen, Russland und Venezuela. Special Guest ist der Jazz-Sänger Erik Leuthäuser aus Berlin - er tritt bei der Vernissage am 22.5. live auf. Sein Debut als Künstler gibt Skippo - international bekannter DJ aus Köln. Nur wenige wissen, dass er gelernter Grafikdesigner ist und hier seine Werke erstmals ausstellt.

unARTig - 13 Künstler: A nice guy, Dany Dee, El Jaguar Azul, Juan Salva, Lon Czyski, Sketch up my life, Skippo, Stordubine, Stefan Merkt, Studio Leveque, Thomas Gray Venable, Talking Buddies, Rufus Krieger

Location: Best of Cologne, Schaafenstr 12, 50676 Köln, 0221-27208600, Öffnungszeiten Mo-Sa 12 - 19 Uhr, Vernissage am 22.5. 18 - 22 Uhr

Goodbye „Moulin Rouge! Das Musical“

Die letzte Vorstellung von „Moulin Rouge! Das Musical“ im Musical Dome Köln findet am 18. Juli 2026 statt. Nach über 1.000 Shows endet die Spielzeit in Köln. Darauf folgt Cameron Mackintoshs umjubelte Neuinszenierung von Andrew Lloyd Webbers Das Phantom der Oper - und das erstmals in Deutschland. Ab November im Musical Dome Köln zu erleben.

WIR SUCHEN DICH
JETZT BEWERBEN

Mittwochs
BINGO
ab 19 Uhr

LINDENSTÜBCHEN

DIE URGEMÜTLICHE KULT-KNEIPE IN ESSEN

DAS GÜNSTIGSTE
BIER IN DER ESSENER CITY

LINDENALLEE 91 • 45127 ESSEN
0201 36037377

JEDEN 3. FREITAG BÄRENSTAMMTISCH

LOCA
einundsiebzig

AFTERHOUR CLUB
SONNTAGS AB 5:00 UHR
LINDENALLEE 71 • 45127 ESSEN

RESIDENT DJ • LINO ESCOBA





REGELMÄßIGE TERMINE

Hier findest du alle täglich oder wöchentlich wiederkehrenden Termine von Kunstausstellungen und Bühnenshows, Sport, Beratungsangeboten von Gesundheitseinrichtungen, Selbsthilfeeinrichtungen oder psychosozialen und Rechtsberatungsstellen. Einmalige oder unregelmäßige Termine sind im Tages-Kalender gelistet. Ebenso die Freizeit-Gruppentreffs. ★

Ausstellung

FACTS OF QUEERNESS

Performance, Räume, Erinnerungen
Köln, Foyer Uni- und Stadtbibliothek
 Mo-Fr 09-22h Sa-So 09-21h

125 JAHRE SOMMERBLUT

Sämtliche Aspekte des Kulturfestivals
Köln, Kunsträume M. Horbach Stiftung
 Mi, Fr 15:30-18h So, 11-14h

IWEGE GEHEN, TÜREN ÖFFNEN

Fotoausstellung zum Pride Monat
 und CSD, 01.05.-31.05.
Euskirchen, Simons Glück, Kappellenstr. 35
 Eintritt frei, Zeiten: queer-eu.de

PETER HUJAR-EYES OPEN IN THE DARK

Werkschau des schwulen New
 Yorker Fotografen (1934-1987)
Bonn, Bundeskunsthalle
 Eintritt ab 18, Di, Do-So, 10-18h, Mi 10-21h (bis 23.08.)

ISEX WORK

Eine Kulturgeschichte der Sexarbeit
Bonn, Bundeskunsthalle
 Di, Do-So, 10-18h, Mi 10-21h (bis 25.10.)

IGLOBAL ART AWARD: TADÁSKIA

afro-transgender Erzählungen
Düsseldorf, K21
 Di-So, 11-18h, Do, 11-21h (bis 30.08.)

COMMUNITY

Foto-Ausstellung über Gemeinschaften
Düsseldorf, Kunstpalast
 Di-So, 11-18h, Do, 11-21h (bis 25.05.)

IGEFÄHRDET LEBEN

Queere Menschen 1933-1945
Düsseldorf, Mahn- Gedenkstätte
 Di-Fr, 11-18h, Sa, 11-17h, (bis 05.07.)

MEISTERWERKE

von Eitel Adnan bis Andy Warhol
Düsseldorf, K20 Kunstsammlung NRW
 Di-So, 11-18h

ISEX NOW!

KünstlerInnen über Sexualität
Düsseldorf, NRW-Forum
 Di-So, 11-18h, Do 11-21h, (bis 03.05.)

Bühne

IYOUNIVERSE Abenteuer und Algorithmen

Bad Oeynhausen, GOP, Mi-Do 20h, Fr 18+21h, Sa 17+20h, So 14+17h (bis 05.06.)

IHEARTBEATS! Comedy, Artistik, Musik

Bochum, Varieté et cetera
 Do-Fr 20h, Sa 16+20h, So 19h (bis 07.06.)

IALLIVE das Leben spielt

Bonn, GOP, Mi-Fr 19/19:30h, Sa 17:30 + 20:30h, So 14 + 18h (bis 05.06.)

IPOP CULTURE Ohrwürmer garantiert

Düsseldorf, Apollo-Varieté
 Mi 19:30h, Do-Fr, 20h, Sa, 16+20h, So, 14+18h (bis 12.07.)

ILIKE A PHOENIX Das große Comeback

Herne, Revuepalast Ruhr
 Sa 20h, So 17h (nicht 22.-24.05.)

IMOULIN ROUGE!

Köln, Musical Dome
 Mi-Fr 19/19:30h, Sa-So 14:30 + 19:30h

IDELUXE Comedy und Körperkunst

Münster, GOP, Mi 19h, Do 20h, Fr 17:30 + 21h, So 16h+20:30h, So 14+18h (bis 05.06.)

Gesundheit

BERATUNG: HIV/AIDS Bundesweit, 0180-33 19411, Mo-Fr 9-21h, Sa-So 12-14h

BERATUNG: SUCHT

Shalk NRW, online, Anm. zoom@shalk.de **Mi 18-20h**

ITEST: HIV & STI

Bochum AH, Fr 17-19h
Bochum WIR-Zentrum, Di 16-18h

Dortmund Pudelwohl

1+3 Mo 2.+4. Do 18:30-21h

Düsseldorf AH, Di 19-21h

Duisburg AH, 2.+4. Mi, 18-20h

Essen AH, jed. 3. Mi 17:30-19:30h

Köln Checkpoint, Mo-Do 18:30-21:30h

Kreis Siegen AH, Mi 15-18h

Wuppertal AH, Mo 14-16h

Sport

IDÜSSELDORF, SPORT HIV
 Grundschule Helmholtzstr. Mo 20-22h

IDÜSSELDORF, TIN*SPORT

Jugendzentrum PULS jed 3. Mo 17h

IDÜSSELDORF DOLPHINS

[Schwimmen: Eller, Di 20-21:30h Rheinblick 741, Mi 19-20:30h Rheinbad, (25m): Sa 11:30-12:30h (50m): Sa, 12:30-13:30h Eller, So 13-14h

IHERNE, SC-AUFRUHR (sc-aufuhr.de)

Tischtennis So 13:30h, Do 19h, [Badminton So 15h, Mo 19h, Fr, 20h, [Volleyball So 18h, Di+Mi 20h, [Bowling Mi 19h, [Fußball Mo 19:30h, [Tanz Sa 16h, [Red Ribbon 1.+3. Sa 16h, [Schwimmen Sa 17:30h

IKÖLN, SC-JANUS (sc-janus.de)
 aufgrund der Vielzahl der Angebote bitte auf der Website informieren.

Soziales - Recht

INETZWERK PRADI, Düsseldorf

Hilfe für schwule/bisex. Migranten
 Mo-Do, 10-17h, Fr, 10-15h

IKCM, Münster

Tel. Beratung für alle: 0251-665686, jed. Do für trans*: 0251-664342
 Mo, Do, Fr 11-13h, Di, Mi 14-17h

IROSA STRIPPE, Bochum

[Tel. Berat. 0234-19446 Mo-Do 16-20h
 IRecht für queere Schutzsuchende, 0176-85912162, Di+Do, 8-12h

[Senlima Beratung 0234-6406566, Mi+Do 11-15h

[Trans*Beratung, 01590-6735362, Di 17-19h

[Regional-Beratung für Geflüchtete, 01590-6310426, 2.+4. Do 13-17h

IRUBICON, Köln (0221)

[Tel. Beratung, 19446 Mo, Mi, Do 10-12h, [Trans*Beratung, 0221-19446, Mi 10-12h, [Adoptions-Beratung, 1. Mo, 17-18h

IÜBERFALLTELEFON, Düsseldorf

0211/19 228 Mo, 18-20h, Do, 14-16h

Sparen

ITURBINE 11, DÜSSELDORF

12er-Deal: Mo-Do, 11:45-12h - Nacht: So-Do ab 22h, - Messe: 20€ - Handicap: 20€ - bis 29 Jahre: 15€

IPLUTO SAUNA, ESSEN

Early: Mo-Fr 12-13h - Night: So-Do ab 24h - Weekend: Sa, So, feiertags, 8-12h - Geburtstag: 0€ - U29: 18€ - 2 Std: 23€

IBABYLON SAUNA, KÖLN

Early: Mo-Fr 10-13h, Sa 6-13h - Night: So-Do 22-6h - 2 for 1: Fr 10-22h Student: Do 10-22h

IAPHOENIX SAUNA, KÖLN

Early Bird: Di-Do 12-13h - Night: Mo 00h, Di-Do, Sa, So 22h - Happy Friday: Fr 12-19h - Two for One: Mi 12-00h

IRUHRWELLNESS SAUNA, MÜLHEIM

Spar: Mo-Sa 10-12h, Nacht: So-Do ab 19h, Fr-Sa ab 21h

★ Irrtümer vorbehalten, keine Haftung. Kurzfristige Änderungen durch die Veranstaltenden nach Redaktionsschluss sind möglich. Wollt Ihr eure Termine im Heft haben? Dann schick uns bitte jeweils bis zum 15. des Vormonats eine E-Mail an termine@fresh-magazin.de.

01 FREITAG

Party

22:00 BIELEFELD Hudcon
 öö The Heated Rivalry Night @Stereo
22:00 DÜSSELDORF Les Femmes Bar
 öö Für FLINTA* @Les Femmes Bar
22:00 KÖLN Bear Bash Bärenparty der Colonia Bears @Pullermanns
23:00 KÖLN Lady Gaga Party Bad Romance küsst Disco Stick @Helios37

Szene

11:00-14:00 DÜSSELDORF Lila Leben - anders vertraut Für lesbische Frauen* mit Demenz @Caritas
12:00-14:00 EUSKIRCHEN Mai fändeln CSD-Verein sammelt Müll in der City @Kappellenstraße 35
18:00 DÜSSELDORF Gay & Grey Für schwule/bisexuelle Männer, Anm. erf. bernd.ploeger@awo-duesseldorf.de
18:00 ESSEN



Meet and bark Special

Puppy Karaoke @gentleM
18:00-20:00 KÖLN Shalk Für suchtkranke queere Menschen @Diakonie-Punkt Sülz
18:00-22:00 KÖLN FLINTA*-Community Evening Safe Space mit Austausch, Spiel, Coaching @Only You Holistic Center
19:00 MOERS Slam and Friends Offener Treff für queere Menschen @Rüttgersweg 25
19:00-22:00 DORTMUND Queerer Tresen Offener Abend für LSBTIAQ-Menschen @caféplus
19:00 ESSEN Stammtisch Für Liebhaber*innen von Petplay und BDSM @Unperfekthaus
19:30-21:30 DUISBURG Shalk Für suchtkranke queere Menschen @SHALK NRW

Kultur

11:00 BONN Sex Work Führung durch die Kulturgeschichte der Sexarbeit @Bundeskunsthalle
16:00 EUSKIRCHEN Wege gehen, Türen öffnen Queerfeldeln zurück ins Licht, CSD-Fotoausstellung, Vernissage @Simons Leben
17:00-00:00 KÖLN Gazino Night - House of Namus türk. Kultur, neu interpretiert, mit Musik, Drag, Bauchtanz @Club Toré Kulturbunker
20:15 KÖLN Gina de l'Amore auf Männerfang Premiere. Mit der First Lady der Travestie

@Senftöpfchen Theater

Lust

12:00-19:00 KÖLN Happy Friday - Welcome
 Weekend zw. 12 und 19 Uhr nur 18 € Eintritt @Phoenix Sauna
16:00-20:00 KÖLN Wellness Stündlich wechselnde Aufgüsse @Phoenix Sauna
18:00-24:00 DÜSSELDORF Social Media Day @Turbine 11
18:00-01:00 ESSEN Naked Fun Naked Only im OG, zw. 18 und 22 Uhr Kölsch-Special @Pluto Sauna
19:00-01:00 KÖLN Absolut Naked Weekend Cruising @Phoenix Sauna

Jugend

15:00-19:00 DÜSSELDORF Gruppe für 10-14 J. @PULS Jugendzentrum
17:00-21:00 DÜSSELDORF Jugendgruppe Queer Specials @PULS Jugendzentrum
19:00-23:00 DÜSSELDORF Gruppe für 18-26 J. @PULS Jugendzentrum

02 SAMSTAG

Party

18:00-23:00 KÖLN The Taylor Party Singen und tanzen mit anderen Swifties @YUCA
22:00 DÜSSELDORF Les Femmes Bar Für FLINTA* @Les Femmes Bar
22:00 KÖLN BEARZ Party Neues Event von Guzy-Party und Colonia Bears @Klub Domhof
Szene 11:00-15:00 DÜSSELDORF Queerer Brunch @PULS Jugendzentrum
14:00-16:00 DUISBURG Shalk Für suchtkranke queere Menschen, Selbsthilfe-Café @SHALK NRW
15:00-16:30 KÖLN Erfahrungsaustausch Für FLINTA*, Queerness und Religion @MCC Gemeindezentrum
16:00-19:30 DÜSSELDORF International Stammtisch Für LGBTQIA+, in engl. Sprache, Spieleabend @Tigges
19:00-22:00 DÜSSELDORF Art of Connection Für FLINTA*, in engl. Sprache, Spieleabend @OBD ART Studio
21:00 DÜSSELDORF Saturday Polyamory Pub Für polyamore Menschen @Butler Bar
21:00 KÖLN Karaoke Bears Fröhliches Mitsingen @The 3B-Bar

Kultur

18:00-22:00 DORTMUND To play or not to play Ein unerwartetes Shakespeare-Musical @Fritz-Henßler-Haus
18:00-22:00 ESSEN Drag Crown Pageant Talentshow Drag Queens & Drag Kings @GRENZ Kulturzentrum
19:30 DÜSSELDORF Mayo Velvo Chansons @Bar Lola
20:00 DORTMUND Angst essen Seele auf Melodram von Rainer Werner Fassbinder @Schauspiel
20:15 KÖLN

Gina de l'Amore auf Männerfang Mit der First Lady der Travestie @Senftöpfchen Theater

Lust

00:00-24:00 MÜLHEIM YoungXtreme 18-30 J. nur 15 € Eintritt, inkl. Schaum @Ruhrwellness
08:00-22:00 ESSEN Pluto Weekend 08-12h nur 23 € Eintritt, ab 18 Uhr stündl. Aufgüsse @Pluto Sauna
14:00-20:00 ESSEN WESTSPANK Spankingparty - Men only, Trans welcome



@Metropol Sauna

16:00 KÖLN Youngster Entry Deal

zw. 16 und 17 Uhr freier Eintritt für U29

@Phoenix Sauna

16:00-20:00 KÖLN Relax@Babylon

Finnische Sauna mit Obst + Erfrischungen

@Babylon Sauna

18:00-22:00 KÖLN Wellness Stündlich wechselnde Aufgüsse

@Phoenix Sauna

19:00-01:00 DÜSSELDORF Saunaparty mit Schaum

@Turbine 11

24:00-04:00 KÖLN Absolut Naked Late Night Cruising

@Phoenix Sauna

Gesundheit 11:00-15:00 KÖLN Krafttag in der Natur

Spaziergang im Wald, Baden im Fluss

@Agniskirche

03 SONNTAG

Party

05:00 ESSEN Loca einsteinbiebig Afterhour Party mit DJ Lino Escobar @Lindenallee 71
06:00-18:00 KÖLN Green Komm Afterhour Party @Nachflug

Szene

10:30-13:30 DORTMUND Queerer Brunch @caféplus
11:00 DÜSSELDORF Queerer Brunch Anm. erf. @zentrum plus, AWO
11:00-17:00 KÖLN Landesweiter Familientag Regenbogenfamilien herzlich willkommen! @Wiess hinter LATIBUL-Zirkusgelände
11:45-13:00 KÖLN Queerer Gottesdienst Auch Online teilnehmen möglich @MCC Gemeindezentrum
12:00-16:00 EUSKIRCHEN CSD-Demo-Schilder gestalten @Simons Leben
14:00-17:00 DÜSSELDORF Crafternoon Für FLINTA*, in engl. Sprache, Handarbeiten/Basteln @OBD ART Studio
15:00-19:00 ESSEN Sonntagscafé @Café [iks]
16:00 KÖLN



Frauen-Bundesliga
Public Viewing FC Karl
Zeiss Jena : SC Freiburg
@Päff

Kultur
11:00 BONN
Sex Work Führung durch die Kulturgeschichte der Sexarbeit
@Bundeskunsthalle
12:00-17:00 BONN
Sex Work Kunstvermittlung
@Bundeskunsthalle
15:00-17:00 KÖLN
Kunst als Widerstand, Workshop Für Pers. m. Behinderung o. Psychiatrieerf., Sommerblut @Alte Feuerwache, Großes Forum
16:00-17:00 BONN
Peter Hujar. Eyes open in the dark Öffentliche Führung
@Bundeskunsthalle
16:00-20:00 DORTMUND
To play or not to play Ein unerwartetes Shakespeare-Musical
@Fritz-Henßler-Haus
16:00-20:00 EUSKIRCHEN
Deep Talk about Sex zum CSD-Monat mit Queer-Aktivist Hans Berlin
@Simons Leben
18:30 DORTMUND
Angst essen Seele auf Melodram von Rainer Werner Fassbinder
@Schauspiel
19:30 BIELEFELD
Aimee und Jaguar Lesbische Liebe im Dritten Reich
@Theater am Alten Markt

Lust
08:00-21:00 ESSEN
Pluto Weekend 08-12h nur 23 € Eintritt, ab 12 Uhr stündl. Aufgüsse
@Pluto Sauna
14:00-01:00 DÜSSELDORF
Wellness gratis Kuchen, non-stop Cruising und mehr
@Turbine 11
14:00 ESSEN
Bi Happy Anm. erf., inkl. Schaum, All Gender Welcome
@Metropol Sauna
14:00 KÖLN
Hochdruck (Golden Shower) Bar-Special
@Pullermanns
16:00-20:00 KÖLN
Wellness Stündlich wechselnde Aufgüsse
@Phoenix Sauna

16:00-20:00 KÖLN
Wellness Stündlich wechselnde Aufgüsse
@Babylon Sauna

04 MONTAG

Szene
14:00-17:00 DÜSSELDORF
Bleib Du! Für schwule Männer mit Demenz, Kosten: 33 €, Anm. erf.
@Caritas
16:00-19:00 ESSEN
Cook4Fun Gemeinsam gesund kochen! Anm. erf. beratung@aidshilfe-essen.de
16:00-17:00 KÖLN
Beratung Stiefkindadoption Anm. erf.
@Rubicon
17:00-18:00 KÖLN
Offene Sprechstunde
Jugendamt v.a. Beratung Adoption
@Rubicon
18:00-20:00 REMSCHEID
Queerer Treff Nur Ü18
@Denkerschmette
19:00-21:00 KÖLN
Shalk Für suchtkranke queere Menschen
@Rubicon

Kultur
18:00-20:00 KÖLN
Diskriminierung und psych. Gesundheit Lesung aus: Intersektionalität in Therapie u. Beratung
@Café Fridolin
20:00 DÜSSELDORF
To Wong Foo, Thanks For Everything! Kinofilm, Sekttempfang ab 18 Uhr
@CineStar
17:00-20:00 EUSKIRCHEN
Mein Tanz auf der Klinge Lesung mit Uwe Daniel
@Simons Glück

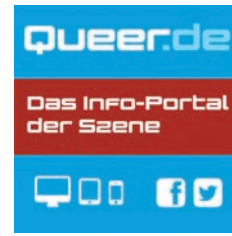
Lust

MEN'S PLACE
TURBINE 11
HERZENS LUST
RAN AN DIE TURBINE
10:00-23:59 KÖLN
5 Tage Gutschein Es gibt einen Gutschein gültig bis Freitag
@Babylon Sauna
10:00-23:59 MÜLHEIM
Mixed Monday All Gender Welcome, Anm. erf.
@Ruhwellness
11:45-01:00 DÜSSELDORF
Eintritts-Special

Nur 15 € Eintritt
@Turbine 11
12:00-06:00 ESSEN
Blue Card Monday Es gibt einen Gutschein 30 Tage gültig, nur Mo.
@Pluto Sauna
12:00-23:00 KÖLN
Unisex Day - All Gender Welcome Ab 19 Uhr XXL-Schaumparty, Anm. erf.
@Phoenix Sauna
18:00-22:00 KÖLN
Wellness Stündlich wechselnde Aufgüsse
@Phoenix Sauna
18:00 KÖLN
Pullerallarm Naked Party
@Pullermanns

Jugend
19:00-22:00 WUPPERTAL
Offener Abend Queers & Friends 14-27 J.
@Kyffhäuserstr. 86

Gesundheit
18:30-21:00 DORTMUND
HIV- und STI-Check
@caféplus
20:00-22:00 DÜSSELDORF
Sporttreff Für Männer mit HIV und Aids, Turnschuhe erf.
@Turnhalle Grundschule Helmholtzstr.



05 DIENSTAG

Szene
10:00-12:00 DÜSSELDORF
Dienstagfrühstück Für Menschen mit HIV und Aids, Kosten: 1,50 €
@Aidshilfe
10:00-12:00 ESSEN
Frühlicht Frühstück für Menschen mit HIV
@Aidshilfe
17:00-19:00 ESSEN
Queer60Plus Gruppe für LSBTIQ* 60+
@Melanchthon Gemeindezentrum
18:30 DÜSSELDORF
Lesben lesen Buchclub
@kom!ma e.V.
19:00-21:00 ESSEN
Queerbeat Ruhr Queerer Chor
@Zentrum60Plus
19:00 PADERBORN
FLINTA*-Stammtisch
@Globetroter

Lust
16:00-23:30 KÖLN
Bear Tuesday Kinks und Fetische
@Babylon Sauna
18:00-24:00 ESSEN
youngSTARS U30 nur 15 € Eintritt
@Pluto Sauna
18:00-22:00 KÖLN
Wellness Stündlich wechselnde Aufgüsse
@Phoenix Sauna

Jugend
17:00-21:00 DÜSSELDORF
Jugendgruppe Jungen/ Mädchen im Wechsel
@PULS Jugendzentrum

Gesundheit
16:30-18:00 DÜSSELDORF
Tanzgymnastik Anm. erf.
bernd.ploeger@awo-duesseldorf.de

17:55-20:30 KÖLN
Schwimmen Für Menschen mit chron. Krankh. (z.B. HIV), Kosten: 1 €
@Höhenbergbad
18:00-22:00 ESSEN
Herzenslust Vor-Ort! Beratung zu HIV / Aids, sexueller Gesundheit
@Pluto-Sauna

06 MITTWOCH

Szene
18:00 BOCHUM
2 Jahre Queere Kumpels Grillabend für MSM
@FLUID
18:00-20:00 DORTMUND
Shalk Für suchtkranke queere Menschen
@caféplus
18:00 ESSEN
Mittwochs-Bingo
@Lindenstübchen
18:00-20:00 KÖLN
Shalk Für suchtkranke queere Menschen
@Café Bach
18:00 MOERS
Slam and Friends Offener Treff für queere Menschen
@Rüttgersweg 25
19:00-21:00 DORTMUND
Shalk Für suchtkranke queere Menschen
@Pudelwohl
19:30 DÜSSELDORF
Schwulenberatung
@Café Beethoven

Kultur
18:00 KÖLN
«»»Acts of Queerness«»»
Eröffnung Ausstellung über Queerness
@Foyer Unibibliothek
18:00 PADERBORN
Eurovision Warm Up
@Aidshilfe



Zwei Jahre queere Kumpels

Sehr viel früher, als noch die Fördertürme standen und das Schwarze Gold zutage gefördert wurde, da waren wir im Revier alle Kumpel. Und hatten das berühmt-berüchtigte Leder vor dem Arsch. Das Zusammenhörigkeitsgefühl des Ruhrgebiets lebt weiter, auch in queeren Zusammenhängen. Bei den „Queeren Kumpels“ seit genau zwei Jahren. Der Freundeskreis, der sich in Bochum gefunden hat, feiert zünftig mit Grillgut und (Hopfen-) Getränken.

BOCHUM 06.05. ab 18 Uhr, FLUID, Große Beckstraße 17



12:00-06:00 ESSEN
Member Nur 18 € Eintritt mit Mehrfachkarte
@Pluto Sauna
12:00-22:00 KÖLN
2For1+5 Voucher Special Es gibt Gutscheine im Wert von 5 €
@Phoenix Sauna
18:00-22:00 KÖLN
Wellness Stündlich wechselnde Aufgüsse

Wir sind für Dich da!

Tel. Beratung: (0234) 19 44 6
Online-Beratung: rosastrippe.assisto.online



VARIETÉ et cetera BOCHUM
ARTISTIK.COMEDY.GASTRONOMIE.
06. März - 07. Juni 2026
0234 13003
HEART BEATS
In den Osterferien **KIDS FOR FREE** Pro Ticket (Erw.) ein Kind bis 14 J. frei!
SHOWS: Do. u. Fr. 20 Uhr | Sa. 16 & 20 Uhr | So. Brunch & 19 Uhr o. Satt & Lustig
WWW.VARIETE-ET-CETERA.DE



Zuckerwatte mit Musik

400g Zucker, 20ml Maissirup, 20ml Wasser, 1 Prise Salz, Lebensmittelfarbe, einen Topf, einen Schneebesen und Holzstäbchen, mehr braucht es nicht, um selbst Zuckerwatte herzustellen. So schön, wie es die Partyveranstalter der Zuckerwatte-Party bei ihrem Logo hinbekommen haben, kriegen wir das nicht hin. Deshalb empfehlen wir: Lieber auf die Party gehen, die Hits der 70er, 80er, 90er & Schlager von DJ Eisbaer hören, und sich, obwohl U30 wieder wie unter 30 fühlen.

DÜSSELDORF 09.05. ab 21 Uhr, Chapiteau, Flinger Broich 70

@Phoenix Sauna
18:00-22:00 KÖLN
Relax@Babylon
 Finnische Sauna mit Obst + Erfrischungen
 @Babylon Sauna

Jugend
16:00 PADERBORN
 Jugendgruppe
 @Ohana
17:00-21:00 DÜSSELDORF
 Trans*-Abend
 @PULS Jugendzentrum

Gesundheit
15:00-16:00 DÜSSELDORF
Offene Pflegeberatung
 Speziell für queere Menschen, zum Thema Tagespflege
 @Tagespflege Heerdt
18:30-19:30 DÜSSELDORF
Autogenes Training Für Menschen mit HIV, Anm. erf. beratung@diversitas-duesseldorf.de
19:00-21:00 ESSEN
Der Doktor kommt!
 Kostenloses Testangebot für HIV und andere STIs
 @Zum Pümpchen

07 DONNERSTAG

Szene
19:00-21:00 BONN
Stammtisch Für LGBTQIA+ @Kulturzentrum Brotfabrik
19:00-20:30 DÜSSELDORF
Kreuzbund queer
 Für suchtkranke queere Menschen
 @Kreuzbund e.V.
19:00 KÖLN
Queerer Kirchen-Treff Für Queers und Allies 18-35 J.
 @Bistro St.-Johannes-Kirche
19:30-22:00 ESSEN
SVE - Schwule Ehemänner und Väter Selbsthilfegruppe
 @Café [iks]

Kultur
20:00 DÜSSELDORF
Mayo Velvo Eurovision Song Contest Special @Jazz-Schmiede
18:00 DÜSSELDORF
Drags in Town inkl. Show Acts & Drag Bingo
 @Bar Lola
19:30 KÖLN
Baby don't give up Talk mit Kevin Kühnert
 @Schauspiel
20:00-21:30 MÜNSTER
Language Sound Matters
 Poetry in Performance
 @Studiobühne Universität

Lust
10:00-22:00 KÖLN
Studententag U35 nur 17 € Eintritt mit Studentenausweis
 @Babylon Sauna
11:45-01:00 DÜSSELDORF

17:00-19:30 DÜSSELDORF
International Stammtisch
 Für LGBTQIA+, in engl. Sprache
 @Café Vielfalt
18:00 DÜSSELDORF
Gay & Grey Für schwule/bisexuelle Männer, Anm. erf. bernd.ploeger@awo-duesseldorf.de
18:00 DÜSSELDORF
Gear & Friends Für Gear-Liebhaber*innen Ü18
 @Aidshilfe
18:00-20:00 KÖLN
Shalk Für suchtkranke queere Menschen
 @Diakonie-Punkt Stülz
19:00-22:00 ESSEN
Süid5 Für schwule Männer* Ü40
 @Café [iks]
19:30-21:30 DUISBURG
Shalk Für suchtkranke queere Menschen
 @SHALK NRW

Kultur

17:00-21:00 DÜSSELDORF
 Kunst & Kram
 @PULS Jugendzentrum
18:00-22:00 DORTMUND
 Queerer Poetry Slam
 @caféplus
18:00-22:00 ESSEN
Essen Original Queere Bühne von Aidshilfe und FELS
 @Willy-Brandt-Platz
18:00-19:00 KÖLN
Smash the cis-tem! Stand Up Comedy von TIN*
 @Die Wohngemeinschaft
19:00-23:00 KÖLN
Café Bach Voices Musik und Live-Gesang
 @Café Bach
19:30-21:30 DÜSSELDORF
Raus nach (dr)innen
 Theaterstück über Migration, Anm. erf. @Theaterlabor Traumgesicht e.V.
19:30 OBERHAUSEN
Brokeback Mountain
 Theaterstück schwule Liebesgeschichte
 @Theater OB
20:00 BIELEFELD
Aimee und Jaguar Lesbische Liebe im Dritten Reich
 @Theater am Alten Markt
20:00 DORTMUND
Max Raabe & Palast
Orchester Hummel streicheln @Konzerthaus
20:00 GELSENKIRCHEN
Markus Barth zu Gast im Bogastra Comedy Club
 @Kaue GE
20:00-22:00 KÖLN
QueerFem. Stand Up Comedy MILF Special Show zum Muttertag
 @Die Wohngemeinschaft
20:00-21:30 KÖLN
Walter Bockmayer - Der andere Millowitsch (Uraufführung) Stück über Zeit-, Stadt-, Theatergeschichte
 @Theater der Keller
22:30 MÜNSTER
Thelma Horrorkomiktion und Queerness, OmU
 @Cinema

08 FREITAG

Party
21:00-03:00 KÖLN
 Young, Wild, QueerParty für LGBTQIA* von 16-27
 @anyway
22:00 DÜSSELDORF
Les Femmes Bar Für FLINTA*
 @Les Femmes Bar
22:00-06:00 DÜSSELDORF
Kinky/One - Hidden Society Maskenball
 @Rudas Studios Club
22:30-05:30 KÖLN
Scissors FLINTA* Party
 Safer Space mit Bouncy Techno, Trance und Pop
 @Klub Domhof
23:00 KÖLN
ANTEA Techno, u.a. mit DVS1, Kaiser, Phil Berg, Gutkind
 @Odonien

Szene
10:00 PADERBORN
 Frühstück
 @Aidshilfe
11:00-14:00 DÜSSELDORF
Lila Leben - anders
 vertraut Für lesbische Frauen* mit Demenz
 @Caritas
13:30-15:30 ESSEN
Kreativgruppe
 Gemeinsam kreativ sein!
 @Aidshilfe

im OG, zw. 18 und 22
 Uhr Kölsch-Special
 @Pluto Sauna
18:00-22:00 KÖLN
Wellness Stündlich wechselnde Aufgüsse
 @Phoenix Sauna
19:00-01:00 KÖLN
Absolut Naked
 Weekend Cruising
 @Phoenix Sauna

Jugend
14:00 PADERBORN
 Jugendgruppe
 @Ohana
17:00-21:00 DÜSSELDORF
Jugendgruppe
 Queer Specials
 @PULS Jugendzentrum



09 SAMSTAG

Party
21:00-03:00 DÜSSELDORF
8 Jahre Zuckerwatte
 70er - 90er & Schlager, mit DJ Eisbaer, U30
 @Chapiteau
22:00 DÜSSELDORF
Les Femmes Bar Für FLINTA*
 @Les Femmes Bar
22:00 KÖLN
KitKatClub Kinky Party
 @Bootschau
23:00 AACHEN
Boyfriend Slut Pop. Brat Beats für Gays, Girls und Queers
 @Lesiefair
23:00 KÖLN
Peek&Deep Neue Party mit Global House, Tech House & Deep
 @Tivoli
23:00 KÖLN
Hudson The Heated Rivalry Night
 @Live Music Hall

Szene
14:00-18:00 DÜSSELDORF
Ü20-Treffen Für queere, trans* und nicht-binäre Menschen
 @Aidshilfe, Loft-Café
15:00-18:00 EUSKIRCHEN
Besuch der Kirmes
 Verein Queer Euskirchen dreht eine Runde
 @Alter Markt
18:00-22:00 DORTMUND
 Spielfretz für LSBTIQ
 @caféplus
18:33-23:00 EUSKIRCHEN
 Queerer Stammtisch
 @Le Journal
20:00 KÖLN
Stammtisch Für Liebhaber*innen
 von Puppy Play
 @Baustelle4U

Kultur
19:30 HAGEN
Markus Barth Pures Gold - Comedy-Programm
 @Hasper Hammer
19:00 DÜSSELDORF
Bad Mexican Dog
 Voraufführung. Die Liebe zweier Beachboys, von Jonas Eika
 @Schauspiel, Unterhaus
19:30 OBERHAUSEN
Brokeback Mountain
 Theaterstück schwule

Liebesgeschichte
 @Theater OB
20:00 DORTMUND
Max Raabe & Palast
Orchester Hummel streicheln
 @Konzerthaus
20:00 DORTMUND
I wanna be a Gurriband
 queer-fem. Sitcom
 @Schauspiel
20:15 KÖLN
Rainer Bielfeldt - Verbunden Köln-Premiere des neuen Programms
 @Senftöpfchen Theater

Lust
08:00-22:00 ESSEN
Pluto Weekend 08-12h nur 23 € Eintritt, ab 18 Uhr stündliche Aufgüsse
 @Pluto Sauna
10:00-24:00 MÜLHEIM
LebensLust Plaudern über sexuelle Vielfalt, Liebe, Leidenschaft
 @Ruhwellness
16:00-24:00 KÖLN
 Lange Saunanacht
 @Babylon Sauna
18:00 KÖLN
Bear Sauna Mit XXL-Schaum, Cruising Area
 @Phoenix Sauna
18:00-22:00 KÖLN
Wellness Stündlich wechselnde Aufgüsse
 @Phoenix Sauna
19:00-01:00 DÜSSELDORF



Saunaparty
 @Turbine 11
24:00-04:00 KÖLN
Absolut Naked Late Night Cruising
 @Phoenix Sauna

10 SONNTAG

Party
05:00 ESSEN
Loca einundsiebzig
 Afterhour Party mit DJ Lino Escobar
 @Lindenallee 71
14:00 KÖLN
Sneaker / Sportswear
 Bar-Special
 @Pullermanns

Szene
11:00-13:00 DÜSSELDORF
Frühstück Für Frauen (v.a. für Lesben), Anm. erf.
 @AWO Kürtenhof
12:00-13:00 KÖLN
 Andacht in der queeren Gemeinde
 @MCC Gemeindezentrum
15:00-19:00 ESSEN
 Sonntagscafé
 @Café [iks]
16:00 KÖLN
Frauen-Bundesliga
 Public Viewing 1. FC Union : TSG Hoffenheim
 @Paff
16:00 KÖLN
Pam's Bitchy Bingo
 ESC Special
 @Exile
16:00 MÜLHEIM
Stammtisch Für Fettschliebhaber*innen, Anm. erf.
 kinkster@svls.de
18:30 MÜNSTER
 Queerer Gottesdienst
 @Krypta Antoniuskirche



Kultur

11:00 BONN
Sex Work Führung durch die Kulturgeschichte der Sexarbeit
 @Bundeskunsthalle
11:00-14:30 KÖLN
Drag Brunch Show mit Genuss und Glamour zum Muttertag
 @little NONNA
12:00-17:00 BONN
Sex Work Kunstvermittlung
 @Bundeskunsthalle
17:00 DORTMUND
Schlagertumbur Party mit Diana Mark Ed
 @Platz von Netanya
19:00-21:00 DÜSSELDORF
Smash Comedy!
 Queerfeministische Comedyshow
 @Comedy Club
20:00 MÜNSTER
Max Raabe & Palast
Orchester Hummel streicheln
 @Halle Münsterland

Lust
08:00-21:00 ESSEN
Pluto Weekend 08-12h nur 23 € Eintritt, ab 12 Uhr stündl. Aufgüsse
 @Pluto Sauna
14:00-01:00 DÜSSELDORF
Wellness gratis Kuchen, non-stop Cruising, Schaumturbine und mehr
 @Turbine 11
14:00 ESSEN
Bi Happy Anm. erf., inkl. Schaum, All Gender Welcome
 @Metropol Sauna
14:00 KÖLN
 Sneaker und Sportswear
 @Pullermanns
14:00-19:00 MÜNSTER
Seil-Bondage (Fesseln)
 Nur Ü18, Anm. erf.
 @KCM e.V., Queeres Zentrum
16:00-20:00 KÖLN
Wellness Stündlich wechselnde Aufgüsse
 @Phoenix Sauna
16:00-20:00 KÖLN
Wellness Stündlich wechselnde Aufgüsse
 @Babylon Sauna

11 MONTAG

Szene
14:00-17:00 DÜSSELDORF
Bleib Du! Für schwule Männer mit Demenz, Kosten: 33 €, Anm. erf.
 @Caritas
17:30 VELBERT
AWO-Regenbogentreff
 Für queere Senior*innen (Jüngere auch willkommen)
 @Generationentreff Vergissmichnicht
18:00-20:00 MÜNSTER
Shalk Für suchtkranke queere Menschen
 @Aidshilfe
18:30-20:30 DÜSSELDORF
Spoonie Stammtisch
 Queers m. Behinderung, Neurodivergenz o. chron. Krankh.
 @Online über Google Meet
19:00-21:00 KÖLN
Shalk Für suchtkranke queere Menschen
 @Rubicon

Kultur
20:30 MÜNSTER

Musik aus Sand
Coming-of-Age-Drama
@Cinema

Lust
10:00-23:59 KÖLN
5 Tage Gutscheine Es gibt einen Gutschein gültig bis Freitag @Babylon Sauna
10:00-23:59 MÜLHEIM
Mixed Monday All Gender Welcome, Anm. erf. @Ruhrwellness
11:45-01:00 DÜSSELDORF
Eintritts-Special
Nur 15 € Eintritt @Turbine 11
12:00-06:00 ESSEN
Blue Card Monday Es gibt einen Gutschein 30 Tage gültig, nur Mo. @Pluto Sauna
12:00-22:00 KÖLN
Unisex Day - All Gender Anm. erf. @Phoenix Sauna
18:00-22:00 KÖLN
Wellness Stündlich wechselnde Aufgüsse @Phoenix Sauna
18:00 KÖLN
Pulleralarm Naked Party @Pullermanns

Jugend
18:15-20:00 DÜSSELDORF
Loud & Proud Queerer Spielclub, 14-18 J., Anm. erf. @Ballettprobenhaus

Gesundheit
20:00-22:00 DÜSSELDORF
Sporttreff Für Männer mit HIV und Aids, Turnschuhe erf. @Turnhalle Grundschule Helmholtzstr.
17:00-20:30 EUSKIRCHEN
Alles rund um HIV Vortrag von PositHiv handeln @Simons Glück

EINTRITTS SPECIAL
Jeden Montag
Eintrittsspecial 15 €
den ganzen Tag
www.turbine11.de

12 DIENSTAG

Szene
10:00-12:00 DÜSSELDORF
Dienstagfrühstück Für Menschen mit HIV und Aids, Kosten: 1,50 € @Aidshilfe
10:00-12:00 ESSEN
Frühsticht Frühstück



Schlagerbunt mit Mark Ed

Gibt es sie noch, die homosexuell veranlagten Schlagereltern? Ihr Verschwinden scheint mangelndes Selbstbewusstsein zu sein, dazu zu stehen. Dabei gibt es im Moment sehr viel und gute deutschsprachige Musik. Diana Mark Ed nimmt uns an die Hand, schleicht sich in unsere Ohren und erobert unsere Herzen. „Dann küsst dich halt“ singt er uns zu. Bei der Aufzeichnung der Schlagerbunt-Show ist er auf jeden Fall mit dabei.

Dortmund, 10.05. 17 Uhr, Platz von Netanya, Kampstraße

für Menschen mit HIV @Aidshilfe
16:30-18:00 DÜSSELDORF
Tanzgymnastik Anm. erf. Bernd.ploeger@awo-duesseldorf.de
17:00-18:30 EUSKIRCHEN
Generalprobe zum CSD Flashmob @Simons Glück
18:00-20:00 ESSEN
Shalk Für suchtkranke queere Menschen @Aidshilfe
18:30 DÜSSELDORF
Viel Wände+ Austausch gemeinschaftl. Wohnprojekte, Anm. erf. Bernd.ploeger@awo-duesseldorf.de
18:30-20:30 KÖLN
bi/pan Speed Dating Kennenlernen für Neugierige @Impact Café
19:00-20:30 KÖLN
PostChemsex Suchtselbsthilfe für Schwule kontakt@postchemsex.de

Kultur
19:00 PADERBORN
Kultslam Queerspecial @Sputnik
21:00 KÖLN
Queerfilmmacht Filme vor offiziellem Start in Kino oder auf DVD @Filmpalette
21:00 ARD
ESC-Vorentscheid 1. Runde des Eurovision Song Contest @Stadthalle Wien

Lust
17:00-23:00 KÖLN
Twink & Puppy 17-18h Eintritt frei für U29 + Puppies, 19h XXL-Schaumparty @Phoenix Sauna
18:00-22:00 KÖLN
Wellness Stündlich wechselnde Aufgüsse @Phoenix Sauna
18:00-22:00 KÖLN
Wet Night Feuchtfrohlich @Babylon Sauna
Jugend
17:00-21:00 DÜSSELDORF
Jugendgruppe Jungen/ Mädchen im Wechsel @PULS Jugendzentrum
17:30-24:00 KÖLN
Come-in für TIN*s für trans, inter* nonbinäre Menschen unter 27 @anyway

Gesundheit
17:55-20:30 KÖLN
Schwimmen Für Menschen mit chron. Krankh. (z.B. HIV), Kosten: 1 € @Höhenbergbad
18:00 PADERBORN
HIV- und STI-Testangebot @Aidshilfe

Senlima
Gruppen- und Beratungsangebot für LSBTIQ*-Geflüchtete
Di 17 - 20 Uhr
Weitere Informationen unter: www.rosastrippe.net/ gefluechtete/

13 MITTWOCH

Party
22:30-05:00 DÜSSELDORF
Gay Kingdom Spring Edition, für Queers & Friends @KÖ CLUB

Szene
17:00-20:00 ESSEN
Frauengruppe Xxelle Für Frauen mit HIV @Aidshilfe
18:00 DÜSSELDORF
Positiv älter werden - 50 plus Für schwule/ bisexuelle Männer* @Aidshilfe
18:00 ESSEN
Mittwochs-Bingo @Lindenstübchen
18:00-20:00 KÖLN
Shalk Für suchtkranke queere Menschen @Café Bach
18:00 MOERS
Slam and Friends Offener Treff für queere Menschen @Rüttgersweg 25
18:40-22:00 DÜSSELDORF
Gruppe für Lesben 50+ Anm. erf., Kosten: 20-60 € pro Halbjahr @Frauenberatungsstelle
19:00-20:30 DÜSSELDORF
Bi+ Stammtisch @Aidshilfe
19:00-21:00 DÜSSELDORF
Trans* Selbsthilfegruppe Anm. erf. trans-shg@diversitas-duesseldorf.de
19:00-23:00 DÜSSELDORF

Wine Aunties Für FLINTA*, in engl. Sprache, Weine & Speisen @OBD ART Studio
19:00 KÖLN
Rheinfetisch-Treff für Fetischliebhaber @Amadeus

Kultur
18:00 BOCHUM
Queer Poetry Gala Moderation Sven Hensel @Fluid
16:00 DÜSSELDORF
Aqueurium - Community Market «Das Festivalzentrum zu «Queer Art meets Britney X»» @Foyer Schauspielhaus
18:00-20:00 KÖLN
UN/ZERBRECHLICH Kriegsversehrte aus dem Krieg in der Ukraine, Sommerblut @Orangerie-Theater
20:00 DÜSSELDORF
Bad Mexican Dog Uraufführung. Die Liebe zweier Beachboys, von Jonas Eika @Schauspiel, Unterhaus

Lust
11:45-01:00 DÜSSELDORF
All Gender Welcome Gemischter Saunetag, Anm. erf., Schaumturbine 18-22 Uhr @Turbine 11
12:00-06:00 ESSEN
Member Nur 18 € Eintritt mit Mehrfachkarte @Pluto Sauna
12:00-22:00 KÖLN
2For1+5 Voucher Special Es gibt Gutscheine

im Wert von 5 € @Phoenix Sauna
18:00-22:00 KÖLN
Wellness Stündlich wechselnde Aufgüsse @Phoenix Sauna
18:00-22:00 KÖLN
Relax@Babylon Finnische Sauna mit Obst + Erfrischungen @Babylon Sauna

Jugend
16:00 PADERBORN
Jugendgruppe @Ohana
17:00 DÜSSELDORF



Jung. Schwul. Lesbisch. Bi. Trans* Inter*
together-virtuell.de



Transformationscafé
Trans*, Non-Binary, Drag @zakk
17:00-21:00 DÜSSELDORF
Trans*-Abend @PULS Jugendzentrum



Kino: Das Leben glitzert

„Niñxs – das Leben glitzert“ ist eine lebensbejahende, mutige Erzählung über Selbstbestimmung, Zugehörigkeit und die Kraft, den eigenen Weg zu gehen. Über einen Zeitraum von acht Jahren begleitet der Regisseur die trans Jugendliche Karla im mexikanischen Städtchen Tepoztlán. Die Kamera wird Zeugin von Karlas Entwicklung. Der Regisseur Kani Lapuerta ist am 15.05. zu Gast in Münster.

MÜNSTER, 15.05. 18h. 17.. 17h, 19., 18:30h, Kurbelkiste

Gesundheit
15:00-16:00 DÜSSELDORF
Offene Pflegeberatung Speziell für queere Menschen, zum Thema Tagespflege @Tagespflege Heerdrt
18:30-19:30 DÜSSELDORF
Autogenes Training Für Menschen mit HIV, Anm. erf. beratung@diversitas-duesseldorf.de

14 DONNERSTAG

Party
16:00-22:00 KÖLN
RAKITA Infos unter rakitacolonne@gmail.com @Club Toré Kulturbunker
18:00 DÜSSELDORF
Edelpink Mostly Male

@Bar Lola
Szene
15:30-17:30 ESSEN
Queer60Plus Kaffeekränzchen für LSBTIQ* 60+ @Aidshilfe
18:00-20:00 DÜSSELDORF
Club der queeren

queer-lexikon.net
Deine Online-Anlaufstelle für queere Vielfalt!

Zum Pümpchen
die etwas andere Kneipe!
Neu: Mit großer Außenterrasse
wechselnde **Motto Partys**
viele nette **Gäste**
Öffnungszeiten Täglich ab 10:00 Uhr bis ENDE offen!
WIR FREUEN UNS AUF DEINEN BESUCH!
Dein Pümpchen Team
WENN ANDERE SCHLIESSEN GEHT ES BEI UNS ERST RICHTIG LOS!!!
Kopstadtplatz 23 - 45127 Essen - 0201 / 452 98 29



IDAHOBIT in Essen

Zum internationalen Tag gegen Homophobie findet neben der Hissung der Regenbogenflagge am Rathaus am Freitag, 15.05. von 13-18 Uhr auf der Kettwiger Straße Höhe Burgplatz / Rosemarie (Restaurant) in Essen eine Stationäre Kundgebung mit FELS*engarten. Das ist eine Kunstinstallation, welche die Lebensrealitäten (und vor allem Steine, die ihnen in den Weg gelegt werden) von LSBTIN* Menschen aufgreift und anschaulich darstellt, um diese für Zivilgesellschaft (Passant*innen) zu veranschaulichen und greifbarer zu machen.

Essen, 15.5.2026, 13-18 Uhr, Fußgängerzone

Bücher Austausch queere Literatur, Anm. erf. markusgickeleiter@gmx.de

18:00-21:00 ESSEN

Queer of Colour Für LSBTIQ* mit Migrations- / Fluchtgeschichte

@Aidshilfe

18:30-21:00 KÖLN

Meet the Enbys Für nicht-binäre Menschen

@Rubicon

18:30-20:00 WUPPERTAL

Baklava & Çay Für queere Männer* mit Migrationshintergrund

@Aidshilfe

19:00-20:30 DÜSSELDORF

Kreuzbund queer Für suchtkranke queere Menschen

@Kreuzbund e.V.

19:30 KÖLN

Bear Social Stammtisch @Barcelona

Kultur

11:00 BONN

Sex Work Führung durch die Kulturgeschichte der Sexarbeit

@Bundeskunsthalle

11:00 KÖLN

25 Jahre Sommerblut Kulturfestival

Ausstellungseröffnung

@Kunsträume Michael Horbach Stiftung

12:00-17:00 BONN

Sex Work Kunstvermittlung @Bundeskunsthalle

16:00 DÜSSELDORF

Queer Art meets Britney X Aqueerium - Community Market

@Schauspielhaus, Foyer

16:00-17:00 DÜSSELDORF

Queer Art meets Britney X Eröffnung Festivalzentrum, Führung

@Schauspielhaus, Foyer

16:00-19:00 DÜSSELDORF

Queer Art meets Britney X Oops! ... Das Orakel von Britney, Walking-Act

@Schauspielhaus, Foyer

17:00-18:30 DÜSSELDORF

Queer Art meets Britney X Kaffeeklatsch - ungefragt und ungefiltert, Paneltalk

@Schauspielhaus, Foyer

18:00 BONN

Tootsie Zum letzten Mal @Theater

19:00-22:30 DÜSSELDORF

Queer Art meets Britney X Drag Star NRW 2026, Wettbewerbsshow

@Schauspielhaus, Großes Haus

19:00-20:00 KÖLN

UN/ZERBRECHLICH Kriegsveterane aus dem Krieg in der Ukraine, Sommerblut

@Orangerie-Theater

19:30 BIELEFELD

Aimee und Jaguar Lesbische Liebe im Dritten Reich

@Theater am Alten Markt

20:00 KÖLN

Wer hat meinen Vater umgebracht? Politisches Theater, Sommerblut

@Studio Trafique

21:00 ARD

ESC-Vorentscheid 2. Runde des Eurovision Song Contest

@Stadthalle Wien

22:00-02:00 DÜSSELDORF

Queer Art meets Britney X If U Seek Britney, Festivalparty

@Schauspielhaus, Foyer

Lust

08:00-22:00 ESSEN

Pluto Weekend zw. 8 und 12 Uhr nur 23 € Eintritt, ab 18 Uhr stündliche Aufgüsse

@Pluto Sauna

11:00-22:00 KÖLN

Studententag U35 nur 17 € Eintritt mit Studentenausweis

@Babylon Sauna

12:00-23:00 KÖLN

Waschtag - After Work Wellness Ab 19 Uhr XXL-Schaumparty

@Phoenix Sauna

16:00-20:00 KÖLN

Wellness Stündlich wechselnde Aufgüsse

@Phoenix Sauna

Jugend

14:00 PADERBORN

Jugendgruppe @Ohana

17:00-21:00 DÜSSELDORF

Jugendgruppe Offen für alle @PULS Jugendzentrum

Gesundheit

10:00-12:00 ESSEN

Beratung und Information @HPSTD-Ambulanz Uniklinikum

15 FREITAG

Party

22:00 DÜSSELDORF

Les Femmes Bar Für FLINTA* @Les Femmes Bar

23:00 BOCHUM

Who Run The World FLINTA* und Queer-Party

@Die Trompete

Szene

11:00-14:00 DÜSSELDORF

Lila Leben - anders

PARTNER-TARIF: 25 € + 15 €

Jeden Donnerstag 25 € für dich, nur 15 € für deinen Partner!

www.turbine11.de

vertraut Für lesbische Frauen* mit Demenz @Caritas

13:00-18:00 ESSEN

FELS*engarten Kunstinstallation zum IDAHOBIT-Tag

@Kettwiger/Burgplatz

15:30-17:30 DÜSSELDORF

Café unterm Regenbogen v.a. für LGBTQIA+ über 55

@zentrum plus, DRK Friedrichstadt

16:00-18:00 KÖLN

krakelas Krabbelgruppe für Regenbogenfamilien, Anm. erf.

krakelas@web.de

18:00 DÜSSELDORF

Gay & Grey Für schwule/ bisexuelle Männer, Anm. erf.

bernd.ploeger@awo-duesseldorf.de

18:00-20:00 KÖLN

Shalk Für suchtkranke queere Menschen

@Diakonie-Punkt Sülz

19:00-22:00 DORTMUND

Queerer Tresen - Karaoke @caféplus

19:00 MÜNSTER

Münster Barks Für Liebhaber*innen von Puppy Play, insb. Queers

@Aidshilfe

19:30-21:30 DUISBURG

Shalk Für suchtkranke queere Menschen

@SHALK NRW

20:00-23:00 DÜSSELDORF

SPDQueer AG Schwule und Lesben in der SPD

@Nähkorbchen

Kultur

15:30 KÖLN

25 Jahre Sommerblut Kulturfestival

Kurator*innenführung @Kunsträume Michael Horbach Stiftung

16:00 DÜSSELDORF

Queer Art meets Britney X Aqueerium - Community Market

@Schauspielhaus, Foyer

17:00-18:30 DÜSSELDORF

Queer Art meets Britney X Move it!-Special: Heated Rivalry Pilates, Sportkleidung erf.

@Schauspielhaus, Foyer

17:00 KÖLN

25 Jahre Sommerblut Kulturfestival Führung in Leichter Sprache

@Kunsträume Michael Horbach Stiftung

18:00 MÜNSTER

Nixns - Das Leben glitzert Porträt einer trans* Jugendlichen, OmU

@Cinema

19:00-23:00 BOCHUM

Tits & Bits Queere Comedyshow @Die Trompete

19:00-20:00 DÜSSELDORF

Queer Art meets Britney X A Pelo, Theaterstück von Fernando Troya

@Schauspielhaus, Kleines Haus

19:00-20:00 KÖLN

UN/ZERBRECHLICH Versehrte aus dem Krieg in der Ukraine, Sommerblut

@Orangerie-Theater

20:00 KÖLN

HOPE Tanz-Performance von Frauen*, Sommerblut

@Alte Feuerwache, Halle

20:00 KÖLN

My Freedom Is Your Distorted Gaze Performance über Körperwahrnehmung, Sommerblut

@TanzFaktur

20:00 KÖLN

Wer hat meinen Vater umgebracht? Politisches Theater, Sommerblut

@Studio Trafique

20:00-21:00 KÖLN

Le monde nous regarde Theaterstück mit Tanz, Sommerblut

@Freies Werkstatt Theater

20:15 DÜSSELDORF

Queer Art meets Britney X All female voices Konzert

@Schauspielhaus, Großes Haus

20:30-21:45 DÜSSELDORF

Queer Art meets Britney X Muinda, Solo-Musical

@Schauspielhaus, Unterhaus

22:00-01:00 DÜSSELDORF

Queer Art meets Britney X Karaoke-Party

@Schauspielhaus, Foyer

Lust

10:00-22:00 KÖLN

Two for One Es gibt einen Gutschein 30 Tage gültig, nur Fr.

@Babylon Sauna

12:00-19:00 KÖLN

Happy Friday - Welcome Weekend zw. 12 und 19 Uhr nur 18 € Eintritt

@Phoenix Sauna

18:00-24:00 DÜSSELDORF

Social Media Day @Turbine 11

18:00-01:00 ESSEN

Naked Fun Naked Only im OG, zw. 18 und 22 Uhr Kölsch-Special

@Pluto Sauna

18:00-22:00 KÖLN

Wellness Stündlich wechselnde Aufgüsse

@Phoenix Sauna

19:00-01:00 KÖLN

Absolut Naked Weekend Cruising

@Phoenix Sauna

Jugend

14:00 PADERBORN

Jugendgruppe @Ohana

17:00-21:00 DÜSSELDORF

Jugendgruppe Queer Specials

@PULS Jugendzentrum

Gesundheit

13:30-15:00 ESSEN

Fit4Fun Ausflüge, Spaziergänge, Wanderungen, Sport

@Aidshilfe

16 SAMSTAG

Party

22:00 DÜSSELDORF

Les Femmes Bar Für FLINTA* @Les Femmes Bar

21:00-22:30 KÖLN

Silent Disco Walking Tour 90 Minuten Walk mit Hits der 80-90s

@Mediapark

Freitags-Deal

Zu jedem Tagesticket erhältst du 1 Gratis-Eintritt!

RUHR WELLNESS

Einlösbar innerhalb von 7 Tagen nach Erhalt des Gutscheins

Szene

12:00-18:00 EUSKIRCHEN

3. CSD-Demo Demo, Infostände, Kulturprogramm

@Klosterplatz

18:00 DUISBURG

Stammtisch Puppy Play Liebhaber*innen insb. Queers mit psych. Krankh.

@Pink Power

18:00 ESSEN

Stammtisch Für Liebhaber*innen von Puppy Play, nur Ü18

@Café [jks]

18:00-22:00 KÖLN

t*raum Für Trans*, nicht-binär und ihre Angehörigen

@Rubicon

20:00 BIELEFELD

Leather Social Für Liebhaber*innen von (Leder-)Gear

@Muttis Bierstube

Kultur

15:00 KÖLN

EchoTrace Kunstparcours zum Thema Trauer, Sommerblut

@Residenz am Dom

16:00 DÜSSELDORF

Queer Art meets Britney X Aqueerium - Community Market

@Schauspielhaus, Foyer

16:00-17:30 DÜSSELDORF

Queer Art meets Britney X Queere Geschichte(n), Talkreihe

@Schauspielhaus, Foyer

16:00-17:15 DÜSSELDORF

Queer Art meets Britney X Drei Schwestern, Theaterstück von Katharina Bill

@Central 2

17:00 KÖLN

EchoTrace Kunstparcours zum Thema Trauer, Sommerblut

@Residenz am Dom

18:00-19:30 DÜSSELDORF

Queer Art meets Britney X Motel Bed: A Pillow Princess Fantasy

@Schauspielhaus, Unterhaus

18:00-19:30 DÜSSELDORF

Queer Art meets Britney X Zeitreise mit Claire Waldoff + Marlene Dietrich

Rosalía con Monse und Julia
@Schauspielhaus, Foyer
12:30 KÖLN
25 Jahre Sommerblut
Kulturfestival Führung zum Hören und Berühren
@Kunsträume Michael Horbach Stiftung
14:00-17:00 BONN
Peter Hujar. Wer schaut wen an? Rundgang vermittelt queere Aspekte zum Fotografieren
@Bundeskunsthalle
14:00 DÜSSELDORF
Queer Art meets Britney X Sonnenstudio - Der lesbische Salon
@Schauspielhaus, Foyer
14:00-16:00 KÖLN
«»»**Draglesque**»»
Workshop Leitung: Ms Foxy Bless & Carlos Carlos
@Orlando Dance Studio
16:00-17:00 BONN
Peter Hujar. Eyes open in the dark Öffentliche Führung
@Bundeskunsthalle
16:00-18:45 DÜSSELDORF
Queer Art meets Britney X Die Märcchen des Oscar Wilde, Theaterstück
@Schauspielhaus, Großes Haus
16:00-16:45 KÖLN
Kalkpark 3001 Wanderung mit Führung, Sommerblut
@Kalkberg
17:00 MÜNSTER
Ninxs - Das Leben glitzert Porträt einer trans* Jugendlichen, OmU
@Cinema
17:30-18:15 KÖLN
Kalkpark 3001 Wanderung mit Führung, Sommerblut
@Kalkberg
17:30 OBERHAUSEN
Brokeback Mountain Kinofilm schwule Liebesgeschichte, OmU
@Lichtburg Filmpalast
18:00-20:00 DÜSSELDORF
Raus nach (dr)innen Theaterstück über Migration, Anm. erf.
@Theaterlabor
Traumgesicht e.V.
18:00 KÖLN
HOPE Tanz-Performance von Frauen*, Sommerblut
@Alte Feuerwache, Halle
18:00 KÖLN
Like Lovers Do Poesie der romantischen Liebe, Sommerblut
@Orangerie Theater
19:00 DÜSSELDORF
Culture Club Comedy, Kabarett, Schlager
- Eintritt 7,50 €
@Jazzschmiede Bilk
19:00-22:10 DÜSSELDORF
Queer Art meets Britney X Die Nacht der Lesben, Theaterstück
@Schauspielhaus, Kleines Haus
19:00-19:45 KÖLN
Kalkpark 3001 Wanderung mit Führung, Sommerblut
@Kalkberg
20:00 DÜSSELDORF
Queer Art meets Britney X Bad Mexican Dog, Theaterstück von Jonas Eika
@Schauspielhaus, Unterhaus
20:30-21:15 KÖLN
Kalkpark 3001 Wanderung mit Führung, Sommerblut
@Kalkberg

14:00 KÖLN
Hochdruck (Golden Shower) Bar-Special
@Pullermanns
16:00-20:00 KÖLN
Wellness Stündlich wechselnde Aufgüsse
@Phoenix Sauna
16:00-20:00 KÖLN
Wellness Stündlich wechselnde Aufgüsse
@Babylon Sauna

18 MONTAG

Szene
14:00-17:00 DÜSSELDORF
Bleib Du! Für schwule Männer mit Demenz, Kosten: 33 €, Anm. erf.
@Caritas
19:00-21:00 KÖLN
Shalk Für suchtkranke queere Menschen
@Rubicon
19:30 KÖLN
Gay Speed Dating für Jungs 20-35 J.
@speeddating-xxl.de
19:30 KÖLN
Gay Speed Dating für Mädels 20-35 J.
@speeddating-xxl.de

Kultur
19:00 DÜSSELDORF
Boys don't cry Kinofilm USA 1999, OmU
@Bambi Filmstudio

Lust
10:00-23:59 KÖLN
5 Tage Gutscheine Es gibt einen Gutschein gültig bis Freitag
@Babylon Sauna
10:00-23:59 MÜLHEIM
Mixed Monday All Gender Welcome, Anm. erf.
@Ruhrwellness
11:45-01:00 DÜSSELDORF
Eintritts-Special
Nur 15 € Eintritt
@Turbine 11
12:00-06:00 ESSEN
Blue Card Monday Es

WELLNESS SONNTAG

CRUISING NON STOP
Aufgüsse 15 - 19 Uhr
Kaffee & Kuchen
Schaumturbine 16 - 20 Uhr
(jeden 2. & 4. Sonntag)
www.turbine11.de

gibt einen Gutschein 30 Tage gültig, nur Mo.
@Pluto Sauna
12:00-23:00 KÖLN
Unisex Day - All Gender Welcome Ab 19 Uhr XXL-Schaumparty, Anm. erf.
@Phoenix Sauna
18:00-22:00 KÖLN
Wellness Stündlich wechselnde Aufgüsse
@Phoenix Sauna
18:00 KÖLN
Pulleralarm Naked Party
@Pullermanns

Jugend
19:00-22:00 WUPPERTAL
Offener Abend Queers & Friends 14-27 J.
@Kyffhäuserstr. 86
19:00-21:00 WUPPERTAL
TIN*-Abend trans*, inter, nicht-binär 14-27 J.
@Kyffhäuserstr. 86

Gesundheit
18:30-21:00 DORTMUND
HIV- und STI-Check
@caféplus
19:30-21:30 ESSEN
Der Doktor kommt!
Kostenloses Testangebot für HIV und andere STIs

@Pluto Sauna
20:00-22:00 DÜSSELDORF
Sporttreff Für Männer mit HIV und Aids, Turnschuhe erf.
@Turnhalle Grundschule Helmholtzstr.

19 DIENSTAG

Szene
10:00-12:00 DÜSSELDORF
Dienstagfrühstück Für Menschen mit HIV und Aids, Kosten: 1,50 €
@Aidshilfe
10:00-12:00 ESSEN
Frühstück Frühstück für Menschen mit HIV
@Aidshilfe
16:30-18:00 DÜSSELDORF
Tanzgymnastik Anm. erf.
bernd.ploeger@awo-duesseldorf.de
17:00-19:00 ESSEN
Queer60Plus Gruppe für LSBTIQ* 60+
@Melanchthon
Gemeindezentrum

Kultur
11:00-11:45 KÖLN
Kalkpark 3001 Wanderung mit Führung, Sommerblut
@Kalkberg
12:30-13:15 KÖLN
Kalkpark 3001 Wanderung mit Führung, Sommerblut
@Kalkberg
18:00 KÖLN
The Birds Republic Busfahrt durch Braunkohlerevier, Sommerblut
@Universitätsstr. 16
18:30 DÜSSELDORF
gefährdet leben Queere Menschen 1933 - 1945. Führung durch Ausstellung
@Mahn- und Gedenkstätte
18:30 MÜNSTER
Ninxs - Das Leben glitzert Porträt einer trans* Jugendlichen, OmU
@Cinema
19:00-21:00 ESSEN
Queerbeat Ruhr Queerer Chor
@Zentrum60Plus
19:30-20:15 KÖLN
Kalkpark 3001 Wanderung mit Führung, Sommerblut
@Kalkberg
19:30 BOCHUM
Orlando nach Virginia Woolf
@Schauspielhaus
20:00 DÜSSELDORF
Simon Stäblein - Absolute Frechheit Kabarettist
@Savoy-Theater
21:00-21:45 KÖLN
Kalkpark 3001 Wanderung mit Führung, Sommerblut
@Kalkberg

Lust
16:00-23:30 KÖLN
Kinky Tuesday Rubber and Sportswear
@Babylon Sauna
18:00-22:00 KÖLN
Wellness Stündlich wechselnde Aufgüsse
@Phoenix Sauna

Jugend
17:00-21:00 DÜSSELDORF
Jugendgruppe Jungen/ Mädchen im Wechsel
@PULS Jugendzentrum
18:00 KÖLN
Quiz für U27
@anyway
17:00-20:00 EUSKIRCHEN
you25 Queerer Jugendtreff
@Simons Glück

Gesundheit
17:55-20:30 KÖLN
Schwimmen Für Menschen mit chron. Krankheit. (z.B. HIV), Kosten: 1 €
@Höhenbergbad

20 MITTWOCH

Szene
18:00 BOCHUM
Queere Kumpels - Filmabend Für MSM
@FLUID
18:00-20:00 DORTMUND
Shalk Für suchtkranke queere Menschen
@caféplus
18:00 DÜSSELDORF
Spieleabend
@Aidshilfe
18:00 ESSEN
Mittwochs-Bingo
@Lindenstübchen
18:00-20:00 KÖLN
Shalk Für suchtkranke queere Menschen
@Café Bach
18:00 MOERS
Slam and Friends Offener Treff für queere Menschen
@Rüttgersweg 25
18:00 PADERBORN
Ehrenamts-Stammtisch
@Aidshilfe
19:00-21:00 DORTMUND
Shalk Für suchtkranke queere Menschen
@Pudelwohl
19:00 DÜSSELDORF
Polyamorie-Stammtisch
@Haus Spilles

Kultur
15:30 KÖLN

Nachtarbeit

14€

Sonntag, Donnerstag ab 19 Uhr
Freitag, Samstag und Feiertags ab 21 Uhr

25 Jahre Sommerblut
«Für den Körper, Krankheit und Gesundheit»
@Kunsträume Michael Horbach Stiftung
18:00 AACHEN
The Birds Republic Busfahrt durch Braunkohlerevier, Sommerblut
@Sandkaulstr. 20
18:00 KÖLN
25 Jahre Sommerblut
«Studio Audience: «Wer ist Köln, und wenn ja, wie viele?»»
@Kunsträume Michael Horbach Stiftung
18:00 KÖLN
The Birds Republic Busfahrt durch Braunkohlerevier, Sommerblut
@Universitätsstr. 16
18:30 DÜSSELDORF
Queerer Aktivismus
Podiumsdiskussion
@Zentralbibliothek
19:00 KÖLN
Perspektiven jenseits des Hörens Filmvorführung einer T*tauben Künstlerin
@Aula Kunsthochschule für Medien
19:00-22:00 KÖLN
Pride Special!
Queerfeministische Comedyshow
@Turistarama

Lust
11:45-01:00 DÜSSELDORF
All Gender Welcome
Gemischter Saunabend, Anm. erf.
@Turbine 11
12:00-06:00 ESSEN
Member Nur 18 € Eintritt mit Mehrfachkarte
@Pluto Sauna
12:00-22:00 KÖLN
2For1+5 Voucher Special



CSD-Auftakt in Gelsenkirchen

Eigentlich kann mensch sich keinen besseren Start einer CSD-Saison in NRW vorstellen. Die Stadt, in der im vergangenen Jahr eine konkrete Anschlagsbedrohung zur Absage der Demo geführt hatte, macht 2026 den Auftakt, mit Pride, Stolz und Vielfalt des queeren Lebens. Der mutmaßliche Bedroher ist gefasst, das haben die Behörden vor ein paar Wochen bekannt. Unterstützen wir also die Community heute, indem wir alle mitlaufen und deutlich sichtbar feiern. Um 12 Uhr startet die Demo vom Heinrich-König-Platz, wo im Anschluss auch ein Bühnenprogramm bis ca. 18 Uhr stattfindet.

GELSENKIRCHEN, 16.05. Details auf www.csd-nrw

Es gibt Gutscheine im Wert von 5 €
@Phoenix Sauna
18:00-22:00 KÖLN
Wellness Stündlich wechselnde Aufgüsse
@Phoenix Sauna
18:00-22:00 KÖLN
Relax@Babylon
Finnische Sauna mit Obst + Erfrischungen
@Babylon Sauna

Jugend
16:00 PADERBORN
Jugendgruppe
@Ohana
17:00-21:00 DÜSSELDORF
Trans*-Abend
@PULS Jugendzentrum

Gesundheit
15:00-16:00 DÜSSELDORF
Offene Pflegeberatung
Speziell für queere Menschen, zum Thema Tagespflege
@Tagespflege Heerdtr
17:30-19:30 ESSEN
«»»**Teste Mich!**»»»
Kostenloses und anonymes HIV-Testangebot
@Aidshilfe
18:30-19:30 DÜSSELDORF
Autogenes Training Für Menschen mit HIV, Anm. erf.
beratung@diversitas-duesseldorf.de

21 DONNERSTAG

Party
18:00 DÜSSELDORF
Edelpink Mostly Male
@Bar Lola

Szene
17:00-19:00 KÖLN
Gruppe für Frauen mit HIV Anm. erf.
@Café Bach
18:00-21.15 DÜSSELDORF
Queer-Lesbian Internationals Anm. erf.
@Frauenberatungsstelle
19:00-20:30 DÜSSELDORF
Kreuzbund queer
Für suchtkranke queere Menschen
@Kreuzbund e.V.
19:00-21:00 DÜSSELDORF
Frauen- und Lesbentreff
@Frauenberatungsstelle
19:00-21:00 DÜSSELDORF
Kein Geschlecht? Mein Geschlecht!
Selbsthilfegruppe nicht-binär, online über Jitsi
kgmg.duesseldorf@gmail.com

Kultur
18:00-21:30 BOCHUM
OUTspoken U20 Queer Poetry Slam, mit Sven Hensel
@FLUID
18:00 KÖLN

The Birds Republic Busfahrt durch Braunkohlerevier, Sommerblut
@Universitätsstr. 16
18:30-19:30 KÖLN
Generation Widerstand
Lebensperspektiven
Jugendlicher, Sommerblut
@Comedia Grüner Saal
20:00 DÜSSELDORF
Simon Stäblein - Absolute Frechheit Kabarettist
@Savoy-Theater
20:00 KÖLN
TELL ME WHY. Aids im Köln der 80er Historie von HIV, Sommerblut
@Alte Feuerwache, Halle
21:00-22:00 KÖLN
Generation Widerstand
Lebensperspektiven
Jugendlicher, Sommerblut
@Comedia Grüner Saal

Lust
10:00-22:00 KÖLN
Studententag U35 nur 17 € Eintritt mit Studentenausweis
@Babylon Sauna
11:45-01:00 DÜSSELDORF
Partnerarif Der Partner zahlt nur 15 € Eintritt
@Turbine 11
12:00-23:00 KÖLN
Waschtag - After Work Wellness Ab 19 Uhr
XXL-Schaumparty
@Phoenix Sauna
18:00-22:00 KÖLN
Wellness Stündlich wechselnde Aufgüsse
@Phoenix Sauna

Jugend
14:00 PADERBORN
Jugendgruppe
@Ohana
17:00-21:00 DÜSSELDORF
Jugendgruppe Offen für alle
@PULS Jugendzentrum

Places to be

Jung. Schwul. Lesbisch. Bi. Trans* Inter*

together-virtuell.de





Gesundheit

10:00-12:00 ESSEN
Beratung und Information
@HPSTD-Ambulanz
Uniklinikum
19:30 AACHEN
Meditationsabend
18-35 J., Anm. erf
www.wkupaachen.de

22 FREITAG

Party
22:00 DÜSSELDORF
Les Femmes Bar Für FLINTA*
@Les Femmes Bar
Szene
10:00 PADERBORN
Frühstück
@Aidshilfe
11:00-14:00 DÜSSELDORF
Lila Leben - anders vertraut Für lesbische Frauen* mit Demenz
@Caritas
13:30-15:30 ESSEN
Kreativgruppe
Gemeinsam kreativ sein!
@Aidshilfe
18:00-22:00 DORTMUND
Dortmunder Wuff
Für Liebhaber*innen von Puppy Play
@caféplus
18:00 DÜSSELDORF
Gay & Grey Für schwule/bisexuelle Männer, Anm. erf.
bernd.ploeger@awo-duesseldorf.de
18:00 KÖLN
Pup Pub Crawl Puppys ziehen durch 5 Bars
@Schaafenstraße
18:00-20:00 KÖLN
Shalk Für suchtkranke queere Menschen
@Diakonie-Punkt Sülz
19:30-21:30 DUISBURG
Shalk Für suchtkranke queere Menschen
@SHALK NRW

Kultur
12:00-22:00 KÖLN
BALMY Aktivismus psychische Gesundheit, Sommerblut
@Schauspiel, Carlsgarten
17:00 KÖLN
25 Jahre Sommerblut
Konzert / Queerer Abend
@Kunsträume Michael Horbach Stiftung
18:00 AACHEN
The Birds Republic Busfahrt durch Braunkohleleievier, Sommerblut
@Sandkaulstr. 20
18:00 KÖLN
Solidarität unter Druck
Podiumsdiskussion kulturelle Verantwortung, Sommerblut
@Schauspiel, Depot 3
18:00 KÖLN
The Birds Republic Busfahrt

durch Braunkohleleievier, Sommerblut
@Universitätsstr. 16
20:00 KÖLN
Bist Du solidarisch oder ein Arschloch? Was bedeutet Solidarität?, Sommerblut
@Theater Bauturm
20:00 KÖLN
Dzudza Afrikanische Choreografie, Sommerblut
@Schauspiel, Depot 2
20:00 KÖLN
TELL ME WHY. Aids im Köln der 80er Historie von HIV, Sommerblut
@Alte Feuerwache, Halle
22:30 MÜNSTER
Gute Manieren Horrorkomiktion und Queerness, OmU
@Cinema

Lust
10:00-22:00 KÖLN
Two for One Es gibt einen Gutschein 30 Tage gültig, nur Fr.
@Babylon Sauna
12:00-19:00 KÖLN
Happy Friday - Welcome Weekend zw. 12 und 19 Uhr nur 18 € Eintritt
@Phoenix Sauna
18:00-24:00 DÜSSELDORF
Social Media Day
@Turbine 11
18:00-01:00 ESSEN
Naked Fun Naked Only im OG, zw. 18 und 22 Uhr Kölsch-Special
@Pluto Sauna
18:00-22:00 KÖLN
Wellness Stündlich wechselnde Aufgüsse
@Phoenix Sauna
19:00-01:00 KÖLN
Absolut Naked
Weekend Cruising
@Phoenix Sauna
22:00-04:00 KÖLN
Alpha Steam International Puppy Meeting, Puppies nur 15 € Eintritt
@Phoenix Sauna
22:00 KÖLN
COLOURCode Men only Fetisch-Event
@Pullermanns

Jugend
14:00 PADERBORN
Jugendgruppe
@Ohana
17:00-21:00 DÜSSELDORF
Jugendgruppe
Queer Specials
@PULS Jugendzentrum

Gesundheit
20:45-22:15 KÖLN
Schwimmen Für Trans* und Inter*
@Genoveva-Bad

23 SAMSTAG

Party
20:00-23:00 DORTMUND

Lady Gaga Party Nur Ü18
@Weinkeller
21:00 AACHEN
GlowlUP Love, Queer, Dance mit DJ Delorian
@FRANZ
22:00 DÜSSELDORF
Les Femmes Bar Für FLINTA*
@Les Femmes Bar
23:00-04:30 MÜNSTER
Temptation Glitter Edition
Mit Darc Delirium u.a.
@PULS CLUB
23:00 KÖLN
HomOriental-Party Schwul-lesbische Orientparty
@Hidden Club
23:00 KÖLN
GUYZ Gay, Fetisch, Techno
@Club Domhof
23:00 KÖLN
PuppyliciousParty für Pup-Player, Herrchen und Freunden
@The Cage

Szene
13:00-18:00 KÖLN
Queermed wird 5
Der Verband gegen Diskriminierung im Gesundheitswesen feiert
@Alte Feuerwache
15:00-18:00 DUISBURG
Shalk Für suchtkranke queere Menschen, Crafts
@SHALK NRW
18:30-21:00 KÖLN
Meet the Enbys Für nicht-binäre Menschen
@Rubicon
18:30 KÖLN
Fetisch-Dinner exklusiv speisen für Fetisch-Freunde
@Cologne Fetish Pride

Kultur
12:00-22:00 KÖLN
BALMY Aktivismus psychische Gesundheit, Sommerblut
@Schauspiel, Carlsgarten
13:00-18:00 KÖLN
Queermed wird 5!
Feierlichkeiten mit Gründer*in Samson Grzybek
@Alte Feuerwache, Halle
18:00 KÖLN
The Birds Republic Busfahrt durch Braunkohleleievier, Sommerblut
@Universitätsstr. 16
18:30 KÖLN
Solidarität heißt verstehen
Leichte Sprache im Theater, Sommerblut
@Schauspiel, Depot 3
19:00 KÖLN
something shared
Jüdisch-muslimische Performance, Sommerblut
@Freies Werkstatt Theater
19:00 KÖLN
What is left Körperintensives Zirkusstück, Sommerblut
@Schauspiel, Depot 1
20:00 KÖLN
Bist Du solidarisch oder ein Arschloch? Was bedeutet Solidarität?, Sommerblut
@Theater Bauturm
20:00 KÖLN
Im Aufzug Inklusionsaktivist Raúl Krauthausen, Sommerblut
@Schauspiel, Depot 2
20:00 KÖLN
TELL ME WHY. Aids im Köln der 80er Historie von HIV, Sommerblut
@Alte Feuerwache, Halle
21:30 KÖLN
GRENZKONTROLLE
Punk-Band, Sommerblut
@Schauspiel, Depot 3

Lust
08:00-22:00 ESSEN
Pluto Weekend 08-12h nur 23 € Eintritt, ab 18 Uhr stündliche Aufgüsse
@Pluto Sauna
16:00-20:00 KÖLN
Relax@Babylon
Finnische Sauna mit Obst + Erfrischungen



@Babylon Sauna
18:00 KÖLN
Stoßzeit - Fetisch Special
Schuhe nicht erlaubt, Einlass mit VVK-Ticket ab 15 Uhr
@Phoenix Sauna
18:00-22:00 KÖLN
Wellness Stündlich wechselnde Aufgüsse
@Phoenix Sauna
19:00-01:00 DÜSSELDORF
Saunaparty
@Turbine 11
20:00-04:00 KÖLN
Naked Xtend Handtuchfreie Zone in Special Area mit Bar
@Phoenix Sauna
24:00-04:00 KÖLN
Absolut Naked Late Night Cruising
@Phoenix Sauna

Gesundheit
09:30-15:00 ESSEN
Fachtag Transidentität
Therapie, Penoidaufbau, Brustaufbau, Masektomie u.a.
@Zentralbibliothek



24 SONNTAG

Party
05:00 ESSEN
Loca einundsiebzig
Afterhour Party mit DJ Lino Escobar
@Lindenallee 71
13:00 KÖLN
Fetisch Boat inkl. Wahl des Mr Fetisch NRW 2026
@MS RheinHarmonie
23:00-05:00 KÖLN
Sissy That Party Slut Pop Edition for Queers
@Die Kunstbar

Szene
12:00-13:00 KÖLN
Andacht in der queeren Gemeinde
@MCC Gemeindezentrum
14:00-17:00 DÜSSELDORF
Personal Branding Workshop Für FLINTA*, in engl. Sprache, Coaching Selbstverwirklichung
@OBD ART Studio
15:00-19:00 ESSEN
Sonntagscafé
@Café [i]ks
18:00 KÖLN
Queerer Gottesdienst
@St.-Johannes-Kirche
Kultur
11:00 BONN
Sex Work Führung durch die Kulturgeschichte der Sexarbeit
@Bundeskunsthalle
11:00 KÖLN
25 Jahre Sommerblut
Stille Stunde
@Kunsträume Michael Horbach Stiftung
11:00 OBERHAUSEN

Brokeback Mountain
Kinofilm schwule Liebesgeschichte
@Lichtburg Filmpalast
12:00-17:00 BONN
Sex Work Kunstvermittlung
@Bundeskunsthalle
12:00-22:00 KÖLN
BALMY Aktivismus psychische Gesundheit, Sommerblut
@Schauspiel, Carlsgarten
13:00 KÖLN
Mad Pride Demonstration für Pers. m. Behinderung o. Psychiatrieeerf.
@Wiener Platz
15:30 KÖLN
BIG BÄAMKulturfestival m. versch. Darbietungen
@Schauspiel, Carlsgarten
16:00-17:00 BONN
Peter Hujar. Eyes open in the dark Öffentliche Führung
@Bundeskunsthalle
18:00 KÖLN
Markus Barth Wilde Geschichten Live
@Atelier Theater
18:00 KÖLN
something shared
Jüdisch-muslimische Performance, Sommerblut
@Freies Werkstatt Theater
19:30 KÖLN
Wir müssen reden
Diskussion Solidarität unter Druck, Sommerblut
@Freies Werkstatt Theater
20:00 BONN
Bekanntnis des Hochstaplers Felix Krull
Stück nach dem Roman von Thomas Mann
@Schauspiel
20:00 KÖLN
Work Body Arbeitermilieu und Behinderung, Sommerblut
@Schauspiel, Depot 2

Lust
08:00-21:00 ESSEN
Pluto Weekend 08-12h nur 23 € Eintritt, ab 12 Uhr stündl. Aufgüsse
@Pluto Sauna
14:00-01:00 DÜSSELDORF
Wellness gratis Kuchen, non-stop Cruising, Schaumturbine und mehr
@Turbine 11
14:00 ESSEN
Bi Happy Anm. erf., inkl. Schaum, All Gender Welcome
@Metropol Sauna
14:00 KÖLN
Tiefrot Fist-Special
@Pullermanns
14:00-23:30 KÖLN
Puppy Day'n'Night For Puppies & Friends
@Babylon Sauna
16:00-20:00 KÖLN
Wellness Stündlich wechselnde Aufgüsse
@Phoenix Sauna
16:00-20:00 KÖLN
Wellness Stündlich wechselnde Aufgüsse
@Babylon Sauna

Lust
08:00-21:00 ESSEN
Pluto Weekend 08-12h nur 23 € Eintritt, ab 12 Uhr stündl. Aufgüsse
@Pluto Sauna
14:00-01:00 DÜSSELDORF
Wellness gratis Kuchen, non-stop Cruising, Schaumturbine und mehr
@Turbine 11
14:00 ESSEN
Bi Happy Anm. erf., inkl. Schaum, All Gender Welcome
@Metropol Sauna
14:00 KÖLN
Tiefrot Fist-Special
@Pullermanns
14:00-23:30 KÖLN
Puppy Day'n'Night For Puppies & Friends
@Babylon Sauna
16:00-20:00 KÖLN
Wellness Stündlich wechselnde Aufgüsse
@Phoenix Sauna
16:00-20:00 KÖLN
Wellness Stündlich wechselnde Aufgüsse
@Babylon Sauna

Kultur
18:00 MÜNSTER
C.R.A.Z.Y. - Verrücktes Leben Popkulturelle Coming-of-Age-Geschichte, OmU
@Cinema

25 MONTAG

Szene
14:00-17:00 DÜSSELDORF
Bleib Du! Für schwule Männer mit Demenz, Kosten: 33 €, Anm. erf.
@Caritas
19:00-21:00 KÖLN
Shalk Für suchtkranke queere Menschen
@Rubicon

Kultur
11:00 BONN
Sex Work Führung durch die Kulturgeschichte der Sexarbeit
@Bundeskunsthalle
12:00-17:00 BONN
Sex Work Kunstvermittlung
@Bundeskunsthalle

Lust
08:00-21:00 ESSEN
Pluto Weekend 08-12h nur 23 € Eintritt, ab 12 Uhr stündl. Aufgüsse
@Pluto Sauna
10:00-23:59 MÜLHEIM
Mixed Monday All Gender Welcome, Anm. erf.
@Ruhrwellness
12:00-22:00 KÖLN
Unisex Day - All Gender
Welcome Anm. erf.
@Phoenix Sauna
16:00-20:00 KÖLN
Wellness Stündlich wechselnde Aufgüsse
@Phoenix Sauna
18:00 KÖLN
Pulleralarm Naked Party
@Pullermanns

Jugend
18:15-20:00 DÜSSELDORF
Loud & Proud Queerer Spielclub, 14-18 J., Anm. erf.
@Ballettprobenhaus

Gesundheit
20:00-22:00 DÜSSELDORF
Sporttreff Für Männer mit HIV und Aids, Turnschuhe erf.
@Turnhalle Grundschule Helmholtzstr.

26 DIENSTAG

Szene
10:00-12:00 ESSEN
Frühlicht Frühstück für Menschen mit HIV
@Aidshilfe
16:30-18:00 DÜSSELDORF
Tanzgymnastik Anm. erf.
bernd.ploeger@awo-duesseldorf.de
18:00-20:30 DORTMUND
TREDDO Gruppe für Angehörige von Trans* Personen
@caféplus
18:00-19:30 REMSCHEID
Trans*Treff
@Aidshilfe
19:00-20:30 KÖLN
PostChemsex
Suchtselbsthilfe für Schwule kontakt@postchemsex.de
20:00 PADERBORN
Queeres Bingo
@Globetrotter

Kultur
18:00 MÜNSTER
C.R.A.Z.Y. - Verrücktes Leben Popkulturelle Coming-of-Age-Geschichte, OmU
@Cinema

Lust
16:00-23:30 KÖLN
Puppy Night Schuhe nicht erlaubt
@Babylon Sauna
17:00-23:00 KÖLN
Twink & Puppy 17-18h Eintritt frei für U29 + Puppies, ab 19h XXL-Schaumparty
@Phoenix Sauna
18:00-22:00 KÖLN
Wellness Stündlich wechselnde Aufgüsse
@Phoenix Sauna
18:30-21:30 MÜNSTER
Seil-Bondage (Fesseln)
Nur Ü18, Anm. erf.
@KCM e.V., Queeres Zentrum

25 MONTAG

Jugend



17:00-21:00 DÜSSELDORF
Jugendgruppe Jungen/
 Mädchen im Wechsel
 @PULS Jugendzentrum
17:30 KÖLN
Come-In für TIN*s Barabend
 für Menschen unter 27
 @anyway

Gesundheit
17:55-20:30 KÖLN
Schwimmen Für Menschen
 mit chron. Krankh. (z.B.
 HIV), Kosten: 1 €
 @Höhenbergbad
18:00 PADERBORN
 HIV- und STI-Testangebot
 @Aidshilfe

27 MITTWOCH

Szene
18:00-19:30 DÜSSELDORF
FRIDA+ Selbsthilfegruppe
 für Frauen* mit HIV
 @Aidshilfe, Loft-Café
18:00 ESSEN

Mittwochs-Bingo
 @Lindenstübchen
18:00-20:00 ESSEN
Shalk Für suchtkranke
 queere Menschen
 @Aidshilfe

18:00-20:00 KÖLN
Shalk Für suchtkranke
 queere Menschen
 @Café Bach
18:00-23:55 KÖLN

Come-in for Girls Für
 lesbische, bisexuelle und
 queere junge Frauen*
 @anyway

18:00-21:00 KÖLN
Kultur- und Medientreff
 Austausch / Diskussion
 @Café Bach
18:00 MOERS

Slam and Friends Offener
 Treff für queere Menschen
 @Rüttgersweg 25
18:40-22:00 DÜSSELDORF

Gruppe für Lesben
50+ Anm. erf., Kosten:
 20-60 € pro Halbjahr
 @Frauenberatungsstelle

Kultur
15:30 KÖLN
25 Jahre Sommerblut
 Kurator*innenführung
 @Kunsträume Michael
 Horbach Stiftung

18:00-19:30 DÜSSELDORF
Die Ehe der Herren Schultz
 Film und Diskussion
 @VHS Yorkstr.
20:00 OBERHAUSEN

**Simon Stäblein - Absolute
 Frechheit** Kabarettist
 @Ebertbad
20:15 KÖLN

Gina & Glinda Köln-
 Premiere des Travestie-Duos
 @Senftöpfchen Theater

Lust
11:45-01:00 DÜSSELDORF
All Gender Welcome
 Gemischter Saunetag,
 Anm. erf., Schaumturbine
 18-22 Uhr
 @Turbine 11

12:00-06:00 ESSEN
Member Nur 18 € Eintritt
 mit Mehrfachkarte
 @Pluto Sauna
12:00-22:00 KÖLN

2For1+5 Voucher Special
 Es gibt Gutscheine
 im Wert von 5 €
 @Phoenix Sauna
18:00-22:00 KÖLN

Wellness Stündlich
 wechselnde Aufgüsse
 @Phoenix Sauna
18:00-22:00 KÖLN

Relax@Babylon
 Finnische Sauna mit
 Obst + Erfrischungen
 @Babylon Sauna

Jugend
16:00 PADERBORN

Jugendgruppe
 @Ohana
17:00-21:00 DÜSSELDORF
Trans*-Abend
 @PULS Jugendzentrum
18:00 KÖLN
Come-In für Girls unter 27
 @anyway

Gesundheit
15:00-16:00 DÜSSELDORF
Offene Pflegeberatung
 Speziell für queere
 Menschen, zum Thema
 Tagespflege
 @Tagespflege Heerdt
17:30-19:30 ESSEN

Hep-Check Kostenloses
 und anonymes Testangebot
 für Hepatitis
 @Treffpunkt Steele
18:30-19:30 DÜSSELDORF
Autogenes Training Für
 Menschen mit HIV, Anm. erf.
 beratung@diversitas-
 duesseldorf.de

28 DONNERSTAG

Party
18:00 DÜSSELDORF
Edelpink Mostly Male
 @Bar Lola

Szene
18:00-21:00 ESSEN
Queer of Colour Für
 LSBTIQ* mit Migrations-
 / Fluchtgeschichte
 @Aidshilfe

18:30-20:30 DÜSSELDORF
Spoonie Stammtisch
 Für queere Menschen
 m. Behinderung,
 Neurodivergenz o.
 chron. Krankh.

@Online über Google Meet
18:30-20:00 WUPPERTAL
Baklava & Çay Für
 queere Männer* mit
 Migrationshintergrund
 @Aidshilfe

19:00-20:30 DÜSSELDORF
Kreuzbund queer
 Für suchtkranke
 queere Menschen
 @Kreuzbund e.V.

19:30-22:30 ESSEN
Queer60Plus Stammtisch
 für LSBTIQ* 60+
 @DIVINE-Bar
19:30-23:45 KÖLN

Come-in BOYlicious Für
 schwule, bisexuelle und
 queere junge Männer*
 @anyway

Kultur
18:00 KÖLN
Late Night Bingo Mit
 Drag Queen Amy Strong
 @Zappes Süd
19:00-21:00 HAVIXBECK

**Die Liga der sagenhaften
 Frauenzimmer** Lesung mit
 Charly von Feyerabend,
 historischer Roman
 @Burg Hülshoff, Rüschaus
19:30 BOCHUM

Orlando nach Virginia Woolf
 @Schauspielhaus
20:00 KÖLN

Tim Fischer singt
 Hildegard Knef - Na und
 @Gloria Theater
20:00 OBERHAUSEN

**Simon Stäblein - Absolute
 Frechheit** Kabarettist
 @Ebertbad

Lust

BI + FRIENDS

Jeden Mittwoch
 Aufgüsse, 18:30 - 22:30 Uhr
 (gemischter Sauna Tag)
 www.turbine11.de



10:00-22:00 KÖLN
Studententag U35 nur 17 €
 Eintritt mit Studentenausweis
 @Babylon Sauna

11:45-01:00 DÜSSELDORF
Partnertarif Der Partner
 zahlt nur 15 € Eintritt
 @Turbine 11

12:00-23:00 KÖLN
**Waschtag - After Work
 Wellness** Ab 19 Uhr
 XXL-Schaumparty
 @Phoenix Sauna
18:00-22:00 KÖLN

Wellness Stündlich
 wechselnde Aufgüsse
 @Phoenix Sauna

Jugend
14:00 PADERBORN
 Jugendgruppe @Ohana
17:00-21:00 DÜSSELDORF
Jugendgruppe Offen für alle
 @PULS Jugendzentrum

18:00 KÖLN
**Boylicious Cocktail-
 Night** Safer Space zum
 Feiern und Flirten
 @anyway

Gesundheit
10:00-12:00 ESSEN
 Beratung und Information
 @HPST2-Ambulanz
 Uniklinikum
18:30-21:00 DORTMUND

HIV- und STI-Check
 @caféplus

29 FREITAG

Party
22:00 DORTMUND
Hudson The Heated
 Rivalry Night @FZW
22:00 DÜSSELDORF

Les Femmes Bar Für FLINTA*
 @Les Femmes Bar

Szene
10:00 PADERBORN
 PRIDE-Frühstück
 @Aidshilfe
11:00-13:00 DÜSSELDORF

Freitags-Brunch Kosten: 2 €
 @Aidshilfe
11:00-14:00 DÜSSELDORF
Lila Leben - anders
 vertraut Für lesbische
 Frauen* mit Demenz
 @Caritas

15:00-20:00 KÖLN
Schulungsangebot Teil
1 Bei Interesse an einem
 Ehrenamt, Ü18, Anm. erf.
 inka.wilhelm@
 rubicon-koeln.de
17:00-19:30 DÜSSELDORF

International Stammtisch
 Für LGBTQIA+, in
 engl. Sprache
 @Ruby Luna Hotel & Bar
18:00 DÜSSELDORF

Gay & Grey Für schwule/
 bisexuelle Männer, Anm. erf.
 bernd.ploeger@awo-
 duesseldorf.de
18:00-20:00 KÖLN

Shalk Für suchtkranke
 queere Menschen
 @Diakonie-Punkt Sülz
19:30-21:30 DUISBURG

Shalk Für suchtkranke
 queere Menschen
 @SHALK NRW
20:00-21:00 KÖLN

Come-in für LSBTIQ* Für
 queere Menschen U27
 @anyway

Kultur

15:30-18:00 KÖLN
25 Jahre Sommerblut
 Ausstellung
 @Kunsträume Michael
 Horbach Stiftung
16:00-18:00 ESSEN
Culture Club Vorstellung
 Migrant*innen aus
 Subsahara-Afrika
 @Aidshilfe

Lust
10:00-22:00 KÖLN
Two for One Es gibt
 einen Gutschein 30
 Tage gültig, nur Fr.
 @Babylon Sauna
12:00-19:00 KÖLN

**Happy Friday - Welcome
 Weekend** zw. 12 und 19
 Uhr nur 18 € Eintritt
 @Phoenix Sauna
18:00-24:00 DÜSSELDORF

Social Media Day
 @Turbine 11
18:00-01:00 ESSEN
Naked Fun Naked Only
 im OG, zw. 18 und 22
 Uhr Kölsch-Special
 @Pluto Sauna
18:00-22:00 KÖLN

Wellness Stündlich
 wechselnde Aufgüsse
 @Phoenix Sauna
19:00 ESSEN

Bi Happy Anm. erf., inkl.
 Schaum, nur Paare m/w
 @Metropol Sauna
19:00-01:00 KÖLN

Absolut Naked
 Weekend Cruising
 @Phoenix Sauna

Jugend
14:00 PADERBORN
 Jugendgruppe
 @Ohana
17:00-21:00 DÜSSELDORF

Jugendgruppe Queer
 Specials
 @PULS Jugendzentrum
20:00 KÖLN

Come-In für junge
 LSBTIQ* unter 27
 @anyway

**Schickt uns
 Eure Termine!**

**Termine & Adressen
 werden kostenlos
 veröffentlicht!**

**Schickt uns Eure Adressen
 und Termine bis zum
 15. des Vormonats**

Per eMail:

termine@fresh-magazin.de



Feiern in der Turbine11

In Düsseldorf. Gaysauna Turbine 11, die einzige in der Landeshauptstadt, feiert mit den Gästen den Frühling. Und die Tatsache, dass ab sofort auch wieder die Chill-Area-Empore im Obergeschoss von den Gästen genutzt werden. Zur Zeit wird ein Frühlingsfest mit gratis Grillwurst für Jedermann geplant.

Gesundheit
22:00-01:00 ESSEN
Herzenslust Vor-Ort!
 Beratung zu HIV / Aids,
 sexueller Gesundheit
 @Delta Essen

30 SAMSTAG

Party
22:00 DÜSSELDORF
Les Femmes Bar Für FLINTA*
 @Les Femmes Bar
23:59 MÜNSTER
bratty Mit charli cxx u.a.
 @FADE CLUB

Szene
10:00-15:00 KÖLN
Schulungsangebot Teil
2 Bei Interesse an einem
 Ehrenamt, Ü18, Anm. erf.
 inka.wilhelm@
 rubicon-koeln.de
14:00-18:00 KÖLN

Kaffeeklatsch mit Herz
 zugunsten der Aidshilfe
 @Café Bach
15:00-18:00 DÜSSELDORF

**Treff für Regenbogen-
 familien** Anm. erf.
 @AWO Kürtenhof
18:00-22:00 DÜSSELDORF
Art of Connection Für

Kultur
20:00 KÖLN
**Bist Du solidarisch oder ein
 Arschloch?** Was bedeutet
 Solidarität?, Sommerblut
 @Theater Bauturm

Lust
08:00-22:00 ESSEN
Pluto Weekend zw. 8 und
 12 Uhr nur 23 € Eintritt, ab
 18 Uhr stündliche Aufgüsse
 @Pluto Sauna
16:00-20:00 KÖLN

Relax@Babylon
 Finnische Sauna mit
 Obst + Erfrischungen
 @Babylon Sauna
18:00-22:00 KÖLN

Wellness Stündlich
 wechselnde Aufgüsse
 @Phoenix Sauna
19:00-01:00 DÜSSELDORF

Saunaparty
 @Turbine 11
24:00-04:00 KÖLN
Absolut Naked Late
 Night Cruising

FLINTA*, in engl. Sprache,
 Malen auf Leinwand
 @OBD ART Studio
20:30 PADERBORN
 Schlagerbingo mit Lars
 @Nachtschwärmer



@Phoenix Sauna

Sonntagscafé @Café [iks]

Gesundheit
09:00-17:00 KÖLN
Geburtsvorbereitung
 Für queere, trans*, inter* und nicht-binäre Menschen, Anm. erf. SashaXhean@posteo.de

Kultur
11:00 BONN
Sex Work Führung durch die Kulturgeschichte der Sexarbeit @Bundeskunsthalle **11:00-14:00** KÖLN

31 SONNTAG

Party
05:00 ESSEN
Loca einundsiebzig
 Afterhour Party mit DJ Lino Escobar @Lindenallee 71

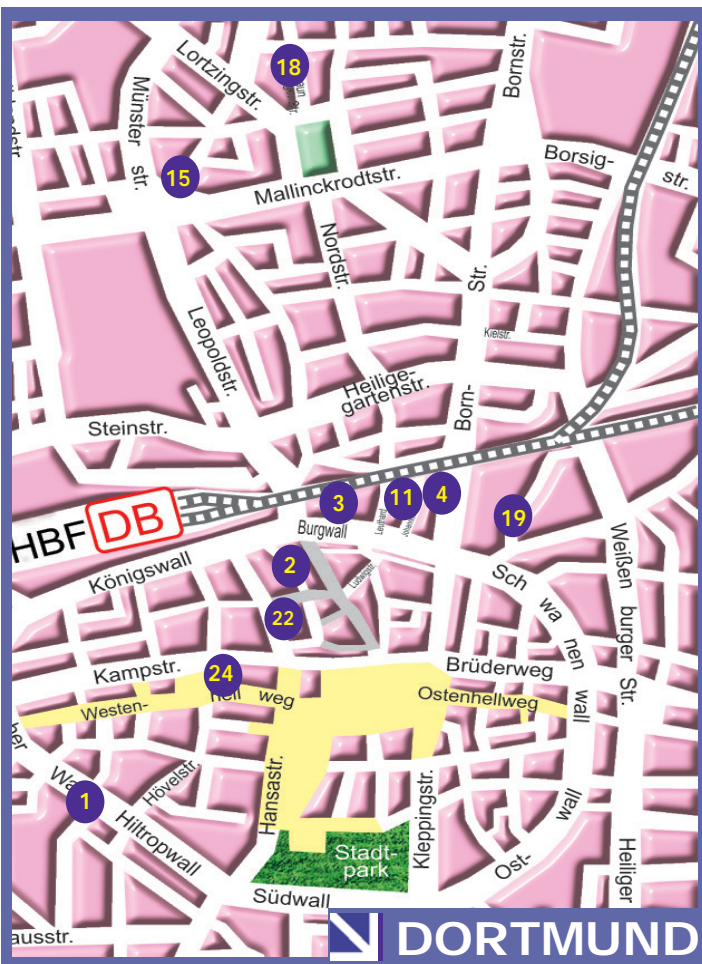
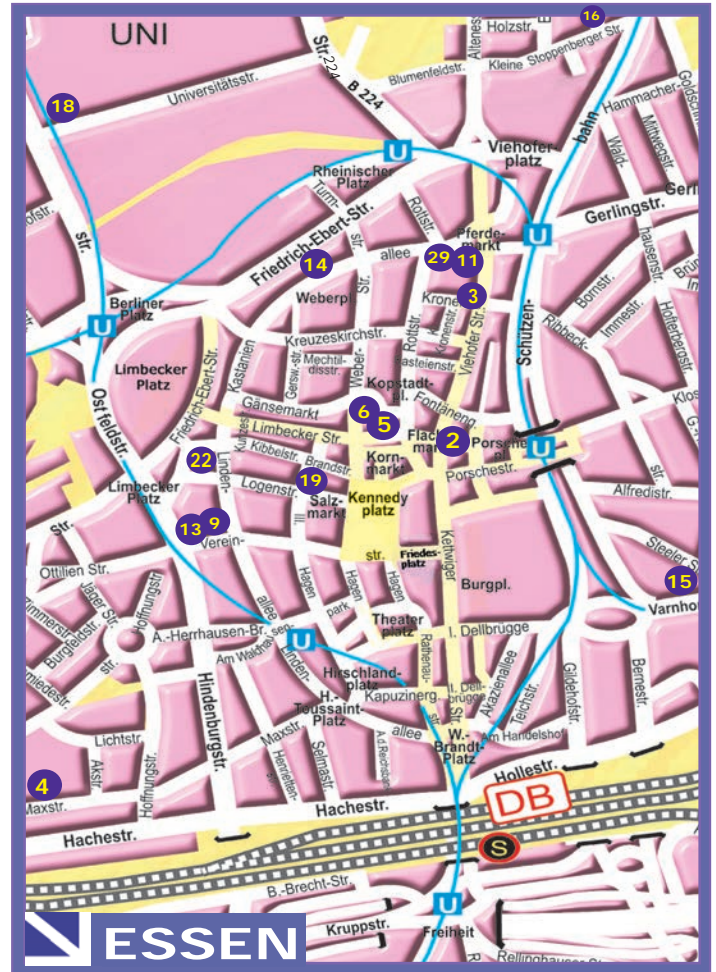
25 Jahre Sommerblut
 Ausstellung @Kunsträume Michael Horbach Stiftung **12:00-17:00** BONN

Sex Work Kunstvermittlung @Bundeskunsthalle **12:00-13:00** KÖLN
 Andacht in der queeren Gemeinde @MCC Gemeindezentrum **16:00-17:00** BONN
Peter Hujar. Eyes open in the dark Öffentliche Führung @Bundeskunsthalle **18:00** KÖLN

Szene
10:00-13:00 DÜSSELDORF
Frühstück Für Männer (v.a. für Schwule), Anm. erf. @zentrum plus, AWO **15:00-19:00** ESSEN

Bist Du solidarisch oder ein Arschloch? Was bedeutet Solidarität?, Sommerblut @Theater Bauturm **18:00** OBERHAUSEN
Brokeback Mountain
 Theaterstück schwule Liebesgeschichte @Theater OB **19:00** KÖLN
Matthias Richling - Enttarnt! Der Kabarettist auf politischen Ermittlungen @Senftöpfchen Theater

Lust
08:00-21:00 ESSEN
Pluto Weekend 08-12h nur 23 € Eintritt, ab 12 Uhr stündl. Aufgüsse @Pluto Sauna **14:00-01:00** DÜSSELDORF
Wellness gratis Kuchen, non-stop Cruising, Schaumturbine und mehr @Turbine 11 **14:00** ESSEN
Bi Happy Anm. erf., inkl. Schaum, All Gender Welcome @Metropol Sauna **16:00-20:00** KÖLN
Wellness Stündlich wechselnde Aufgüsse @Phoenix Sauna **16:00-20:00** KÖLN
Wellness Stündlich wechselnde Aufgüsse @Babylon Sauna



- AACHEN**
 GRUPPEN
AIDS-Hilfe Aachen e.V. & Herzenslust Aachen
 Zollernstraße 14
 BARS, CAFÉS & KNEIPEN
Nika's Bar Büchelstraße 53
AHAUS
AIDS-Hilfe Westmünsterland e.V.
 Marktstraße 16
AHLEN
AIDS-Hilfe Ahlen e.V.
 Königstr. 9
BIELEFELD
 BARS, CAFÉS & KNEIPEN
Muttis Bierstube
 Friedrich-Verleger-Str. 20
 EINKAUFEN
Buchladen Eulenspiegel
 Hagenbruchstr. 7
 GRUPPEN
AIDS-Hilfe Bielefeld e.V.
 Ehlenrufer Weg 45a
 aidshilfe-bielefeld.de
HuK Bielefeld
 Treffen 1. So 15.30, Markus-Gemeindeh. Otto Brenner Str. 171
Schwulenreferat der Uni
 Raum C1-172 (ASTa- Galerie) Universitätsstr. 25,
SHALK
 Gruppe für Suchtabhängige, Ehlenrufer Weg 45a
Schwulenreferat des AstA der Fachhochschule
 Interaktion 1
Schwule Väter und Ehemänner Treff 1.
 Dienstag/Monat; 0172-6264126
 schwule-vaeter-bielefeld.de
Warminia Anstoß e.V.
 lesb.-schw. Sportverein,
 Ditfurthstr, warminia.de
SAUNEN
Sauna 65
 Niedermühlenkamp 65
 SEXSHOPS & KINOS
Novum, Jöllenbecker Str. 8
BOCHOLT
 BARS, CAFÉS & KNEIPEN
Ramonas WunderBar
 Osterstr. 27
BOCHUM
 BARS, CAFÉS & KNEIPEN
Café Zauberhaft (8)
 Bahnhof Langendreer Wallbaumweg 108
 GRUPPEN
AIDS-Hilfe Bochum e.V.
 Große Beckstr. 12
 aidshilfe-bochum.de
Autonomes Schwulenreferat
 c/o ASTa der Ruhr-Uni Universitätsstr. 150,
enJoy, in der Aids-Hilfe (6)
 Große Beckstr. 12
Freiraum
 Jugendgruppe der Rosa Strippe, Kortumstr. 143
Rosa Strippe e.V.
 Beratung für queere Menschen, Kortumstr. 143, Tel.(0234) 1 94 46
SC AuRuhr e.V.
 schwul-lesbischer Sportverein Harmoniestr. 4 sc-aufruhr.de
Schwul-lesbische Spielgruppe Bochum
 c/o Aids-Hilfe, Josef-Haumannstr. 5
 SEXSHOPS & -KINOS
Kino-Center El Brasi
 (mixed), Hattinger Str. 746
New Man, Rottstraße 16
VERANSTALTUNGSORTE
Rouge-Club
 Freudenbergstraße 40,
Variété et cetera
 Herner Straße 299
Bahnhof Langendreer
 Wallbaumweg 108
Projekt X (Ex-Stargate)
 Hans-Böckler-Straße 12-14, (in der City-Passage)
BONN
 GRUPPEN
Aids-Hilfe Bonn e.V.
 Obere Wilhelmstraße 29
Kulturförderverein Nordstadt e.V.
 Hochstadenring 41
LesBiSchwulen- und Trans-Referat, im AstA Uni Bonn, Nassestraße 11, Zimmer 11
r(h)einqueer Bonn e.V.
 c/o AIDS-Initiative Bonn e.V., Graurheindorfer Str. 15, www.rheinqueer-bonn.de
 SEXSHOPS & KINOS
Erotiktreff und Shop
 Kaiserstrasse 116,
Herrchens-Erotikwelt
 Shop und Kino, Berliner Freiheit 18
BOTTROP
AIDS-Hilfe Bottrop e.V.
 Gerichtsstraße 3, 02041 / 986 1 869,
 SEXSHOPS & KINOS
Erotique, Essener Str. 19
DINSLAKEN
 DIENSTLEISTUNG
Brillen-Chic
 Am Neutor 3, 02064- 12882
 brillen-chic.de
VERANSTALTUNGSORTE
Theater Halbe Treppe
 Teerstr. 2,
 theaterhalbetreppe.de

ZENTREN

together Dinslaken
Jugendzentrum altes Hexenhaus, Bückstr. 11

DORTMUND

BARS, CAFÉS & KNEIPEN

Burgtorclub (3)

Burgwall 17

Don Club (11)

Johannisborn 6

Gentle M (4)

Bornstraße 22

DIENSTLEISTUNG

Inge Grittner (1)

Steuerberaterin/
Wirtschaftspr., Hoher
Wall 2, PLZ 44137,
0231/1859952

EINKAUFEN

VAST Fetish Gear

Kaiserstr. 158

www.vast.de

Litfass - Buchladen (15)

Münsterstr. 107

GRUPPEN

Aidshilfe Dortmund e.V. (2)

Gnadenort 3-5

aidshilfe-dortmund.de

Tel: 0231 18 88 770

Gay & Grey (18)

1. + 3. Fr./Monat, 20h im KCR

Pudelwohl (2)

Gesund und schwul in Do

Gnadenort 3-5

Tel: 0231 950 81 18

info@pudelwohl-dortmund.de

Herzenslust (2)

Präventionsteam, c/o

pudelwohl,

Gnadenort 3-5

LEBEDO

Lesbenberatungsstelle

Wißstraße 18a

Lesbian Summer

1. + 3. Fr./Monat, 19:30h, bei

LEBEDO, Wißstraße 18a

MSC Rote Erde e.V.

Treff jed. 3. Fr./Monat im

Burgtor Club

Rainbow Borussen (18)

offizieller Fanclub von

Borussia Dortmund, c/o KCR

Male-Ident-Queer-Referat

im ASTA der TU

Emil-Figge-Str. 50

Sang&klang:los (18)

lesbisch-schwuler Chor

Dortmund, Mo, 20h im KCR

SHALK Selbsthilfegruppe

für homosex. Suchtkranke,,

Gandenort 3-5

SLADO Geschäftsstelle (22)

Hansastraße 20, 1.OG.

Sunrise (19)

Jugendbildungs- und

Beratungseinrichtung für

junge Lesben und Schwule,

Geschwister-Scholl-Str.

33-37

Transbekannt e.V.

www.transbekannt.de

ZENTREN

KCR Dortmund – Lesben- & Schwulenzentrum (18)

Braunschweiger Str. 22,

www.kcr-dortmund.de

info@kcr-dortmund.de

Tel: 0231- 83 22 63

DUISBURG

BARS, CAFÉS & KNEIPEN

Harlekin (1)

Realschulstr. 16

GRUPPEN

AIDS-Hilfe Duisburg e.V. (4)

Bismarckstr. 67

Tel 0203 / 66 66 33

Herzenslust

Präventionsteam c/o AIDS-

Hilfe Bismarckstr. 67

Pink Power (5)

Musfeldstr. 161-163, (Fr ab

19h, Kellereingang re.)

SchwuBiLe

Referat der Uni Duisburg-

Essen (Campus Duisburg),

Raum LF 015, Lotharstr. 65

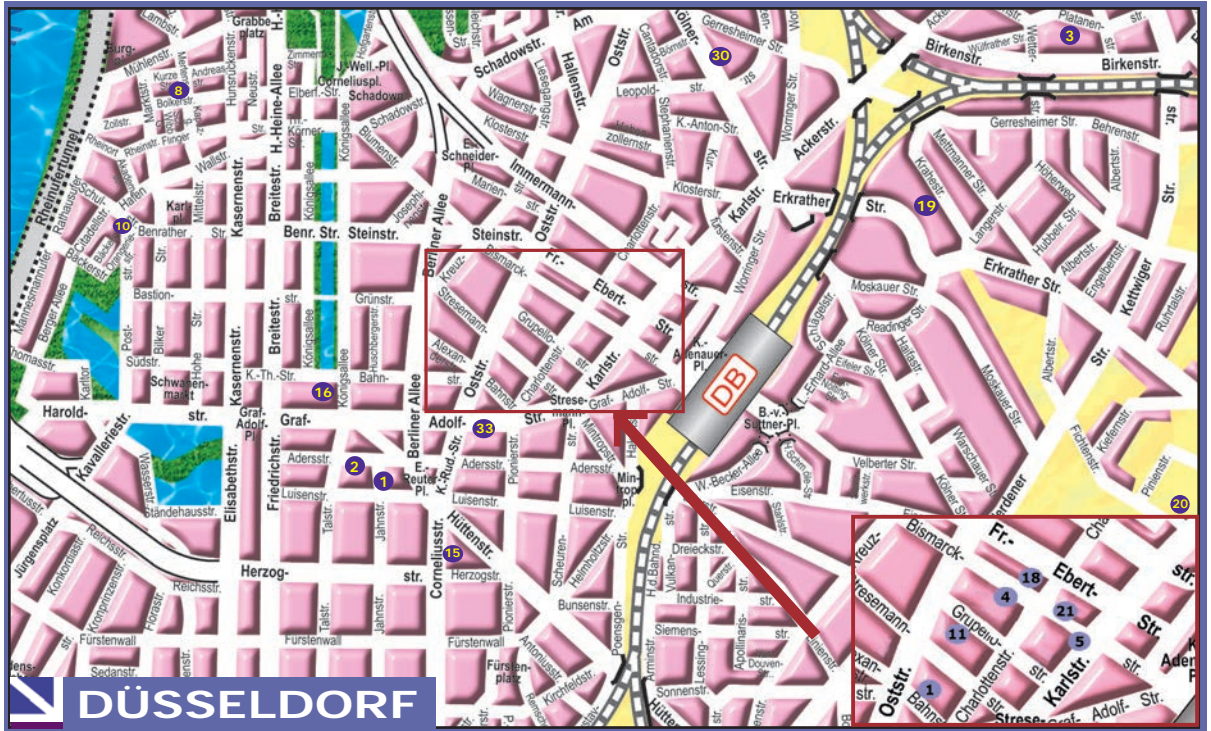
Schwules Überfall-Telefon

0211-19228

Sportgruppe Duisburg

c/o Thorsten Günzel,

Mülheimer Str. 62



SHALK NRW (4)
Selbsthilfegruppe für homo-
sex. Suchtkranke,
Bismarckstr. 67, Tel: 0203 /
7564316
Vielhomonie Rhein-Ruhr
1. schwuler Chor i. Ruhrgebiet,
Alte Schmiede, Schachtstr. 31a
www.vielhomonie.de

SEXSHOPS & KINOS
Erlebniskino Duisburg (3)
Beekstraße 82
www.porn-teufel.tv
Myfunfashion
Tonhaken Strae 3
GAYWorld (2)
Krummacherstr. 44

DÜSSELDORF
BARS, CAFÉS & KNEIPEN
Bar Studio 1 (1)
Jahnstraße 2a
Bar Lola, (2)
Adersstraße 19
Café Vielfalt
Karlstrasse 11.
Comeback (4)
Bismarkstr. 60
K1 Club (5)
Bismarkstr. 93, Eing. Karlstr.

Ludwigs Bier & Brot (8)
Mertensgasse 11
Nähkörbchen (10)
Hafenstr. 11
Nooij Dutch Deli (19)
Erkrather Str. 30
Queenz (18)
Charlottenstrasse 62

DIENSTLEISTUNG
Albert's Travel Center
Berliner Allee 33
Altstadt-Praxis
Kapuzinergasse 15
Der Optiker
Andreas Strugies GmbH
Luegallee 57
Dr. Martin Reith
Köln Str. 231
TL Physiotherapie Praxis
Friedrichstrasse 63
40217, Tel.: 0211376911
Wellness Lounge
Ackerstraße 51, 40233

EINKAUFEN
book&xxx (21)
Bismarckstr. 88

GRUPPEN
AIDS-Beratung des
Gesundheitsamtes,
anonymer & kostenloser
HIV-Test , Kölner Str. 180
AIDS-Hilfe Düsseldorf
e.V. Diversitas, Johannes-

book&xxx
GAY LIFESTYLE STORE
EXPERIENCE 20 YEARS EXPERIENCE
BISMARCKSTR. 88
40210 DÜSSELDORF
MO BIS SA, 11 UHR - 20 UHR
0211 - 356750
info@bookxxx.de

Weyer-Str. 1
duesseldorf.aidshilfe.de
Tel: 0211- 77 09 50
AWO Düsseldorf
Fachstelle Altern unterm
Regenbogen, Bruchstr. 12
Geschäftsstelle Queeres
Netzwerk (LAG Lesben)
Sonnenstr. 10
Autonomes
Schwulenreferat
c/o AstA der HHU
Universitätsstr. 1
www.schwulenreferat.de
Die Kulturetten
c/o Jazzschmiede,
Himmelgeisterstr. 107
Düsseldorf Dolphins e.V.
kontakt@duesseldorf dolphins.de
www.duesseldorf dolphins.de
Frauenberatungsstelle
Düsseldorf/Lesben
beraten Lesben, Talstraße
22-24
Tel.: 0211 686854
www.frauenberatungsstelle.de
Gay and Grey
Treff Fr 18 Uhr, AWO,
Mintropstr. 20-22
Heartbreaker e.V.,
Förderkreis der Aids-Hilfe,
Johannes-Weyer-Str. 1
KG Regenbogen e.V.
Kreitenstraße 33
www.kg-regenbogen.de
Internationale Queers
in DUS lgbtduss.com
PULS Jugendzentrum (15)
Schwul-lesbische
Jugendarbeit DUS e.V.,
Corneliusstr. 28,
Tel: 0211 - 21094852

www.puls-duesseldorf.de
Puppy & Friends NRW e.V.
c/o Aidshilfe Düsseldorf e.V.
Johannes-Weyer-Straße 1,
www.puppy.nrw
SchLaU Düsseldorf
c/o AIDS-Hilfe
Schwulenberatung
Düsseldorf e.V.
c/o AIDS- Hilfe
Johannes Weyer St. 1
0211-4 953 453
Schwules Überfalltelefon
Tel.:0211-19228
TSC conTakt Düsseldorf e.V.
www.contact-duesseldorf.de
VC Phönix e.V.
Vennstr. 170
Kreuzbund queere Selbst-
hilfegruppe Suchterkrankung
www.kreuzbund-
duesseldorf.de

SAUNEN
Turbine11 (3)
Platanenstrasse 11, PLZ 40233
Tel: 0211 54215890
https://turbine11.de/

VERANSTALTUNGSORTE
Apollo Varieté
Haroldstr. 1, PLZ 40213
Jazz-Schmiede
Himmelgeister Str. 107e, PLZ
40225
Savoy Theater (33)
Graf-Adolf-Str. 47
Stahlwerk (u.a. Mandanzz)
Ronsdorfer Str. 134
Zakk (20)

Fichtenstr. 40
ESSEN
BARS, CAFÉS & KNEIPEN.,
GentleM (2)
KettwigerStr. 60
Lindenstübchen (22)
Lindenallee 81, (gem.)
Divine,Viehoferstr. 39,
45127 (3)
Zum Pümpchen (5)
Kopstadtplatz 23, PLZ 45127

CRUISING
ManMoviethek (13)
Vereinstr.22, PLZ 45127

RESTAURANT
GOP Variété (29)
Rottstraße 30
0201 24793-93
www.variete.de (gemischt)

DIENSTLEISTUNG
Anwaltskanzlei Titze
Huysenallee 83
Frühtritt (5)
Nachtkiosk 03h-14h
Kopstadtplatz 23
Taxi Süd
0201-269040

DISCOS & PARTIES
LOCA 71 (9)
Lindenallee 71, PLZ 45127
(gemischt)

GRUPPEN
Die Schleife (17)

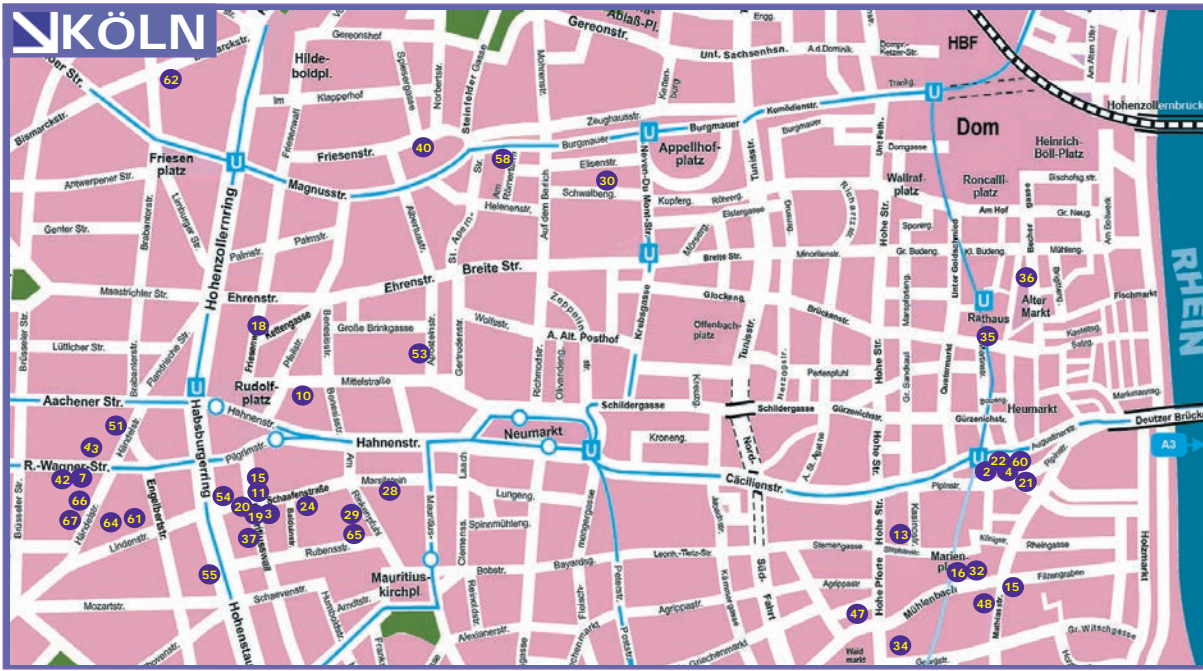
Fachstelle für HIV und STI
Niederstr. 12, Tel: 319375-
885 www.cse.ruhr
AIDS-Hilfe Essen e.V. (15)
Varnhorststr. 17
www.aidshilfe-essen.de
Tel: 0201- 10 53 7-10
Beratung für Lesben & Schwule
c/o Together
schwulenberatung@
lesbenberatung24@
018050-19446
RuhrPride e.V. (15)
c/o Aids-Hilfe Essen,
Varnhorststr.17
info@ruhr-csd.de
F.E.L.S. (15)
Essener Forum für
sexuelle Vielfalt, c/o AHE,
Varnhorststr. 17
fels-essen.de
Flip (Frauenliebe im Pott)
Postfach 340155, PLZ 45073
www.flip-ruhr.de
Herzenslust-Team (15)
Varnhorststraße 17
Koordinierungsstelle
für gleichgeschl.
Lebensweisen der Stadt
Essen, Gildehofstraße 1a
Lebenslust Beratungsteam (16)
Beratung für Erwachsene
LSBTIN, Rottstrasse 24
lebenslust-beratungsstelle.de
Trans-Beratung
c/o Aidshilfe Essen,
Varnhorststr. 17
Netzwerk PRADI (15)
offener Treff für schwule,
lesb. u. bisex. MigrantInnen,
c/o AIDS-Hilfe Essen e.V.

KERSTIN TITZE
Rechtsanwältin

Fachanwältin für Familienrecht
Fachanwältin für Erbrecht
Huysenallee 83
45128 Essen
Tel.: 0201 / 72029-0
Fax: 0201 / 72029-29
kanzlei@ra-titze.de
www.RA-Titze.de

Scheidung
Unterhalt
Umgang
Vermögen

Testament
Vorsorge
Erbstreit



Schampanja (37)
Mauritiuswall 43
St. Louis the breakfast C.
Meister Gerhard Str. 30
The 3B-The Bearded Bear Bar (16) Mühlenbach 53
Zentralgarderobe (24)
Schaaftenstraße 49
Zur Kaiserin (21)
Pipinstraße

CRUISING/SAUNEN

Babylon Sauna (40)
Friesenstr. 23-25
Deck 5 (17)
Matthiasstr. 5
Phoenix Sauna (43)
Richard Wagner Str. 12

SEX-SHOP-KINO

Erotic Store (47)
Blaubach 10-12
Kino 13, Im Dau 13
Gay Sex Messe (48)
Matthiasstr. 13
Sex & Gay Center (46)
Matthiasstraße 23

DIENSTLEISTUNG

Andaman Thai Massage
Sailerring 30
Pose Hairlounge, An Groß Sankt Martin 8
Best of Cologne (11)
Schaaftenstraße 12
Birkenapotheke (55)
Hohenstaufenring 59
Buchsalon Ehrenfeld
Buchheimer Straße 25
Cosmic Ware/Fetish-Store
Engelbertstraße 59
Dome Fetish (66)
Händelstraße 27
Edel und Weiss (58)
Zeughausstraße 28
Hochzeit & Eventfotograf Heiner Siefken
Herbigstraße 6, PLZ 50825
Marsil Hotel (28)
Marsilstein 27
Men's Care
Schaaftenstraße 7
Paradies-Apotheke
Severinstraße 162 a
Westgate Apotheke (54)
Habsburgering 2
Teddy Travel (59)
Matthiasstraße 12-14
the tree (29)
Schaaftenstraße 65

VERBÄNDE/COMMUNITY/BERATUNG

Aidshilfe Köln (60)
Pipinstraße 7
Aidshilfe NRW (61)
Lindenstraße 20
Anyway (62)
Kamekestraße 14
Bartmaenner Köln e.V
www.facebook.com/bartmaennerkoeln.
bearscologne
CheckPoint (60)
Pipinstraße 7
Colonia Bears e.V.
www.facebook.com/Colonia-Bears.DieKoelnerBaeren
Hirschfeld-Eddy-Stiftung
Hülchrather Straße 4
KLuST (60)
Mauritiussteinweg 98
LSVD
Hülchrather Straße 4
Looks e.V.
Mühlenbach 42
Nussbaum und Förster
Systemisches Institut für Positive Psychologie,
Bonner Str. 242
Rheinfetisch e.V.
Matthiasstraße 12-14
Rubicon (65)
Rubensstraße 8-10
SHALK
Hülchrather Straße 4

Trans*Inter*SchwubiLe (18)

Referat Uni Duisburg-Essen (Campus Duisburg) LF 018 (Campus Essen) T02 S00 K14, Lotharstr. 65, Duisburg
Universitätsstr. 2, Essen
www.tis-ude.de
together Jugendtreff (16)
Kl. Stoppenberger Str. 13-15, together-virtuell.de
Süd5 (15)
für Schwule ab 40 Jahren, c/o Essen-X-Point, Varnhorststr. 17

Together Education (16)

Aufklärungsarbeit für Schulen und mehr, Kl. Stoppenberger Str. 13-15, together-virtuell.de
Schwule Väter und Ehemänner (15), c/o Essen-X-Point, Varnhorststr. 17
Queer 60 plus
Gesprächsgruppe im Melanchthon Gemeindezentrum Melanchthonstrasse 3
Vielrespektzentrum
Rottstraße 24-26

MEDIEN

FRESH Magazin (6)
Kopstadtplatz 23, PLZ 45127
0201 74 71 61 81
www.fresh-magazin.de
kontakt@fresh-magazin.de
anzeigen@fresh-magazin.de
Radio Rosa Rauschen
queeres Radio-Programm
jeden 2. Sa., 21 Uhr auf
Radio Essen, UKW 102,2

SAUNEN

Metropol-Sauna (4)
Maxstraße 62, 0201 - 76 504
804, metropol-sauna.de
Pluto-Sauna (11)
Viehofenstr. 49, pluto-essen.
tv, 0201 - 24 88 403

SEXSHOPS & KINOS

Man Moviethek (13)
Vereinstr.22
Life Erotica Essen (19)
Salzmarkt 8
Wiscot (14)
Friedrich-Ebert-Str.70

ZENTREN

Essen-X-Point (15)
Varnhorststr. 17
Together/Schwul/lesb. Jugendzentrum (16)
Kleine Stoppenberger Str. 13-15
Melanchthon Gemeindezentrum
Melanchthonstrasse 3

GELESENKIRCHEN

GRUPPEN
Schwuler Stammtisch
jeden ersten Samstag ab 19.30 Uhr, together

SEXSHOPS & -KINOS

Höhepunkt Gay-Kino
Wanner Str. 133, PLZ 45888
LGS (3)
Wiehagen 12-16 PLZ 45879
Life Erotica (4)
Augustastr. 11, PLZ 45879

ZENTREN

together
LesBiSchwules Jugendzentrum
Wildenbruchstr. 13
Schwuler Stammtisch
jeden ersten Samstag ab 19.30 Uhr, together

GEVELSBERG

GRUPPEN
AIDS-Initiative EN e.V.
Herr Terjung, Südstr. 59, PLZ 58285, Tel: 02332- 55 53 92
aMANNda
Schwulengruppe im Kreis EN
Mühlenstraße 29

GÜTERSLOH

GRUPPEN
Coming Out Gruppe im Kulturzentrum, Die Weberei, Bogenstr. 1-8
Getinn Jugendgruppe im Jugendcafe Wasserturm Friedrichstr. 17

HAGEN

DIENSTLEISTUNG
Dr. Axel Kracke, Zahnarzt
Cunostr. 46a, PLZ 58093

GRUPPEN

AIDS-Hilfe Hagen e.V.
Körnerstr. 82c, PLZ 58095
SC Moving Men
Postfach 1466, PLZ 58014
Queerschlag Hagen
Körnerstr. 82c, PLZ 58095

HALTERN

RESTAURANT
Stadtmühle (gemischt), Zu den Mühlen 60

HAMM

GRUPPEN

AIDS-Hilfe Hamm e.V.
Chemnitzstr. 41, PLZ 59067, Tel: 02381-55 75
Rosa Engel Hamm
c/o AIDS-Hilfe, Chemnitzstr. 41, Treffen: Mi, 20h, Karlheims Restaurant, Bahnhofstr. 3

DIENSTLEISTUNG

QueerSchnitt
Kamenerstr. 118

HERNE

GRUPPEN

AIDS-Hilfe Herne e.V.
Hauptstr. 94, PLZ 44651

VERANSTALTUNGSORTE

Mondpalast von Wanne-Eickel
Wilhelmstr. 26, 02325- 588 999, www.mondpalast.de

DIENSTLEISTUNG

Personenversicherungsteam Central, Theodor Stenmans, Bruchstraße 69

KALKAR

SAUNA

Wellness Kalkar, Horster Weg 8c, 47546

KLEVE

GRUPPEN

together Jugendgruppe
Kleve Spoyufer 1-3

KÖLN

CLUB BAR CAFÉ

Amadeus (22)
Pipinstr. 3
Barcelon Colonia (2)
Pipinstr. 3
Baustelle 4U (4)
BOLze Bar
Friesenstr. 43
Cafe Rico (10)
Mittelstr. 31
Macky's Asia Lounge (7)
Richard-Wagner-Straße 25,
Canapé (12)
Heumarkt 73
Caroussell (27)
Alter Markt 4
Casino-Eck (13)
Kasinostr. 1a
Comeln (1)
Unter Käster 5-7
Elite Club
Alter Markt 36-42
Era (18)
Friesenwall 26
Ex-Corner (19)
Schaaftenstrasse 57-59
EXILE (20)
Schaafenstr. 61a
Hennes Terrasse (15)
Ecke Mauritiuswall/Schaa-
fenstrasse
Iron (24)
Schaafenstr. 45
Jules Coffee
Berrenrath Str. 315
Kattwinkel
Greesbergstr. 2
Kulisse
Kalk-Mülheimer-Str. 58
Liebelein em Veedel
An der Eiche 5
Mittelblond (21)
Theater & Café
Schwalbengasse 2
Mumu (3)
Schaafenstr. 51
My Lord (32)
Mühlenbach 57
Nachteule (29)
Am Rinkenpühl
Palms Pief (33)
Friesenwall/Ecke Palmstraße
Papa Rudis (34)
Waidmarkt 2
Pitter Cologne (36)
Alter Markt
Pullermanns (15)
Matthiasstraße 22
Rathausglöckchen (35)
Seidmacherinnengässchen 1

Ich will Dich!

RUF AN UND VERABREDE DICH LIVE UND DIREKT MIT HEISSEN JUNGS AUS DEINER REGION! JETZT!

nur 14 Cent/Min.

0180 50 70 60 70

*SD - 14 Cent/Min. aus d. deutschen Festnetz, Mobilfunktarif max. 42 Cent/Min.



SAUNEN
Ruhrwellness (1)
 Sandstraße 154
 02 08-30 24 81 1
 team@ruhrwellness.de
 www.ruhrwellness.de

MÜNSTER
 BARS, CAFÉS & KNEIPEN
Café Classique
 Rudolfstraße 1
Café Garbo
 Warendorfer Str. 47
Café Malik, Schlossplatz 44

Sozialwerk (65)
 für Lesben und Schwule
 Rubensstraße 8-10
Queeres Netzwerk NRW (64)
 Lindenstraße 20
SC Janus
 Hohenstaufenring 42

GRUPPEN
QueerEve jed. 4. Mi i. M.
 im Graf's Galerie, Graf-Engelbert-Platz 7

SEXSHOPS & -KINOS
Novum Erotikmarkt
 Gahmener Str. 189

MARL
AIDS-Beratung i. Gesundheitsamt, Lehmbecker Pfad 31

MENDEN
AIDS-Hilfe MK e.V.
 Westwall 21-23

MOERS
GRUPPEN
SLaM & friends Schwule, Lesben und Freunde aus Moers, Mi ab 17 Uhr für alle, jed. 1. Fr Spätschoppen ab 25 Jahre, Rüttgersweg 25

MÖNCHENGLADBACH
 BARS, CAFÉS &, KNEIPEN
King&Queen Karaoke-Bar
 Aachener Str. 28

GRUPPEN
AIDS-Hilfe Mönchengladbach/Rheydt e.V. August-Pieper Str. 1, Tel: 02161- 17 60 23

KG De Leckere Jecke e.V.
 Waldhausenerstr. 114
 www.deleckerejecke.de
MGay Gruppe für Schwule von 25-40, c/o AidsHilfe MG/Rh e.V. August-Pieper-Str. 1
Schwulen/Lesbenreferat a. d. FH Niederrhein, c/o AStA, Webschulstr. 20
CSD Mönchengladbach e.V. Postfach 10 02 59, PLZ 41002, www.csd-mg.de

MÜLHEIM
GRUPPEN
Sozialverein für Queere Schwule (SVLS) (3)
 Eppinghofer Str. 1-3
NRW-Fachberatungsstelle „gerne anders!“ (3)
 Eppinghofer Str. 1-3

ZENTREN
together (2)
 LSBPT* Jugendzentrum
 Hans-Böckler-Platz 2
Treff. Queer A Place to be (2)
 Hans-Böckler-Platz 2

BARS, CAFÉS &, KNEIPEN
Mikado, Nordwall 51

GRUPPEN/ZENTREN
together Jugendzentrum
 Neue Linner Straße 61-63
 Tel.: 0208 4125921
AIDS-Hilfe Krefeld e.V.
 Rheinstr. 2-4
AStA Krefeld c/o Melanie
 Leig, Adlerstr. 35

SEXSHOPS & -KINOS
Libidos, Stephanstr. 26

VERANSTALTUNGSORTE
Discothek Trapez
 St. Anton Strasse 108

LÜDENSCHIED

BARS, CAFÉS & KNEIPEN
Ritter am Markt
 Kölner Straße 15

GRUPPEN
AIDS-Hilfe Münster e.V.
 Schaumburgstr. 11, Tel: 0251 - 60 96 0-0

androGym queerer Sportverein
 www.androgym.de
CSD Münster e.V.
 Schaumburgstraße 11
 www.csd-muenster.de
Homophon schwuler Männerchor
 www.homophon.de
Queer Refuges
 www.grms-support.com
Queerstreifen
 www.dielinse.de

Schwulenreferat der Uni
 Münster Schlossplatz 1,
 Raum 108

Selbsthilfegruppe Transident
 www.ts-selbsthilfegruppe-muenster.de
SHaIK
 Selbsthilfegruppe für quere Suchtkranke, jed. 2. Montag i. M. in der Aidshilfe MS
T-I-MS
 Trans*-Inter*-Münster e. V.
 Tel.0251-4888 1400
 Hammer Str. 120
Track e.V. LSBTI Jugendtreff,
 Schulhof/Dechaneistr. 14

SAUNEN
Saunabad „Die Insel“
 Geringhoffstr. 48

SEXSHOPS & -KINOS
Erotixx, Hammer Str.88
Novum, Hammer Str. 345
Magma, Donders-Ring 1

ZENTREN
KCM Schwulenzentrum MS
 Am Haverkamp 31,
 info@kcm-muenster.de,
 www.kcm-muenster.de
 0251 665686

OBERHAUSEN

GRUPPEN
AIDS-Hilfe Oberhausen
 Marktstr. 165
Anonyme Alkoholiker (1)
 schwul/lesbisches Treffen
 c/o AIDS-Hilfe
Herzenslust Oberhausen (1)
 c/o AIDS-Hilfe
No Name
 LSBT-Jugendgruppe bis 26 J.,
 Lothingerstrasse 20

SEXSHOPS & -KINOS
Erlebniskino Oberhausen
 Grenzstraße 46
Höhepunkt Gaykino

Nohlstraße 25
VERANSTALTUNGSORTE
Ebertbad, Ebertplatz 4
Theater Oberhausen
 Ebertstraße 82

OLPE
GRUPPEN
AIDS-Hilfe Kreis Olpe e.V.
 Westfälische Straße 88
UferLOS!
 Offener Stammtisch jed.Do ab 20.30h, Bergstraße 8
Subversiv-pervexe Aktionen
 Zentrum Substanz,
 Frankenstraße 25a

PADERBORN

GRUPPEN
Aids-Hilfe Paderborn e.V.
 Riemekestraße 12

RECKLINGHAUSEN
GRUPPEN
Homosexuelle & Kirche (HuK)
 Gastkirche, Heilige-Geist-Str. 7

SIEGEN
GRUPPEN
andersonROOM c/o SIS e.V.,
 Freudenbergerstr. 67,
 www.andersonroom.de
Aids-Hilfe Siegen
 (Kreis Siegen-Wittgenstein) e.V.,
 Weidenauerstraße 165
40plus - Schwule ab 40
 im andersROOM, jed. 1. u. 3. Do i. M. um 19 h
Queer@uni
 c/o AStA d. Universität
 Siegen, Adolf-Reichwein-
 Straße 2, www.queer-uni-
 siegen.de

LesBische Frauen in Siegen
 jed. 4. Do i. Monat ab 20 h
 im andersROOM,
 lis@andersroom.de
Transsexuell Siegerland
 Selbsthilfegruppe, jed.
 2. u. 4. So um 17h im
 andersROOM.
Transgender Siegerland
 Selbsthilfegruppe,
 transgender-si.de
Yoho
 offener Treff für les-bi-
 schwule Jugendliche von 16
 bis 27, jed. Fr ab 20 h „yoho.
 CAFE“. im andersROOM
 yoho-siegen.de

SEXSHOP & KINO
Platzhirsch
 Sieghütter Hauptweg 13-15

SOEST
BERATUNG
AIDS-Hilfe im Kreis Soest e.V.
 Lütgen Grandweg 9a
 Tel: 02921/2888

SOLINGEN
BERATUNG
AIDS-Hilfe Solingen
 Linkgasse. 8-10

TROISDORF
Edgar Kitter, Fachberater
 Fachstelle HIV, STI und Test,
 Fachstelle Leben mit HIV,
 www.gesundheitsagentur.net

UNNA
BERATUNG
AIDS-Hilfe im Kreis Unna e.V.
 Gerichtsstr.2a
 Tel: 02303 - 19411
 HIV-Schnelltest, kostenlos
 und anonym, di 17 bis 19h

WESEL



BERATUNG
AIDS-Hilfe Kreis Wesel e.V.
 Pastor-Börlitz-Str. 29
 Tel: 0281 / 2 99 80

SEXSHOPS & -KINOS
Sexshop, Brandstr 8

WÜLFRAATH
GRUPPEN
Schwul-lesb. Stammtisch
 i. d. Gaststätte Zum
 Erholungstal, Flandersbach 15

WUPPERTAL
 BARS, CAFÉS & KNEIPEN
Marlene
 Hochstraße 43, PLZ 42105
Wiesenstübchen
 Wiesenstr. 137, PLZ 42105

GRUPPEN
AIDS-Hilfe Wuppertal e.V.
 Simonstraße 36
 Tel: 0202-450003
Antenne Regenbogen jed.
 3. Fr., 21h, UKW 107,4
Queer-Referat
 der Uni/ GHS Wuppertal,
 Max-Horkheimer-Str. 15
Team Frauenzentrum
Urania e.V. Queeres
 Zentrum, Hochstr. 60,
BJ, schwul/lesbische
 Jugendgruppe, c/o
 Kyffhäuser Str. 86
inside:OUT, das queere
 Zentrum, Adolfstr. 60
 inside-out-wuppertal.de

GAYCHAT®

1:1 LIVE • 24H

aus allen deutschen Netzen
nur 14 Cent/Min.

MAX ALLEIN ZU HAUS.

01805 870 860

ANONYM • NICHT REGISTRIEREN • KEINE DATEN

SD - 14 Cent/Min. aus allen deutschen Netzen (Festnetz + Mobilfunk)

Schöne Dinge nur für Dich

Diesen Monat verlosen wir Preise unter allen, die die folgende Frage richtig beantworten können:
Wann findet der erste CSD in Gelsenkirchen statt?

Die Lösung findet ihr im Heft. E-Mail mit deiner Adresse bis zum 15. Mai 2026 an verlosung@fresh-magazin.de senden (oder per Postkarte an FRESH-Magazin, Kopstadtplatz 23, 45127 Essen).



Gina & Glinda Travestie-Show

Gina & Glinda verstehen es, aus dem Nähkästchen zu plaudern und dabei bestens, wenn auch nicht immer gänzlich jugendfrei, aber stets mit Niveau und Knapp an der Gürtellinie vorbei, durch den amüsantesten Abend zu führen. Ein freches Travestie-Duo mit echtem und einzigartigem Live Gesang. Ein Garant für einen Lachmuskelkater!

FRESH verlost 3 x 2 Karten
27.05.2026, 20:15 Uhr, Senftöpfchen Köln



Sven Ratzke singt David Bowie

In dieser außergewöhnlichen Show präsentiert er David Bowies aufsehenerregende Songperlen in einer eigenen Soundwelt: Bowie, wie man ihn noch nicht gehört hat und wie es die Legende selbst geliebt hätte! Begleitet von dem wunderbaren Julian Bohn am Flügel gibt es Seventies-Glamrock, groovende Soundcollagen, Rock, Pop, Entertainment: eigensinnig, witzig, sexy und äußerst betörend.

FRESH verlost 2 x 2 Karten
20.06.2026, 20:00 Uhr, Savoy Theater Düsseldorf



Rainer Bielfeldt „Verbunden“

Mit „Verbunden“ hat Rainer Bielfeldt kein Album mit einem Booklet veröffentlicht – sondern ein Buch mit Musik. In seinem Songgeschichtenbuch erzählt er die Geschichten hinter seinen Liedern – persönlich, poetisch und oft überraschend nah. Musik und Entstehung stehen gleichberechtigt nebeneinander und eröffnen einen Blick auf das, was sonst meist unsichtbar bleibt. Inklusive CD.

FRESH verlost 2 x 1 Exemplar

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen, ebenso die Barauszahlung der Gewinne. Die Gewinner werden rechtzeitig schriftlich benachrichtigt und erhalten ihre Gewinne per Post. Manche Veranstaltungen arbeiten mit Gästelisten, auf denen die Gewinner namentlich vermerkt werden. Dann entfällt eine Zusendung von Tickets. Das Mindestalter für die Teilnahme an der FRESH-Verlosung liegt in der Regel bei 16 Jahren. Abweichend auch bei 18 Jahren (siehe Hinweise). Gewinner müssen uns dann ihre Volljährigkeit nachweisen.

IMPRESSUM

FRESH - Das Queer-MAG für NRW

Mai-Ausgabe, Erscheinungstermin: 27.4.2026

Verlag: Tropolis UG (haftungsbeschränkt)
Kopstadtplatz 23, 45127 Essen
Telefon: 0201/74 71 61 81
Fax: 0201/74 71 61 80
IBAN: DE30 360 501 05 0000 241 950
BIC: SPESDE33XXX
www.fresh-magazin.de

Druck: WKS Druckholding GmbH,
Stimmerswiesen 3, D-34587 Felsberg.

Herausgeber & Chefredaktion (Vi.S.d.P.)
Dietrich Dettmann
Telefon: 0201/74 71 61 81
d.dettmann@fresh-magazin.de
Anzeigenleitung & Zustellung
Michael Tripp
Telefon: 0201/74 71 61 82
Mobil: 0177 86 833 86
m.tripp@fresh-magazin.de

Anzeigenschluss für die nächste Ausgabe:
17. Mai, liefern bis: 19. Mai 2026.

Erscheinungsweise: monatlich, jeweils in der letzten Woche des Vormonats, die nächste Ausgabe Juni 2026 erscheint voraussichtlich am 27. Mai 2026.

vorr: Auflage: 27.500 Exemplare
Rechtliche Hinweise: Irren ist menschlich, deshalb sind alle Angaben in diesem Magazin ohne Gewähr. Wenn nicht ausdrücklich anders vermerkt, betrachten wir eingesandte Informationen und Fotos als zur honorarfreien Veröffentlichung freigegeben. Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Fotos und andere Unterlagen übernimmt der Verlag keine Haftung. Es besteht kein Anspruch auf Rückgabe.

Der Abdruck eines Fotos in der FRESH bzw. auf www.fresh-magazin.de ist in keiner Weise als Hinweis auf die sexuelle Orientierung der abgebildeten Personen zu verstehen. Leserbriefe/ Kommentare geben nicht immer die Meinung der Redaktion wieder und können gekürzt werden.

Vertriebsgebiete: Düsseldorf/Niederrhein, Köln, Bonn, Aachen, Ruhrgebiet, Wuppertal/Bergisches Land und Münsterland/OWL

Autoren: Dietrich Dettmann (dd), Michael Tripp (mt), Frank Brenner (fb), Christian Scheuss (cs), Dennis Klein (dk), Norbert Blech (nb), Lars Waldner (lw), Oliver Erdmann (oe), Carsten Weidemann (cw), Micha Schulze (ms), Marcel Anders (ma), Stefan Kraushaar (sk), Juliane Seidel (js), Sarah Natusch (sn), Victoria Reul-Kallenberg (vrk), Mischa Regenbrecht (mr), Tom Dillinger (td), Mathias Foit (mf), Fabian Girschick (fg), u.a.

Fotografen/Bildagenturen: Dietrich Dettmann, Stefan Kraushaar, Volker Glasow & Viktor Vahlefeld (vvg köln), Michael Tripp, Thomas Dicke, Picture Alliance, Christian Scheuss, Frank Brenner, Shutterstock, AFP, Dreamstime, Alamy, iStock, Depositphotos, Adobe Stock, Aidshilfe u.a..

Ein besonderer Dank geht an: Michael Tripp, Frank Brenner, Stefan Kraushaar, Jürgen Gauert, Queerde, Marcel & Markus, Sven Marcel, Marcel Anders, Christian Scheuss, Tommy, Marcel Gleich, Bernd & Martin.



JA, ICH WILL
FRESH jeden Monat bequem per Post erhalten!

- Ich abonniere 12 Ausgaben der FRESH für 30,00€ (inklusive Lieferung frei Haus)
- Ich unterstütze FRESH mit einem Sponsoring-Abo und abonniere 12 Ausgaben der FRESH für 50,00€ (inklusive Lieferung frei Haus). Zusätzlich nehme ich regelmäßig und automatisch an den Verlosungen teil.

Name, Vorname

Straße Nummer

PLZ Stadt

Geburtsdatum

Hiermit ermächtige ich die Tropolis UG (haftungsbeschränkt) den Rechnungsbetrag von meinem Konto abzubuchen.

IBAN

Kreditinstitut

Datum Unterschrift

Einfach ausfüllen, ausschneiden und per Post an
FRESH Magazin, Kopstadtplatz 23, 45127 Essen
oder per Fax an **0201 - 74 61 80**

Widerrufsgarantie: Die Bestellung wird erst wirksam, wenn nicht innerhalb von 14 Tagen schriftlich widerrufen wird. Zur Wahrung der Frist genügt die Absendung des Widerrufs. Dieser kann per Brief und per Mail geschickt werden.

Verpflichtungserklärung: Die Tropolis UG (haftungsbeschränkt) verpflichtet sich, die persönlichen Daten nicht an Dritte und zu keinen anderen Zwecken weiterzuleiten.



Druckprodukt mit finanziellem
Klimabeitrag
ClimatePartner.com/10707-2603-1004

Queeres Berlin

Die Hauptstadt bietet Sehenswürdigkeiten & Partys

dp. Berlin gilt als queere Hauptstadt Europas mit einer der größten LGBTI-Communities, geschätzt 200.000 bis 300.000 Personen, und einer tief verwurzelten Kultur sexueller Freiheit. Neben dem historischen Zentrum sind die Highlights des queeren Berlins der Regenbogenkiez in Schöneberg und rund um die Motz- und Nollendorfstraße. Hier findet sich die traditionelle Szene. Aber auch Neukölln und Friedrichshain bieten diverse,

schwule Partys, CSD auf der Spree und vielen anderen Veranstaltungen begangen. Der Höhepunkt ist unbestritten alljährlich der Berliner Christopher Street Day (CSD), bei dem in Berlins Straßen für gleiche Rechte demonstriert, und natürlich gemeinsam gefeiert wird. Aber auch sonst gibt es rund ums Jahr zahlreiche Events für die queere Szene - von Stadtführungen über Lesungen, Ausstellungen, Kabarett und Theateraufführungen bis hin zu bunten Partynächten.



Bereits in den 1920er Jahren feiert hier die LGBTQ+-Szene, unter anderem auch Berühmtheiten wie Josephine Baker oder Marlene Dietrich. Magnus Hirschfeld gründet sein Institut für Sexualwissenschaften. Nach dem Krieg muss sich die

moderne queere Treffpunkte. Berlin ist bekannt dafür, dass die gesamte Stadt als queer wahrgenommen wird, weit über die bekannten Szenetreffs hinaus.

Alljährliches Highlight von Berlins LGBTQ+-Kalender sind der Pride Month und der CSD Berlin (24. und 25. Juli 2026). Bis zu 750.000 Menschen ziehen dann quer durch die Stadt. Wenn nicht CSD ist, gibt es trotzdem viel queeres Vergnügen. Ausgehend von den ersten schwulen Fetisch-Partys im Berghain wird heute in vielen Berliner Clubs und Bars gefeiert - queer, loud & proud. Jeden Sommer werden die Pride Weeks mit dem lesbisch-

queere Szene ihren Platz in der Gesellschaft erst wieder erkämpfen - gegen Diskriminierung, Vorurteile, die Angst vor Aids. Ein Meilenstein ist der erste Christopher Street Day 1979 - und die Filme von Rosa von Praunheim, die zur Selbstorganisation aufrufen.

Heute ist die deutsche Hauptstadt bunt und tolerant und gilt als eine der offensten und inklusivsten Städte der Welt. Berlin führt die Liste der LGBTI-freundlichsten europäischen Städtereisen-Destinationen des deutschen Touristikonzerns TUI an. Wie aus dem letzten „TUI LGBTQIA+ Travel Ranking“ hervorgeht, haben es sogar fünf deutsche Städte in die



Top Ten geschafft - neben Berlin auch Köln (Platz 3), Frankfurt a. M. (Platz 5), Hamburg (Platz 7) und München (Platz 10). Erst kürzlich hatte das Ma-

gazin „Lust“ seinen „Liberal City Index“ herausgegeben, in dem die sexpositivsten Städte der Welt aufgeführt werden. Berlin steht auf Platz 5.

Berlin: Ausstellung zur queeren Kinogeschichte

Die Kinemathek Berlin lockt mit spannenden Exponaten

fb. Die Deutsche Kinemathek ist kürzlich ins Berliner E-Werk umgezogen und eröffnet dort am 7. Mai ihre erste Ausstellung - erfreulicherweise zu einem queeren Thema! Bis zum 13. September wird man in der Halle, im Schaltwerk und im Studiokino des Geländes eintauchen können in die Geschichte des LGBTIQ-Films. Unter dem Titel „Inventing Queer Cinema“ fokussiert die Ausstellung auf die 1970er Jahre bis heute, und rekonstruiert anhand von Film- und Fotoinstallationen, Objekten, Dokumenten und weiteren Archivmaterialien die Entwicklung des queeren Kinos. Filmemacher*innen, Festivalmacher*innen, Kinobetreiber*innen und Filmverleiher*innen, die maßgeblich dazu beigetragen haben, dass Lebensrealitäten abseits normativer Erwartungen und gesellschaftlicher Ordnungen sichtbar gemacht wurden und werden, bilden das Herzstück der Ausstellung. Berlin als Zentrum queerer Film- und Subkultur nimmt mit Namen wie Ulrike Ottinger, Rosa von Praunheim und Frank Ripploh einen besonderen Schwerpunkt ein, aber man spannt den Bogen auch hin zu internationalen Künstler*innen und widmet sich dank der Sammlung der Deutschen Kinemathek in einem Prolog auch der Frühgeschichte des Mediums in den 1910er Jahren. Selbst leidenschaftliche Kinogänger*innen dürften hier noch so manche Rarität für sich entdecken können. Kinemathek, Mauerstraße 79, Berlin. Weitere Infos: <https://www.deutsche-kinemathek.de/de/besuch/programm/inventing-queer-cinema>



„Caravaggio“, Großbritannien 1986, Regie: Derek Jarman. Bild: Salzgeber

Wenn La Palma,
dann AUTO FERRAZ S.L.

La Cascada, 33
38712 Los Cancajos
La Palma - Kanarische Inseln
Telefon (+34) 922 43 54 53 · www.ferraz.de

„Ich hätte da mal ne Frage“

Deine Fragen rund um Deine Gesundheit beantwortet von Dieter und Christopher



Hier könnt ihr eure persönlichen Fragen rund um die Themen Liebe, Sex und Gesundheit stellen. Beantwortet werden sie in der FRESH von Dieter Kiesewetter und Christopher Tocha. Beide arbeiten als Präventionsfachkräfte für schwule und bisexuelle Männer, Dieter bei der Aids-Hilfe in Essen und Christopher bei der Aids-Hilfe Köln. Schickt eure Fragen - egal ob mit Namen oder lieber anonym - an: dieter@fresh-magazin.de oder an christopher@fresh-magazin.de



Herzinfarkt und Poppers – Wie geht es weiter?

Rüdiger, 60+, Mülheim

Rüdiger: Lieber Dieter, ich bin schwuler Mann über 60 und hatte vor Kurzem einen Herzinfarkt. Aktuell bin ich in der Reha. Früher hatte ich viel Spaß beim

Sex mit Poppers. Meine Ärztin hier konnte mir keine abschließende Antwort geben. Wenn ich wieder zuhause bin, wüsste ich gern, ob Poppers für mich jetzt besonders gefährlich ist.

Dieter: Lieber Rüdiger, erstmal: Danke, dass du mich ange-

schrieben hast und so offen fragst! Ich bin kein Mediziner, daher können wir dir keine ärztliche Einschätzung geben – aber wir können sagen, was bekannt ist: Poppers (Alkylnitrite) erweitern kurzfristig die Blutgefäße und senken den Blutdruck rapide. Genau das ist nach einem Herzinfarkt kritisch: Dein Herz braucht jetzt eine feste Stabilität, keine zusätzlichen Druckschwankungen. Besonders heikel wird es in Kombination mit Herzmedikamenten wie Nitraten oder PDE-5-Hemmern (z. B. Viagra, Cialis) – das kann lebensbedrohlich sein.

Poppers spielen in der klassischen Medizin schlicht keine Rolle – das ist Teil des Problems. Viele Ärzt:innen kennen sie nicht, und wer nicht fragt, bekommt keine Antwort. Frag gezielt nach Wechselwirkungen deiner Herzmedikamente mit gefäßerweiternden Substanzen – das bringt dich weiter. Und noch etwas: Geiler Sex braucht vielleicht gar kein Poppers. Intensivere Atemübungen, mehr Fokus auf Erotik und Fantasie, Toys, Massagen oder einfach mehr Zeit und Nähe mit dem Partner können genauso – oder noch mehr – in Fahrt bringen. Manchmal entdeckt man ohne Hilfsmittel ganz neue Vorlieben.

Die Aids-Hilfe oder Sexualmediziner:innen kennen diese Lebenswelt und können ehrlich und vorurteilsfrei mit dir reden.

Neue Mpx-Variante – muss ich mir Sorgen machen?

Leon, 31, Köln

Leon: Hey Christopher, ich höre immer wieder von Mpx, und jetzt soll es sogar eine neue Variante geben. Muss ich mir als schwuler Mann, der sexuell aktiv ist, Sorgen machen? Ich dachte eigentlich, das Thema sei durch. Gibt es die Impfung noch und schützt sie auch gegen die neue Variante?

Christopher: Hey Leon! Deine Frage kommt zum richtigen Zeitpunkt, denn Mpx ist tatsächlich weiterhin präsent, wenngleich die wöchentlichen Neudiagnosen auf eher niedrigem Niveau sind. Erstmals wurde in Deutschland nun auch die Variante Klade Ib nachgewiesen, die bislang vor allem in Zentralafrika vorkam. Die gute Nachricht gleich vorweg: Entgegen erster Befürchtungen gilt Klade Ib nicht als gefährlicher als die bereits bekannte Variante. Also kein Grund zur Panik, aber ein guter Anlass, informiert zu bleiben. Mpx überträgt sich vor allem durch engen Körperkontakt, also Haut-zu-Haut oder Schleimhautkontakt und somit auch beim Sex. Typische Symptome sind Hautausschlag und Bläschen, oft begleitet von Fieber und geschwellenen Lymphknoten. Klingt unangenehm, ist aber gut behandelbar. Zur Impfung: Ja, die gibt es noch! Und sie ist für sexuell aktive schwule und bisexuelle Männer sowie für MSM weiterhin empfohlen. Sie verhindert zwar nicht zwingend jede Infektion, macht aber schwere Verläufe deutlich unwahrscheinlicher. Ob sie auch gegen Klade Ib schützt? Die bisherigen Daten sind vielversprechend und man geht davon aus, dass ein guter Grundschutz besteht. Erhältlich ist die Impfung in vielen HIV-Schwerpunktpraxen. Mein Tipp: Schau, ob du bereits geimpft bist oder ob du noch eine Auffrischung brauchst und sprich deine Praxis einfach direkt an.

QUEER-LEXIKON NR. 3

Was bedeutet eigentlich C- ?

Cs. CAEDROMANTISCH Menschen, die aufgrund von Trauma keine romantische Anziehung mehr erleben. **CAEDSEXUELL** Menschen, die aufgrund von Trauma keine sexuelle Anziehung mehr erleben. **CAFAB / CAMAB** Abkürzung für „coercively assigned female / male at birth“, also „bei Geburt gewaltsam dem weiblichen / männlichen Geschlecht zugewiesen“. Diese Formulierung wird vor allem von inter Personen benutzt, die bei ihrer Geburt dem weiblichen / männlichen Geschlecht zugewiesen und dementsprechend operiert wurden, ohne dass ihr Einverständnis vorlag. Sie kann aber auch von trans Personen benutzt werden, die damit ausdrücken, dass sie aufgrund ihrer Genitalien einem Geschlecht zugewiesen wurden, dem sie sich nicht zugehörig fühlen. **CASSROMANTISCH / CASSEXUELL** Menschen für die ihre romantische / sexuelle Orientierung kein signifikanter Teil ihrer eigenen Identität ist. Unabhängig davon, ob romantische / sexuelle Anziehung empfunden wird oder nicht. **CEASEROMANTISCH** So können sich Personen bezeichnen, die grundsätzlich romantische Anziehung verspüren, jedoch manchmal eine Zeit nicht. **CETEROSEXUELL** (Auch: skoliosexuell) So können sich Menschen bezeichnen, die sich von nichtbinären und/oder trans Personen angezogen fühlen. Der Begriff skoliosexuell beschreibt dasselbe, allerdings wird er von vielen trans Personen abgelehnt, da „skolio“ „krumm“ bedeutet. Der Begriff kann somit als abwertend verstanden werden. **CHUBBY** ist ein Begriff aus der schwulen Szene. Als chubby können sich dicke schwule, bisexuelle und queere Männer, bzw. Männer, die Sex mit Männern haben, bezeichnen. **CIS** (auch: cisgeschlechtlich) ist das Gegenstück zu ‚trans‘. Wird benutzt, um auszudrücken, dass eine Person das Geschlecht hat, dem sie bei der Geburt aufgrund der Genitalien zugewiesen wurde.

Quelle: (CC BY-SA 4.0): queer-lexikon.net



Aus dem Dschungel des queeren Alltags

Folge 95: Sex, Wellness und Stammtischgespräche: die schwule Sauna

sc. Es existiert eine facettenreiche Welt da draußen, die es zu entdecken gilt. Egal, ob du frisch im Coming Out steckst oder ein alter Szenehase bist. Komm mit auf die Abenteuer-Reise durch den queeren Dschungel des Alltags, um das für den einen vielleicht schon bekannte, aber für den anderen eher exotisch klingende aus den Dickicht ins Licht zu holen.

Viele Menschen sehnen sich nach Wärme. Für viele bedeutet der regelmäßige Gang in die Sauna eine Steigerung des Wohlbefindens. Auch die Gesundheit kann so gestärkt werden. Neben den gewöhnlichen, für alle zugänglichen Saunabetrieben und den bei uns eher seltenen Heimsaunen, gibt es auch die so genannte Schwulensauna. Hier steht nicht nur die Wellness im Vordergrund, es geht auch sexuell wild her.

Hierbei handelt es sich um eine Sauna, in der ausschließlich erwachsene Männer Zutritt haben und in der sexuelle Kontakte ermöglicht und akzeptiert werden. Auch wenn viele dieser Schwitztempel umfangreiche Wellness-Angebote und Gastronomie aufweisen, so stehen doch Cruising und Sex im Vordergrund des Betriebs: Verwinkelte und abgedunkelte Gänge, Glory Holes, Rückzugskabinen, Dark Room oder Bereiche mit offen gezeigten Pornofilmen sind quasi Standard. Weist das „Wellness“-Angebot einen Whirlpool oder ein Dampfbad (Hamam) auf, so ist es nicht selten, dass es auch hier zu sexuellen Handlungen kommen kann. Sie bieten in der Regel wesentlich mehr Sicherheit beim Sex als inoffizielle Cruising-Orte wie Autobahn-Parkplätze oder Parkanlagen, da Straftaten (beispielsweise Raub oder Körperverletzung)



mit homophobem Hintergrund hier praktisch ausgeschlossen werden können.

Dennoch: Eine Schwulensauna ist mehr als ein Cruising-Treffpunkt. Zum einen gibt es zahlreiche Besucher, die neben den Möglichkeiten zum Sex auch die Wohlfühl-Angebote nutzen. Daher haben gerade größere Betriebe mehr als eine Alibi-Saunakabine. Die Ausstattung reicht hier von verschiedenen temperierten Saunen, einem Fitnessraum oder Whirlpools bis hin zu einem Schwimmbecken oder einem sichtgeschützten Außenbereich für Sonnenanbeter.

Für den Saunabesucher bringt dies einige Richtregeln mit sich. Abgesehen von speziellen Events (Nacktsauna, Naked Party) ist man mit einem Badetuch bekleidet unterwegs, das man am Eingang zur Verfügung gestellt bekommt, sollte man kein eigenes dabei haben. In der Saunakabine selbst wollen viele Gäste entspannen und ihre Ruhe haben. Angeregte Gespräche über Tante Trudels 50. Geburtstag sollten daher vermieden werden. Auch sexuelle Handlungen sind nicht in jedem Bereich der Sauna erwünscht. Hierfür sollte man sich in die dafür vorgesehenen

Bereiche zurückziehen. Zeigefreudige oder voyeuristisch veranlagte Menschen können dort jedoch auch auf ihre Kosten kommen. Zum anderen etablieren sich



schwulen Saunen immer mehr als soziale Treffpunkte. Fast schon in Stammtischmanier finden sich hier mehr oder weniger feste Gruppen, die regelmäßig zusammen saunieren und sich über ihren Alltag austauschen.

Viele Saunen haben einen festen Terminkalender mit Spezialereignissen und preislich günstigerem Eintritt. So gibt es etwa Youngster-Tage mit reduziertem oder kostenfreiem Eintritt für Jugendliche bis 27 oder Bären-Events. Gelegentlich gibt es auch Fetisch-Schwerpunkte oder Bi-Tage, an denen ausnahmsweise auch Frauen Eintritt erhalten.

Testangebot in der Essener Szene

DER DOKTOR KOMMT!

Get tested, stay hot!
anonym | kostenlos

HIV | Syphilis | Chlamydien |
Tripper | Hepatitis

Alle Termine findest du hier:

oder auf Social-Media:
@herzenslust_essen

PLUTO
BY MÄNNERSAUNA | ESSEN

DIVINE BAR

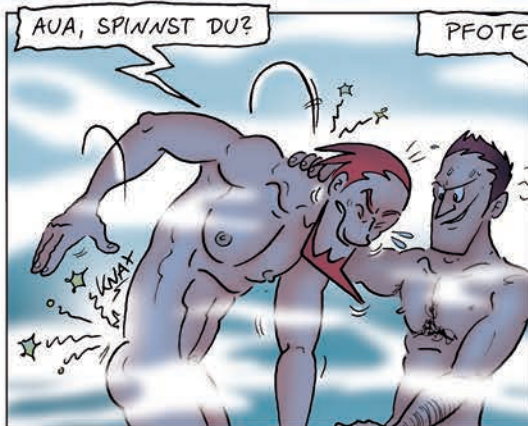
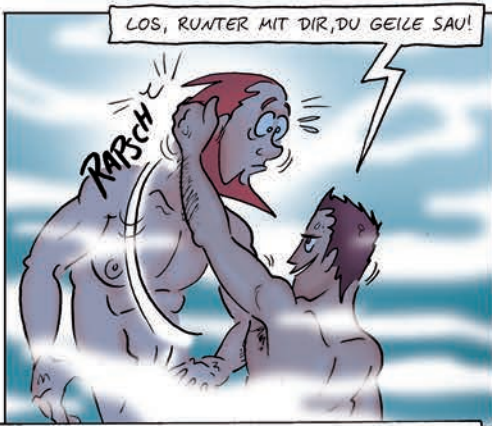
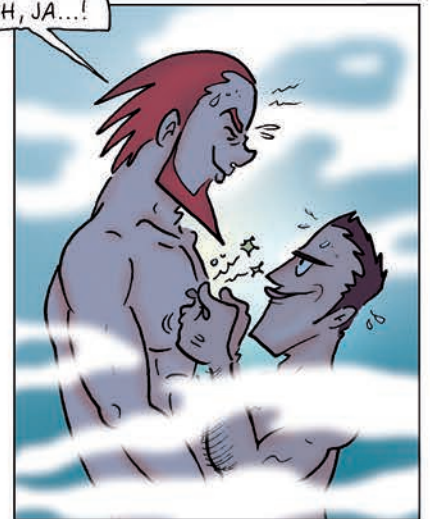
HERZENS LUST

Aidshilfe
ESSEN
GEBURTSTAGS-PROJEKT

STADT
ESSEN
Gesundheitsamt

ZUM PUMPKEN

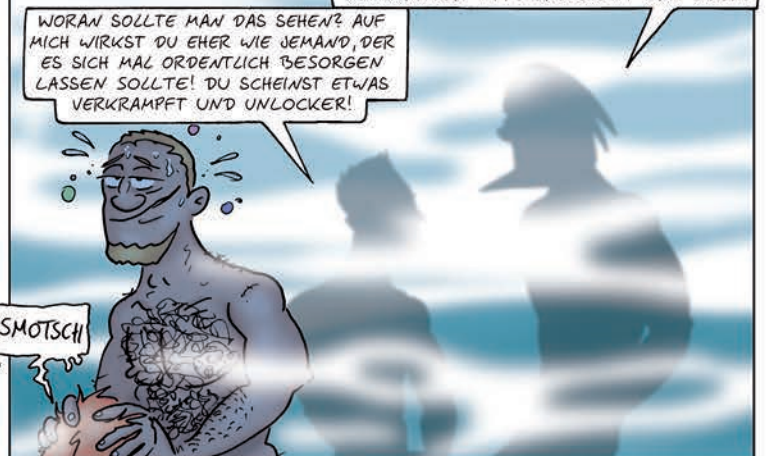
gentleM
Cafe & Bar



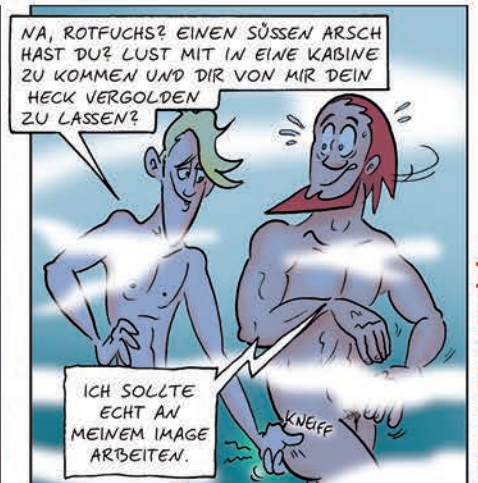
ICH STEH NICHT DRAUF, SO RUNTER GEZOGEN ZU WERDEN. SEH ICH ETWA AUS, WIE EIN SCHLANGENMENSCH OHNE RÜCKGRAT? SCHAU DIR MAL UNSEREN GRÖSSENUNTERSCHIED AN.



ICH GEHE VOR NIEMANDEM IN DIE KNIE! UND SCHON GAR NICHT VOR SO EINEM STANDGEBLÄSE WIE DIR. ICH BIN EIN DOMINANTER TYP. DAS SIEHT MAN DOCH!



SO, SO! JEDER WEISS DAS?!? DU BIST ALSO STADTBEKANNT? NA, DA MÖCHTE ICH MICH NICHT BEI DENEN EINREIHEN, DIE AUF DEIN BLÖDES MACHOGEBÄBE REINGEFALLEN SIND! VIEL SPASS NOCH. UND IMMER SCHÖN FREUNDLICH BLEIBEN!



ICH SOLLTE ECHT AN MEINEM IMAGE ARBEITEN.

CSDs in NRW 2026



Euskirchen · 16.5.
Gelsenkirchen · 16.5.
Düsseldorf · 6.6.
Heinsberg · 6.6.
Paderborn · 6.6.
Bielefeld · 13.6.
Recklinghausen · 13.6.
Bochum · 20.6.
Leverkusen · 21.6.
Düren · 27.6.
Erkrath · 27.6.
Soest · 27.6.
Köln · 5.7.
Herne · 11.7.
Langenfeld · 11.7.
Lippe · 11.7.
Tönisvorst · 11.7.
Olpe · 12.7.
Bonn · 18.7.

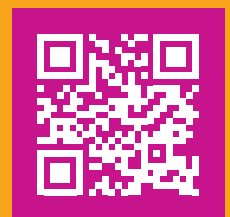
Haltern am See · 18.7.
Mönchengladbach · 18.7.
Duisburg · 25.7.
Siegen · 25.7.
Solingen · 25.7.
Bonn · 1.8.
Essen · 8.8.
Ahaus · 15.8.
Krefeld · 15.8.
Münster · 15.8.

Arnsberg · 22.8.
Bocholt · 22.8.
Lüdenscheid · 22.8.
Aachen · 28.8.
Brühl · 29.8.
Neukirchen-Vluyn · 29.8.
Dortmund · 5.9.
Ratingen · 12.9.
Wuppertal · 12.9.
Remscheid · 19.9.

Eure Kommune fehlt hier noch?

Sichtbarkeit, Teilhabe, Empowerment, Inklusion – es gibt viele gute Gründe, für LSBTIAQ*-Rechte auf die Straße zu gehen. Bei den CSDs in diesem Jahr oder eurem eigenen ab 2027.

Infos dazu findet ihr unter: www.csd.nrw



Das geilste Loch im Pott!

Kino/Kabinen/Spinde
Golden-Shower-Room
Dusche/Glory Hole
Franz. Toilette/Sling
SM/Fist-Room
wechselndes
Filmprogramm

Montags Ruhetag
jeden **1. Donnerstag**
im Monat:

Strictly Naked ab 18 Uhr

2. Freitag:
Sportswear ab 20 h

4. Freitag:
Fetisch
ab 20h (ohne Zwang)

Sonntags:
Underwear
14 - 20 Uhr
ab 20 Uhr ohne Zwang



Man
Moviethek
Essen



man_
moviethek.
essen



MAN

MOVIETHEK

45127 Essen - Vereinstrasse 22

Die. - Do.: 12 - 1 Uhr, Fr. & Sa.: 12 - 4 Uhr, So: 14-1 Uhr

Eintritt
14 Euro
inkl. 3
Getränken